Karin Theens

Aus der Zeitung vor 100 Jahren

Wieder stellen wir Ihnen die Ereignisse vor 100 Jahren in unserem Arbeitsgebiet, den Dorfschaften und Erbpachtgebieten des ehemaligen Amtes Bordesholm nach dem Stand vom 31. Dezember1866, in Zeitungsartikeln und Anzeigen dar. Diesmal wurde außer den „Kieler Neuesten Nachrichten“ (KNN) und dem „Holsteinschen Courier“ (HC) auch das wöchentlich erscheinende „Kreisblatt für den Kreis Bordesholm“ (KrB) durchgesehen. Daraus entnehmen wir die meisten Anzeigen der Bordesholmer Geschäftsleute.
Die Interessen der Leser vor hundert Jahren und entsprechend die Artikel unterscheiden sich nicht wesentlich von denen in unserer Zeit: Was verändert sich in unserem Orte, was ist passiert, wie wirkt das Wetter sich auf unsere Ernte aus? Erstmals werden auch zusammengefasste Wetterdaten wiedergegeben. Der Sport tritt ebenfalls in das Interesse der Leser und erste Berichte über Fußball und die Bedeutung des Sports für die Jugend sind zu finden.
Zum Thema Fußball im Bereich Bordesholm heißt es in den Kieler Nachrichten vom 05.09.2008: „ Die Bordesholmer Jungs des Jahres 1905 entführten ihren Müttern noch die Wäschestützen, die als Pfosten dienten. Als Torleine wurde eine Wäscheleine gespannt. Das erste Spiel wurde auf Stanges Koppel an der Kieler Chaussee gegen die Sportfreunde Voorde (heute ein Ortsteil Flintbeks) mit 9 : 0 gewonnen. Vereinsmäßig organisierte man sich am 4. August 1908, als in „Kaacks Gasthof“ in Eiderstede der FC Preußen Bordesholm gegründet wurde, der seine Spiele auf einer Koppel am Mühbrooker Weg austrug.“

[001] Bordesholm, 2. Januar: „Im Jahr 1907 wurden in *Bordesholm* getauft: 86 Kinder, konfirmiert 36 Knaben und 27 Mädchen, getraut 42 Paare einschließlich 3 aus Militärgemeinden, beerdigt 47 Leichen; die Zahl der Abendmahlsgäste war 772. Der Klingelbeutel erbrachte den Betrag von 344 M 10 Pf. – In *Brügge* wurden getauft 58 Kinder, konfirmiert 28 Knaben und 28 Mädchen, getraut 25 Paare, beerdigt 25 Leichen; die Zahl der Abendmahlsgäste war 1250. Der Klingelbeutel brachte den Betrag von 401

M 48 Pf. – In *Groß-Flintbek* wurden getauft 65 Kinder, konfirmiert 33 Knaben und 37 Mädchen, getraut 24 Paare, beerdigt 40 Leichen; die Zahl der Abendmahlsgäste war 881. Der Klingelbeutel erbrachte 335 M 58 Pf.
Der anhaltende Frost der letzten Tage hat veranlaßt, daß unser See z. Zt. eine wunderschöne Gelegenheit zum Schlittschuhlaufen bietet. Heute begann auch bereits die Eisernte für die Meierei und andere Betriebe.“ (KrB vom 03.01.1908)

[002] Bordesholm, 3. Januar: „Der scharfe Frost der letzten Tage hat unseren See schon in eine haltbare, spiegelglatte Fläche verwandelt, die gestern nach allen Richtungen hin befahren wurde. Der wenige Schnee ist fast wieder verschwunden, so daß dadurch nicht das Vergnügen der Eisläufer beeinträchtigt wird.“ (HC vom 04.01.1908)

[003] Brügge, 6. Januar: „Der Militärverein für den Amtsbezirk Brügge hielt gestern in Delfs Gasthof seine ordentliche Generalversammlung ab. Anwesend waren 32 Mitglieder. Neu aufgenommen wurden folgende fünf Kameraden: Reimer und Einfeld aus Schönhorst, Ramm aus Bissee, Fr. Blancke aus Brügge und Ribitzky-Bordesholm-Bahnhof. Darauf teilte der Vorstand mit, daß von den Lotterielosen kein einziges gezogen sei. Nach der Rechnungsablage betrug die Einnahme 139,43 Mark, die Ausgabe 39,98 Mark, so daß ein Kassenbestand von 99,36 Mk. verblieb. Bei der Bordesholmer Sparkasse sind für die Sterbekasse 453,88 Mk, und für die Vereinskasse 236,86 Mk. belegt. Es wurden gewählt zum stellvertretenden Vorsitzenden Hinrich Hamann-Gr.-Buchwald, zum stellvertretenden Schriftführer Heinrich Hamann, zum stellvertretenden Kassierer Hahn, zum 2. Beisitzer Bockmann-Reesdorf und zum Fahnenträger Karl Rixen-Gr.-Buchwald; zu Korporalschaftsführern wurden gewählt Hans Hamann-Brügge, Schlüter-Gr.-Buchwald, Konrad Ramm-Bissee und Petersen-Schönhorst. Es wurde beschlossen, am 27. Januar wie übliche eine Kaisergeburtstagsfeier abzuhalten. In den Vergnügungsausschuß wurden gewählt die Kameraden Rieper, Wriedt, Hermann Hartz, Bildhauer Hartz-Einfeld und Wilh. Göttsche. Anläßlich des 10jährigen Stiftungsfestes fand nach der Versammlung ein kleiner Kommers statt.“ (HC vom 08.01.1908)

[004] Brügge, 8. Januar: „Auf dem Bothkamper See fiel beim Schlittschuhlaufen die Tochter des Hufners J. Bustorf aus Bissee in ein Wasserloch, das beim Eisfahren entstanden; sie konnte jedoch von ihrer Schwester

gerettet werden. – Hufner H. Hamann wurde zum Gemeindevorsteher und Hufner J. Doose zum Gemeindevorsteher-Stellvertreter gewählt. – Der Pferdezuchtverein für Bordesholm und Gr.-Flintbek beabsichtigt die in diesem Jahr von der deutschen Landwirtschaftskammer abgehaltene Ausstellung in Stuttgart durch eine Kollektion Mutterstuten und Fohlen zu beschicken. Zu dem Zweck ist unter dem Zuchtmaterial des Vereinsbezirks eine vorläufige Auswahl getroffen." (HC vom 10.01.1908)

[005] Bordesholm, 8. Januar: "„Watt man nich in`n Kopp hett, mutt man in de Föt hem`n!" Eine Händlerin aus der Bordesholmer Gegend erhielt die Nachricht, daß ihre Schwester in Amerika ihr ein Weihnachtspaket gesandt habe, welches für sie auf dem Hauptzollamt in Kiel lagere. Schnell reist sie mit Kind und Kegel nach Kiel, wo sie auf dem Hauptzollamt freudevoll ihr Paket einlöst. Eilig soll es nun wieder nach Hause gehen, wo Vater, der das Kleinste wartet, sehnsuchtsvoll nach seinen Lieben mit dem Paket ausschaut. „Hier Grete, nimm dat Paket, wieldeß ick de Billetts lös!" Grete tut, wie die Mutter geheißen, stellt aber das Paket in der Bahnhofshalle an die Wand und als es ans Einsteigen geht, wird das Paket vergessen. Erst im Zug heißt es: „Grete, wo hest du dat Paket?" Allseits lange Gesichter, die Weihnachtsfreude ist verdorben An Spötteleien fehlt es auch nicht. „Frau, trecken Se de Notlien!" „Flegen Se trügg!" und andere Redensarten mehr muß die arme Frau über sich ergehen lassen. Endlich ist man in Voorde. Sofort wird nach Bahnhof Kiel telephoniert, doch die Antwort lautet: Nein, kein Paket! Schnell entschlossen schickt die Frau die lieben Kleinen heim mit den Worten: „Segg man Vadder nicks!" und läuft im Suckeltrab zurück nach Kiel und – die Angst beflügelt ihren Schritt – in einer Stunde ist sie in der Kieler Bahnhofshalle und findet noch glücklich ihr Paket auf dem Platze vor, wohin Grete es gestellt hatte. Ihr Paket unter dem Arm kehrt sie mit dem nächsten Zuge nach Bordesholm zurück, wo dann daheim beim Auspacken eitel Freude herrscht, denn niemand ist vergessen." (HC vom 10.01.1908)

[006] Schönhorst, 8. Januar: „Ein Herr Wulf baut und richtet hierorts eine Sammelmeierei ein und hat sich bereits die Milch von reichlich 100 Kühen auf 5 Jahre gesichert. Gezahlt werden 10 resp. 11 und 12 Pf. pro Liter je nach der Jahreszeit; dabei ist Empfänger noch verpflichtet, die Milch aus den Häusern der Interessenten abzuholen. Dies ist bei dem Zerstreutwohnen der Interessenten sehr beschwerlich." (HC vom 10.01.1908)

[007] Bordesholm, 9. Januar: „Für die Anwohner der Chaussee vom Bahnhof nach dem Ort ist ein Übelstand, daß die Straße nicht mit Kanalisation versehen ist. Alle Abwässer laufen über den Fußsteig, und ist das Passieren der vielen Rinnen schon bei Tauwetter eine Unannehmlichkeit, ganz besonders für unsere Damen, so ist das Gehen auf dem Steig bei Frostwetter, namentlich in der Dunkelheit, einfach lebensgefährlich wegen der vielen Eishügel, die sich in den Rinnen gebildet haben. Unsere Gemeinde will, daß an Straße I nur Villen gebaut werden sollen, und um nun auch eine den Villen würdige Straße zu besitzen, sollte diese anfangs mit Kleinpflaster ausgebaut werden; doch wurde dieser Beschluß wieder aufgehoben und dahin abgeändert, die Strecke von der Provinzialchaussee bis zum Ort vorläufig zu chaussieren.“ (KrB vom 10.01.1908)

KNN vom 22.01.1908

[008] Bordesholm, 10. Januar: „Gemeindevorsteher H. Köbke hier wird zum 1. April sein Amt niederlegen. Die Gemeindevertretung will ev. an seiner Statt einen besoldeten Gemeindevorsteher anstellen. Die Arbeit des Gemeindevorstehers ist bei der regen Entwicklung unseres Ortes und der umfassenden Bautätigkeit sehr groß.“ (KNN vom 11.01.1908)

[009] Schmalstede, 10. Januar: „Auf der Schmalsteder Mühle gelang es dem Mühlenbesitzer Plambeck vor einigen Tagen, eine große Fischotter in der Länge von 1 ½ Meter und einem Gewicht von 15 Pfund mit der Heugabel zu töten. Das Tier war vorher schon mit den Vorderfüßen auf dem Eisen gewesen und von dem Sohn des Besitzers bereits am Tage zuvor angeschossen worden.“ (HC vom 12.01.1908)

[010] Groß-Flintbek, 16. Januar: „Wegen der in Groß-Flintbek herrschenden Scharlachepidemie wurde die Schule bis auf weiteres geschlossen. Es ist im Laufe weniger Jahre bereits das dritte Mal, daß eine Kinderkrankheit epidemisch auftritt, und das zweite Mal, daß deswegen die Schule geschlossen werden muß.
In Groß-Flintbek beabsichtigen die Besitzer, die Wasseranlage der Hufner Hartz und Lensch für die ganze Ortschaft auszubauen. Das Wasser wird aus den Quellen in der Flintbek durch Widder aufgepumpt.“ (KrB vom 17.01.1908)

[011] Bordesholm-Bahnhof, 19. Januar: „Heute nachmittag wurde unter großer Beteiligung von Logenbrüdern aus Kiel und Neumünster im „Gasthof zum Landhause“ eine neue Guttemplerloge „Deutsche Kampf“ eingeweiht. Zunächst zählt die Loge nur noch 16 Mitglieder, doch wird in allernächster Zeit ein bedeutender Zuwachs erwartet. Am Abend fand im gedrängt vollen Saale ein Unterhaltungsabend statt, in welchem u. a. Dr. med. Rendtorff-Bordesholm und Pastor Giese-Bordesholm Ansprachen hielten.“ (HC vom 21.01.1908)

[012] Bordesholm, 23. Januar: „In der Sitzung unserer Gemeindevertretung am Sonnabend abend stand auf der Tagesordnung die erneute Beschlußfassung über die Kanalisation der Chausseestrecke am Bordesholmer Bahnhof. Auch der Landrat war anwesend und teilte mit, daß die Provinzialverwaltung wohl schwerlich die Strecke mit Kleinpflaster versehen werde, wenn nicht zugleich auch die Kanalisierung vorgenommen werde. Die Vertretung beschloß, die Chausseestrecke von Station 1,89 bis 2,55 der Bordesholm – Brügger Chaussee unter der Voraussetzung zu kanalisieren, daß die Provinz die Strecke von 2,076 bis Station 2,55 in einer Breite von 6 Metern mit Klinkerpflaster versieht. Von Station 1,89 der Chaussee soll die Kanalisation bis zur Straße I den sogenannten Moorweg entlang geführt werden. – Das Gesuch des Gemeindevorstehers Köbke, aus seinem Amt als Gemeindevorsteher entlassen zu werden, wurde genehmigt.“ (KrB vom 24.01.1908)

[013] Bordesholm, 24. Januar: “Der Posten eines Gemeindevorstehers ist jetzt öffentlich ausgeschrieben, doch sollen möglichst Eingesessene berücksichtigt werden bei der Wahl. Die nächste Zeit wird reich an Vergnügungen werden. Am Sonntag ist die Generalprobe des Vereins ehem. Sol-

daten im „Alten Haidkrug“, bei welcher theatralische sowie turnerische Aufführungen zum Besten gegeben werden. Nach Schluß derselben veranstaltet der Besitzer des „Alten Haidkrug“ zu Ehren des Kaisergeburtstags ein Freikränzchen für alle patriotischen Leute und der Verein ehemaliger Wasbecker hält gleichfalls in demselben Lokale seine Kaiserfeier ab.

Verein ehem. Soldaten
Bordesholm.
Generalprobe
der
theatralischen und turnerischen
Aufführungen
zur Feier des Geburtstages Sr. Maj.
des deutschen Kaisers
findet am
Sonntag, den 26. Januar 1908,
abends 7½ Uhr,
im Vereinslokale statt. — Eintritt 30 Pfg.
Der Vorstand.

KrB vom 24.01.1908

In der „Friedenseich“ Eiderstede-Bordesholm findet ein Pfahlmuschelessen statt, das durch Vorträge verschönt wird. Am Montag findet dann zu Ehren des Tages bei Bustorff-Bordesholm-Bahnhof ein Herrenessen statt, wie alljährlich und im Alten Haidkrug die Feier für die ehemaligen Soldaten. Am 9. Februar veranstaltet Herr Dörfer eine öffentliche Maskerade mit Prämienverteilung, und am 17. wird der Verkehrsverein für seine Mitglieder im Alten Haidkrug ein Militärkonzert, das von der Kapelle S. M. „Hohenzollern“ ausgeführt wird, mit nachfolgendem Kränzchen veranstalten. Der Männerturnverein Bordesholm hat zum 26. Januar nachmittags 4 Uhr, eine Generalversammlung angeordnet im Vereinslokal Alter Haidkrug, in welcher u. a. ein Stiftungsfest beschlossen werden soll.“ (HC vom 26.01.1908)

Männer-Turnverein
Bordesholm.

Generalversammlung

Sonntag, den 26. Januar 1908
nachmittags 4 Uhr,
im „Alten Haidkrug."

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Rechnungsablage.
3. Wahlen.
4. Stiftungsfest.
5. Verschiedenes.

Der Turnrat.

KrB vom 24.01.1908

[014] Brügge, 25. Januar: „Die Gemeinde Gr.-Buchwald ist bei dem jetzigen schönen Wetter dabei, die Wegstrecke vom Dorf bis zur Grenze des Bothkamper Guts mir Kies zu befahren. Das Material liefert Steinhauer Gnutzmann in Brüggerholz. – Die Dienstbotenfrage wird für die Landleute immer drückender. Einem Hufner in unserer Gegend liefen an einem Tage beide Dienstmädchen aus dem Dienst. Ein Dienstmädchen eines Gastwirts reiste nach Kiel und kam erst nach acht Tagen wieder zurück. Ein Landmann holte einen Knecht vom Mietsbüro in Kiel. Am nächsten Morgen war der hoffnungsvolle Jüngling wieder über alle Berge. Die Arbeitgeber sind diesen Zuständen gegenüber vollkommen machtlos, da eventuelle Klagen und das Zurückholen nur mehr Kummer und Verdruß bereiten." (HC vom 28.01.1908)

[015] Brügge, 31. Januar: „Die Konferenz der Lehrer im Kirchspiel Brügge tagte gestern im Gasthof zur Doppeleiche. Herr Lehrer Zimmermann-Techelsdorf hielt einen Vortrag über das Thema: „Wie erziele ich in meiner Schule eine gute Sprache." Den Vortrag für die nächste Konferenz,

die in vier Wochen stattfinden soll, hat Herr Lehrer Bustorff-Schönhorst übernommen. In Bissee kaufte Herr Meiereibesitzer Ramm vom Rentier Frahm die Holzkoppel, den letzten Teil des verparzellierten Hufenbesitzes. – Auf der Holzauktion in Bissee wurde alles Holz zu sehr hohen Preisen flott verkauft.“ (HC vom 01.02.1908)

[016] Brügge, 3. Februar: „Die Gemeindevertretung in Brügge wählte für den nach Ablauf seiner Wahlperiode abgehenden Hufner Hinrich Sander den Hufner Hinrich Reimers zum Gemeindevorsteher.“ (KNN vom 04.02.1908)

[017] Schönhorst, 8. Februar: „Rademacher Petersen aus Schönhorst glitt an einsamer Stelle aus und erlitt einen komplizierten Beinbruch. Er mußte unter furchtbaren Schmerzen so lange liegen bleiben, bis zufällig sein Jammern gehört wurde: dann wurde er nach Kiel überführt.“ (KNN vom 09.02.1908)

[018] Brügge, 10. Februar: „In der Brügger Kirche fand gestern gleich nach dem Gottesdienst die Wahl von sechs Gemeindevertretern statt. Es schieden turnusmäßig aus die Herren Marxen und Reimers aus Brügge, Brüning aus Groß-Buchwald, H. Horst aus Bissee. Für die Herren sollten Vertreter auf 6 Jahre gewählt werden. Außerdem fand eine Neuwahl auf 2 Jahre statt für die Vertreter Brüggen aus Gr.-Buchwald und Butenschön aus Techelsdorf. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich gering. Von 278 Wahlberechtigten gaben nur 25 ihre Stimme ab. Es wurden zu Gemeindevertretern auf 6 Jahre gewählt die Herren H. Horst-Bissee, Brüning-Gr.-Buchwald, H. Reimers-Brügge und D. Einfeld-Brüggerholz; auf 2 Jahre die Herren Brügge-Gr.-Buchwald und Butenschön-Techelsdorf.“ (HC vom 11.02.1908)

[019] Kreis Bordesholm, 14. Februar: „Die technische Revisionen der Maße, Gewichte und Viehwagen im Kreis Bordesholm währen vom 19. bis 27 Mai. Am 19. Mai vormittags 8 Uhr beginnt die Revision in Einfeld und wird fortgesetzt in Groß-Harrie, Klein-Harrie, Negenharrie und Fiefharrie. Insgesamt sind in diesen Orten 21 Gewerbetreibende zu revidieren. Am 20. Mai erstreckt sich die Revision auf vier Interessenten des Gutes Bothkamp. Am darauf folgenden Tage kommen die Gewerbetreibenden der Ortschaften Bissee, Brügge, Groß-Buchwald, Reesdorf, Schönhorst und Techels-

dorf, insgesamt 19, an die Reihe. Schließlich wird Revision gehalten bei den Gewerbetreibenden den Gemeinden Bordesholm, Wattenbek, Schmalstede, Grevenkrug, Sören, Dätgen, Schönbek, Mühbrook, Loop und Hoffeld.“ (HC vom 15.02.1908)

[020] Bordesholm, 17. Februar: „ Bei der Wahl eines Gemeindevorstehers erhielt Herr Rentner Kraul die meisten Stimmen und ist daher gewählt worden. Hoffentlich ist hiermit der richtige Mann gefunden worden, der mit Umsicht und dem nötigen Interesse die Geschäfte des Ortes führt. Glück auf den Weg! – Am Dienstag kommender Woche feiert die hiesige Liedertafel ihre diesjährige Maskerade im Gasthaus „Zur Linde“ von Butenschön. – Am 28. März ist im „Alten Haidkrug“ Gestellungstermin für den Musterungsbezirk Bordesholm, Brügge, Groß-Harrie und Molfsee mit Ausnahme der Gemeinden Molfsee und Mielkendorf. –Auch in hiesiger Gegend haust die böse Influenza sehr stark, ebenso herrschen Lungenentzündung und andere Erkältungskrankheiten allerorten.- Zur Zeit bedingt die Butter hier einen Preis von 1,50 M per Pfund, die Milch 14 Pf., Eier per Stück 8 Pf. Dabei sind die Fleischpreise stets auf alter Höhe. Teuere Zeiten!“ (HC vom 18.02.1908)

[021] Hoffeld, 19. Februar: „Landmann Behrend in Gaarden kaufte den Besitz des Hufners Speck in Hoffeld, den ca. 80 Tonnen großen Ziegelhof, für 85.000 Mk.“ (KN vom 20.02.1908)

[022] Bordesholm, 20. Februar: „Die Wahl von kirchlichen Gemeindevertretern für das hiesige Kirchspiel hatte eine recht gute Beteiligung gefunden: 25 Wähler. Es wurden wiedergewählt: Gier-*Wattenbek*, Reese-*Sören* und Bustorff-*Schmalstede*, während für Kuhrt-*Fiefharrie* Aug. Horn daselbst und für Hans Stange-*Grevenkrug* Halbhufner Stange daselbst neu gewählt wurden.
Von der Gemeindevertretung wurde am Sonnabend Herr Privatier Craul mit Stimmenmehrheit zum Gemeindevorsteher gewählt. Es entfielen auf den Gewählten 8 und auf Herrn Kaufmann Sothmann 4 Stimmen.
In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde von einer Anzahl Studenten aus Kiel, welche am Nachmittag dem Alkohol zu stark gehuldigt, allerlei Unfug verübt, so u. a. mehrere Straßenlaternen auf dem Wege zum Bahnhof zertrümmert. Die jungen Leute sind bemüht, auf gütlichem Wege die Sache aus der Welt zu machen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde hier gegen 2 Uhr Feueralarm geblasen. Es brannte ein Strohdiemen des Hufner Schroedter in *Wattenbek*. Zum Glück stand der Wind günstig, sonst wären die nahen Gebäude unrettbar verloren gewesen. Man vermutet Brandstiftung.
In der Nacht auf Dienstag erschollen gegen 4 Uhr wiederum Feuersignale. Diesmal handelte es sich um einen in der Küche des Gastwirts Netzel auf unerklärliche Weise ausgekommenes Feuer, welches noch rechtzeitig entdeckt und gelöscht werden konnte.“ (KrB vom 21.02.1908)

[023] Kreis Bordesholm, 20 Februar: „Halbhufner Renz in Sören verkaufte seinen etwa 50 Hektar großen Besitz an die Parzellantenfirma Ebers-Rade. Als Kaufpreis werden 105.000 M genannt. – Bödner Blöcker in Wattenbek verkaufte seine Kate mit Garten an Frau Fensan in Kiel für 2.800 M. – Am Sonntag abend verübten in Bordesholm eine Anzahl Kieler Studenten allerlei Unfug, stießen Automaten um, rissen Gartensträucher aus und hißten diese an Flaggenstangen hoch, schlugen Fensterscheiben ein und dergl. mehr.“ (HC vom 22.02.1908)

[024] Groß-Harrie, 21. Februar: „Die Herstellung sämtlicher Arbeiten einschließlich Lieferung sämtlicher Materialien, ausschließlich der Hintermauersteine, zum Neubau eines Schulhauses nebst Nebengebäude sollen verdungen werden. Offerten sind bis Sonnabend nachmittag um 5 Uhr beim Gemeindevorsteher Heinr. Ehmke einzureichen.“ (HC vom 22.02.1908)

[025] Bordesholm, 24. Februar: „Der gestern im „Alten Haidkrug“ veranstaltete Volksunterhaltungsabend hatte wieder einen so zahlreichen Besuch gefunden, daß kein Platz mehr frei war. Mit Beifall wurde alles Dargebotene aufgenommen. Die Lichtbildervorführung aus der engeren Heimat war sehr schön und klar und brachte ganz reizende und idyllische Partien zu Gesicht. Dazu dann die Gedichverlesung von Herrn Lüttmann, der ja seiner großartigen Vortragsweise wegen bekannt ist. Herr Marinepfarrer Philippi zeigte in kurzer Skizze den Unterschied im Kampfe zwischen den Hottentotten und den Unsrigen. Man bekam die vielfältigen Leiden und Gefahren des Feldzuges in Südwestafrika recht nahe gerückt. Auch die gesanglichen Vorträge fanden lebhaften Beifall. Hoffentlich ist dies nicht der letzte Volksunterhaltungsabend gewesen!“ (HC vom 26.02.1908)

Einladung

zum

Volksunterhaltungsabend

am

Sonntag, den 23. Februar 1908,

im **„Alten Heidkrug“** zu **Bordesholm.**

Programm.

1. Gesangvorträge der Bordesholmer Liedertafel:
   a) Schäfers Sonntagslied von Kreutzer.
   b) Durch den Wald von Schäffer.
2. Vortrag des Herrn Marinepfarrers Philippi-Kiel: Etwas vom südafrikanischen Krieg.
3. Vorlesungen aus Klaus Groths und Joh. Meyers Werken von Herrn Heinr. Lüttmann-Kiel mit Lichtbildern von Th. Möller.

10 Minuten Pause.

4. Vortrag des Gemischten Chors:
   a) Abendchor von Kreutzer.
   b) Abschied von den Alpen von Palme.
   c) Hochzeitsmarsch von Södermann.
5. Eine Wanderung durch Ostholstein mit Lichtbildern von Th. Möller.
6. Vorlesung von Herrn Heinr. Lüttmann-Kiel: „Am Kap Horn“ von Otto Ernst.
7. Vorträge der Bordesholmer Liedertafel:
   a) Jehann, nu spann de Schimmels an, von Frahm.
   b) Abens von Stamm.
   c) Abendfreden von Stiehl.

Kassenöffnung 7 Uhr. **Anfang präzise 7½ Uhr.**

Eintrittspreis 15 Pfg., Kinder ausgeschlossen.

Programme sind zu haben bei: Sägemühlenbesitzer H. Freese, Kaufmann W. Müller, im „Alten Haidkrug“, bei Kaufmann Nielsen und in der Buchdruckerei in Bordesholm, bei Lehrer Bornholdt in Schmalstede, Hufner H. Hauschildt in Mühbrook und Altenteiler H. J. Braker in Schönbek.

Der Vorstand.

KrB vom 21.02.1908

[026] Bordesholm, 28. Februar: „Ein lustiges, buntes Treiben entfaltete sich auf der von der hiesigen Liedertafel veranstalteten Maskerade im Butenschön`schen Saal. Es war eine solche Fülle von teils sehr interessanten Masken vorhanden, daß das Preisrichterkollegium Mühe hatte, die Preise gerecht zu verteilen. Bis zum frühen Morgen hielt der nachfolgende Ball die Teilnehmer beisammen. – Am Sonntag findet im Saal des Herrn Bustorf ein Zitherkonzert statt und am selben Abend bei Herrn Butenschön, Bordesholm-Bahnhof, Rezitationen von Herrn Theodor Horstmann. – Am Mittwoch, den 4. März beginnen hier die Passionsgottesdienste und zwar in Brügge vormittags 10 Uhr, in Bordesholm abends 7 Uhr. – Der Verkehrsverein hierselbst wird für dieses Jahr einen neuen Fremdenführer herausgeben.“ (HC vom 01.03.1908)

Am **Sonntag, den 1. März,** abends 8 Uhr, findet in „**Bustorffs Gasthof**“ zu Bordesholm-Bahnhof

Großes Zither-Konzert

unter Leitung des Herrn Zitherlehrers **Schmidt** aus Neumünster statt, wozu hiermit jedermann freundlichst eingeladen wird.

Ad. Bustorff, Gastwirt.

KrB vom 21.02.1908

[027] Brügge, 3. März: „Einen raschen unerwarteten Tod fand Zigarrenmacher Chr. Selck aus Brüggerholz. Er verließ morgens gesund seine Wohnung, um beim Dreschen zu helfen. Beim Einlegen der Garben fiel er plötzlich um und war sofort eine Leiche. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. Durch beherztes Zugreifen des Maurers Harder aus Bissee wurde verhütet, daß er kopfüber in die Dreschmaschine fiel. – Die Gemeindevertreter in Brügge wählten Hufner H. Plambeck zum stellvertretenden Gemeindevorsteher. Die Geschäfte des Ortsvorstehers übernimmt am 1. April Hufner H. Reimers.“ (HC vom 04.03.1908)

[028] Bordesholm, 4. März: „Immer noch verzögert sich der Ausbau der Straße I. Das von der Gemeindevertretung angenommene Projekt ist vom Amtsvorsteher nicht genehmigt worden, angeblich aus sanitären Gründen. Die Straße soll gleich von vornherein mit Kanalisation versehen werden und die Abwässer sollen in den „Stintgraben“, den Abfluß des Bordeshol-

mer Sees, geleitet werden. Da der Stintgraben jedoch im Sommer wenig Wasser hält, so fürchtet der Amtsvorsteher, daß die Anwohner des Stintgrabens belästigt werden könnten. Der Graben führt sein Wasser durch den Schmalstedter Mühlenteich der Eider zu. Das Bedenken, die Abwässer könnten den fischreichen Mühlenteich des Müllers Plambek verunreinigen und der Fischzucht Schaden zufügen, ist kaum begründet, da sich inzwischen alle Senkstoffe abgelagert haben werden. Sägemühlenbesitzer H. Freese hat sich erboten, die Abwässer über seine Wiese leiten zu lassen. Hoffentlich wird das Projekt nun nach seiner Abänderung genehmigt." (KNN vom 05.03.1908)

[029] Bordesholm, 4. März: „Für den 24. März, den 60. Gedenktag der Erhebung Schleswig-Holsteins, werden auch hier allerlei Veranstaltungen geplant. In erster Linie ist natürlich ein allgemeiner Flaggenschmuck vorausgesetzt. Der alte Veteran Vater Steffens, der den Krieg 48 als Dragoner mitgemacht und am 50. Gedenktage, der s. Z. in Neumünster festlich begangen wurde, dort sehr gefeiert war und auf einem Schimmel dem Zuge voranritt, sowie im Bahnhofs-Hotel das beste Zimmer und Bett hatte, lebt noch bei seiner Tochter und ihrem Manne, dem Chausseewärter Hamann in Grevenkrug. Steffens ist verhältnismäßig noch rüstig." (HC vom 05.03.1908)

[030] Reesdorf, 4. März: „Die Gemeinde Reesdorf beabsichtigt, einen neuen Verbindungsweg mit dem Bordesholmer Bahnhof herzustellen. Der bisherige Weg führt auf der Strecke Eiderhöhe-Eiderkate unmittelbar am Geleise der Kiel-Hamburger Bahn entlang. Bei dem großen Verkehr auf dieser Bahnstrecke ist es sehr gefährlich, mit ländlichem Fuhrwerk diese Strecke zu passieren. Es sind hier schon sehr viele Unglücksfälle vorgekommen, weil die Pferde meistens vor den heranbrausenden Zügen scheuen und davonrasen. Unter Vorsitz des Kgl. Landrats Baron v. Heintze hat in dieser Wegeangelegenheit schon ein Lokaltermin stattgefunden. Man beabsichtigt, den geplanten Weg in der Verlängerung des sogenannten „Neuen Weges" auf der Grenze der Stocksschen und Reimersschen Koppel über die Eider weiterzuführen. Die Ausarbeitung des Projekts und des Kostenanschlages ist dem Schachtmeister Stölting in Wattenbek übertragen." (HC vom 06.03.1908)

[031] Bordesholm, 5. März: „Am Dienstagnachmittag traf Prinz Adalbert von Preußen nebst Begleitung im Automobil hier ein, um unsre Kirche zu besichtigen. Auch dem Herrn Landrat wurde ein Besuch gemacht.
Am Freitag, den 20. März, findet im Kreishause hierselbst eine Sitzung des Kreistages statt.
Wie uns mitgeteilt wurde, war das am Sonntag in „Bustorffs Gasthof“ am Bahnhof abgehaltene Zitherkonzert recht gut besucht, und fanden die einzelnen Darbietungen bei dem Publikum lobende Anerkennung. Einsender schließt daran die Hoffnung, daß es Herrn Zitherlehrer Schmidt gelingen möge, auch in Bordesholm einen Kurs für Zitherspiel einzurichten, damit auch unsere Jugend uns dann später mit einem derartigen Konzert erfreuen könnte.
Dem Zimmermeister Hartz am Bahnhof wurde von seiner Lokomobile ein 12 m langer Treibriemen im Werte von 100 M gestohlen. Der Dieb ist noch nicht ermittelt.
In *Gr.-Buchwald* wurde eine Spar- und Darlehenskasse ins Leben gerufen. Zum Rendanten wurde Lehrer Friedrichs, zum Direktor Hufner Bustorff und als Mitglied des Aufsichtsrats wurden die Hufner Doose und Rixen gewählt.“ (KrB vom 06.03.1908)

[032] Bordesholm, 9. März: „Wie verlautet, beabsichtigt die Kaiserliche Oberpostdirektion, die Postagentur am Bordesholmer Bahnhof aufzuheben und statt dessen ein Postnebenamt einzurichten, da der Verkehr, besonders der Geldverkehr, infolge der am Bahnhof liegenden Sparkasse wie auch der Nebenstelle der Holstenbank-Neumünster ein so reger ist, daß eine Agentur nicht mehr genügt.“ (HC vom 10.03.1908)

[033] Groß-Harrie, 9. März: „Zu Gemeindevertretern sind folgende Herren gewählt: Klasse I Hofbesitzer J. Nohrden, Klasse II Hufner Rix, Klasse III Landmann H. Plambeck. - Zu Mitgliedern der Schul-Kommission sind ernannt die Herren J. Nohrden, Hufner E. Rix-Vogelsang und Bödner C. Reese hierselbst; für Klein-Harrie: Hufner Detl. Mohr. – Rentier Heinr. Blöcker verkaufte seine hierselbst belegene Kate an Hufner H. Doose für 4000 M. – Mit dem Abbruch des alten Schulgebäudes wurde begonnen.“ (HC vom 10.03.1908)

[034] Bordesholm, 10. März: „Unsere Gemeindesparkasse hat sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens (seit 1. Mai 1907) recht gut bewährt. Am 1.

März d. J. waren es bereist 200.000 Mk., welche von der Gemeindesparkasse in ersten Hypotheken untergebracht werden konnten. Allein im Januar d. J. wurden rund 100.000 Mk. bei der Kasse belegt, zur Hauptsache Kreisgelder, welche früher in der Neumünsterschen Sparkasse belegt waren. Allein bis Neujahr hatte die Kasse für 826 Mk. Spargelder verkauft. Ein solcher Spargroschen kann nicht hoch genug angeschlagen werden, umsomehr als derselbe doch größtenteils den Automaten entzogen ist. Der Lehrer der kleinen Gemeinde Wattenbek verkaufte allein an seine Schulkinder vom 1. Mai v. J. bis 1. März d. Js. für rund 58 Mk. Sparmarken." (HC vom 11.03.1908)

[035] Wattenbek, 12. März: „Der Einzelschulverband Wattenbek wählte zu Schulvorstehern die Herren Maurer D. Stühmer, Hufner Gabriel und Rentier Hingst, zum Vorsitzenden wurden der Regierung einstimmig für die äußeren Angelegenheiten der Gemeindevorsteher und für die inneren der Lehrer vorgeschlagen." (KNN vom 13.03.1908)

[036] Bordesholm, 12. März: „In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung fand die Wahl von sechs Schulvorstehern statt. Gewählt wurden die Herren Gerichtssekretär Lüders, Kanzlist Bielenberg, Buchdruckereibesitzer Nölke, Sparkassenkassiere Gnutzmann, Pantoffelfabrikant Hartz und Hufner Stange. Zum Mitglied der Gesundheitskommission wurde Rentier H. Köbke gewählt.
Am 24 März, dem 60jährigen Gedenktage der Erhebung Schleswig-Holsteins, soll das auf dem hiesigen Kirchhofe befindliche Denkmal Clairmonts, die Gedenktafel in der Kirche, die Tafel an der Linde und das Grab des früheren Arztes Dr. Kaestner feierlich von der Gemeinde geschmückt werden.
Wattenbek wird vom 1. April ab eine Gemeindevertretung anstelle der bisherigen Gemeindeversammlung haben. Am Sonnabend sind die Wahlen vollzogen worden. In der III. Klasse wurden gewählt Schlachtermeister Heinrich Horn und Zimmermann Hermann Hartz, in der II. Klasse Hufner Johannes Gabriel und Hufner Heinr. Ehlers; in der I. Klasse wurde Hufner C. Lamp gewählt, für den zweiten Gemeindeverordneten ist eine Neuwahl vorzunehmen, da keine Stimmenmehrheit erzielt wurde. Die Neuwahl ist auf Mittwoch, den 18. d. Mts., angesetzt." (KrB vom 13.03.1908)

[037] Einfeld, 13. März: „Von den Parzellanten C. Johannsen und A. Cl. Wisser war zu Donnerstag abend Termin anberaumt zur Parzellierung des Rud. Gaedkeschen Besitzes. Es hatten sich reichlich 20 Kaufliebhaber aus Nah und Fern in der Nagelschen Gastwirtschaft eingefunden. Auf die am Einfelder See belegene Villa nebst großem Park, Badeanstalt und die zum Verkauf gestellten Ländereien wurden seitens der Interessenten recht namhafte Gebote abgegeben. Im Laufe der nächsten Woche findet ein weiterer Termin statt.“ (HC vom 14.03.1908)

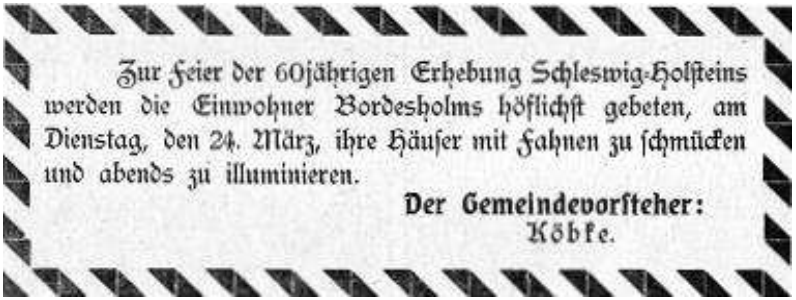
[038] Groß-Harrie, 15. März: „Beim Abbruch des alten Schulhauses stürzte der Zimmerer Schuch aus Giebelhöhe ab und trug bei dem Sturz recht erhebliche Verletzungen davon.“ (HC vom 17.03.1908)

[039] Bordesholm, 16. März: „Eine Sau des Gastwirts Kaack warf ein Ferkel mit 8 Beinen, 4 Ohren, 2 Schwänzen jedoch nur einem Kopf. Die beiden Körper waren seitlich zusammen gewachsen. Das Tier kam tot zur Welt. Es ist dem Kreistierarzt vorgezeigt und nach Berlin an die Tierarzeneischule zur Besichtigung geschickt.“ (HC vom 17.03.1908)

[040] Hoffeld, 18. März: „Weinhändler Lüneburg in Heide verkaufte den in Hoffeld unmittelbar an Bordesholm belegenen Besitz Ruhleben für angeblich 12.000 M an den jetzigen Pächter Wichold. Der Käufer will, da Hoffeld ohne Gastwirtschaft ist, die Wirtschaftskonzession nachsuchen.“ (KNN vom 19.03.1908)

[041] Bordesholm, 19. März: „Die durch die Tagespresse gegangene Nachricht von der Einrichtung eines Post-Nebenamtes am Bordesholmer Bahnhof wird uns von zuständiger Seite als nicht zutreffend bezeichnet.
Marinebeamter Mey zu Bordesholm-Bahnhof verkaufte dieser Tage seine Villa daselbst an einen Herrn Buhmann aus Kiel für 14.000 M.
Beim Spielen mit einer Schußwaffe wurde der zweite Sohn des Gemeindevorstehers Först zu *Hoffeld* von seinem Vetter in die rechte Schulter geschossen. Es wurde sofort ein Arzt zu Rate gezogen und der Verwundete am nächsten Tag zur Untersuchung nach Kiel gebracht. Die Kugel konnte noch nicht entfernt werden; trotzdem befindet sich der Verletzte verhältnismäßig wohl.
Bei dem Hufner Stühmer in *Schmalstede* raubten Diebe nachts die Rauchkammer aus, in der die Räucherwaren von mehreren Schweinen hingen. Da

die Gauner den Vorrat nicht auf einmal fortschaffen konnten, versteckten sie einen Teil, um ihn vielleicht später nachzuholen, in einem nahen Strohdiemen. Hier wurden die Sachen aber morgens von dem rechtmäßigen Besitzer entdeckt. Der oder die Diebe sind noch nicht ermittelt.
In *Mühbrook* wurden zu Gemeindevertretern gewählt in Klasse I Landmann Fritz Kröger und Gastwirt Eggert Schurbohm, in Klasse II Hufner Hans Kaack und Hufner Wilhelm Stühmer, in Klasse III Kätner Karl Schlüter.
Bahnspediteur und Tiefbauunternehmer Mordhorst-Kiel kaufte von Hufner Chr. Plambeck zu *Groß-Flintbek* eine Kieskoppel von 4 Hektar Größe für 30.000 M und eine kleinere, um Bahnanschluß zu bekommen, von dem Gastwirt H. Gnutzmann zu Groß-Flintbek für 10.000 M.“ (KrB vom 20.03.1908)


Zur Feier der 60jährigen Erhebung Schleswig-Holsteins werden die Einwohner Bordesholms höflichst gebeten, am Dienstag, den 24. März, ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken und abends zu illuminieren.

Der Gemeindevorsteher:
Köbke.

KrB vom 20.03.1908

[042] Bordesholm, 19. März: „Bei der Wahl von Gemeindevertretern wurden in Klasse I Dr. med. Clausen wieder- und in Klasse II für den ausscheidenden Kaufmann Sothmann Bauunternehmer Hermann Reese neugewählt.“ (HC vom 21.03.1908)

[043] Wattenbek, 19. März: „Gestern abend wurde in Lüthje´s Gasthof von Seiten der I. Klasse Gastwirt Friedrich Lüthje mit 3 von 4 abgegebenen Stimmen zum Gemeindevertreter gewählt.“ (HC vom 21.03.1908)

[044] Bordesholm, 20. März: Der gestern erwähnte Missionsbazar, von Kindern veranstaltet, hatte so regen Besuch von Kauflustigen, daß schon am Nachmittag fast alles verkauft und ein Gewinn vom 100 M erzielt war.

Zu Weihnachten gedenkt man wieder einen solchen Verkauf zu veranstalten.“ (HC vom 22.03.1908)

Zur Feier der 60jährigen Wiederkehr der Erhebung Schleswig-Holsteins am 24. März 1908 wird ein Festzug beabsichtigt.

1. Der Kampfgenossenverein von 1848/51
2. der Kampfgenossenverein von 1870/71
3. Der Verein ehemaliger Soldaten zu Bordesholm
4. die Feuerwehr des Ortsteils Bordesholm
5. die Feuerwehr des Ortsteils Eiderstede
6. die Liedertafel
7. der Turnverein

ersuchen ihre Mitglieder, **möglichst zahlreich um 10¼ Uhr vorm.** zu diesem Festzuge beim **„Gasthof zur Linde“** anzutreten.

Außerdem werden sämtliche patriotische Bürger von Bordesholm und Umgegend freundlichst eingeladen, sich diesem Festzuge anzuschließen. Der Festzug geht zur Kirche, Clairmont-Denkmal, Linde, Doppel-Eiche, nach Bustorffs Gasthof am Bahnhof und zurück nach dem Gasthof zur Linde.

Lüttmann. Dr. **Clausen.** **Kähler.** **Freese.**
Beyer. **Clausen.**

(Die Führung des Festzuges übernimmt der Kamerad Grimm.)

KrB vom 20.03.1908

[045] Bordesholm, 20. März: „Bei der Wahl von Gemeindeverordneten wurden noch in der I. Klasse Sparkassensekretär A. Heesch mit sämtlichen Stimmen und in der III. Klasse Zimmerparlier Röhlk wiedergewählt, während 14 Stimmen auf Amtsvorsteher Deinert fielen. – Die Versammlung des landwirtschaftlichen Vereins war von 46 Mitgliedern besucht. Der Vorsitzende des Vereins wurde beauftragt, auf Kosten des Vereins an dem in Kiel stattfindenden landwirtschaftlichen Kursus teilzunehmen. Dem Kampfgenossenverein von 1848/51 wurde eine Ehrengabe von 50 M anläßlich der 60jährigen Gedenkfeier Schleswig-Holsteins zugebilligt. – Der Verein zählte an 192 Mitglieder. Die Einnahme betrug 1962,84 M und die Ausgabe 1511,97 M; Kassenbehalt 450,87 M. Über die letzte Kreisvereins-

versammlung erstattete der Vorsitzende Bericht, ebenfalls über die Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer. – Dr. Tancré-Kiel hielt einen Vortrag: Über die Erfahrung mit der Brache auf leichtem und auf schwerem Boden. Weiter wird für 1908 eine Exkursion nach Büsum geplant. Für die Vorbereitungen dazu wurde ein Komitee gewählt, welches außer dem Vorstand aus den Herren Wittmaack-Loop, Reese-Sören, Brüggen-Fiefharrie, Riecken-Gr.-Buchwald und Nölke-Bordesholm besteht.“ (HC vom 22.03.1908)

[046] Bordesholm, 26. März: „Die 60jährige Jubelfeier ist hier bei recht kaltem, jedoch trockenem Wetter in würdigster Weise verlaufen. Sie begann um 10 ½ Uhr mit einem Festzuge, in welchem sämtliche Vereine unseres Ortes mit ihren Fahnen vollzählig vertreten waren (die alten 48er mit ihren Frauen hatten in Wagen Platz genommen), durch den mit Fahnen reich geschmückten Ort zur Kirche, wo Herr Pastor Giese nach dem Liede der Kinder: „Großer Gott, wir loben dich,“ im Anschluß an Ebr. 10, 32 einen Rückblick warf auf die große Zeit von 1848 und uns zurückversetzte an den ersten Jahrestag der Erhebung, wo noch die Würfel der Entscheidung nicht gefallen, und wo noch viel gesorgt, gehofft und gebetet wurde um einen guten Ausgang der gerechten Sache. Nach dem Gottesdienst begab sich der Festzug nach dem alten Kirchhof und gruppierte sich neben dem Grabe des langjährigen Vorsitzenden der 48er, Dr. med. Kaestner, um das sinnig geschmückte Clairmont-Denkmal. Hier erinnerte Herr Sägemühlenbesitzer H. Freese in herzlichen Worten an die Begeisterung jener Tage von 1848 und an die patriotische Tat des Feuerwerkes an der Norderschanze insbesondere mit der Aufforderung an die Anwesenden, das Gedenken der Toten von damals dadurch zu ehren, daß wir den Geist der Einigkeit und der Vaterlandsliebe weiterpflanzen für die engere Heimat und das große deutsche Reich. Nachdem die Liedertafel noch gesungen: „Da unten ist Friede im dunkeln Haus“, verließ der Festzug den Gottesacker und zog nach der Linde, um hier einen Kreis um den Baum zu bilden. Sodann betrat Herr Dr. med. Clausen die unter der hübsch dekorierten Tafel angebrachte Tribüne und feierte in einem selbstverfaßten stimmungsvollen Gedicht die altehrwürdige Linde als Wahrzeichen unseres Ortes in Krieg und Frieden, in Freud und Leid. Die Liedertafel sang hier die auf der Tafel an der Linde angebrachte Widmung, worauf sich der Zug aufs neue in Bewegung setzte zur Doppeleiche beim Alten Haidkrug, welche zur Feier des Tages einen Gedenkstein mit einer Widmungstafel erhalten. Diese wurden unter kurzen

kernigen Worten von Malermeister Grünewald dem Orte Bordesholm und als Vertreter desselben Herrn Gemeindevorsteher Köbke übergeben. Letzterer übernahm sie mit einigen herzlichen Worten, worauf gemeinsam das Schleswig-Holstein-Lied gesungen wurde. Damit war die eigentliche Feier im Orte Bordesholm zu Ende, und nahm der Festzug nun seinen Marsch nach dem Bahnhof, wo bereits ein Festzug aus Brügge der Ankömmlinge harrte. Auch der Bahnhof hatte sich festlich mit Ehrenpforten und Fahnen geschmückt. Nach kurzem Aufenthalt begab sich der Festzug mit 20 in Husarenuniform befindlichen Vorreitern an der Spitze nach dem eigentlichen Festort Brügge, während die Bordesholmer Vereine, abgesehen von einigen Fahnendeputationen, welche sich dem Festzug nach Brügge anschlossen, heimkehrten. Brügge hatte sich für diesen Tag stattlich herausgeputzt; man zählte nicht weniger als 30 Ehrenpforten, daneben reichen Flaggenschmuck. In Brügge angekommen, löste sich der Zug auf, und begann in „Delfs Gasthof“ ein Festessen mit ca. 100 Gedecken. Herr Organist Marxen-Brügge brachte das Kaiserhoch aus, während Herr Dr. med. Clausen den alten Kampfgenossen und Herr C. Stocks-Brügge den Damen sein Glas weihte. Herr H. Freese Bordesholm toastete auf Deutschland, und Herr Doose-Gr.-Buchwald überreichte mit einigen herzlichen Worten die Ehrengabe des Landw. Vereins im Betrage von 50 M. Nach dem Essen fand um 3 Uhr Festgottesdienst bei vollbesetzter Kirche statt. Nach dem Liede: „Lobe den Herren“ sprach Herr Pastor Paulsen in eindringlichen Worten im Anschluß an Ps. 118, 15 ff. und wies darauf hin, daß von einem Siege im Jahre 1848 schlechthin nicht die Rede sein könnte, wünschte aber sonderlich den alten Veteranen, daß sie, wenn der letzte Kampf auszufechten sei, siegreich bestehen und in die Hütten der Gerechten einziehen möchten. Nach dem Liede: „Nun danket alle Gott“ verließ man die Kirche und nachdem noch ein Gruppenbild der alten Kampfgenossen aufgenommen, ordnete sich der Festzug, um seinen Marsch durch die Wege des Ortes zu nehmen. Später fand noch ein Kommers und darauf Ball in „Delfs Gasthof“ statt. – In Bordesholm waren inzwischen alle Vorkehrungen für die Illumination getroffen, und abends strahlten alle Häuser im hellen Lichterglanz. Große Scharen bewegten sich in den Straßen, um sich an der hübschen Beleuchtung zu erfreuen. Auch wurden im „Alten Haidkrug“ und im „Gasthof zur Linde“ Festbälle abgehalten, an denen sich besonders die jüngere Generation beteiligte. So ist die Jubelfeier in erhebenster, würdigster Weise gefeiert worden und auch aus der Provinz, aus Stadt und Land wird ein gleiches berichtet.

Am Sonntag dem 29. d. Mts. werden die Turnwarte der zum Ostholsteinischen Gau gehörenden Turnvereine in unserem Orte zusammenkommen, um unter Leitung des Gauturnwarts, des Turnlehrers Brodersen, Übungen auf Turn- und Spielplatz durchzunehmen. Nach Vorführung von Stabübungen durch den hiesigen Männer-Turnverein wird Geräteturnen an Reck Barren und Pferd, und im Anschluß daran ein Spiel (Schlagball) stattfinden. Der Herr Gemeindevorsteher Först-Hoffeld hat in liebenswürdiger Weise seine an Bordesholm angrenzende Koppel zur Verfügung gestellt.
Wir machen an diese Stelle darauf aufmerksam, daß am 2. April der Bordesholmer Vieh- und Pferdemarkt abgehalten wird.“ (KrB vom 27.03.1908)

[047] Bordesholm, 2. April: „Nachdem die Wartehalle bereits fertiggestellt ist, wird in *Einfeld* jetzt mit dem Bau eines geräumigen Stationsgebäudes vom 20 Meter Länge und 11 Meter Breite begonnen. Die Arbeiten sollen zu Beginn der Badesaison möglichst beendet sein. Wann wird Bordesholm folgen?“ (KrB vom 03.04.1908)

[048] Bordesholm, 3. April: „In Bordesholm, Brügge und Groß-Flintbek findet die Einsegnung der Konfirmanden am Sonntag Palmarum statt. In dem Ort Grevenkrug sind in diesem Jahr keine Konfirmanden vorhanden, ebenfalls treten dort in diesem Frühjahr keine Fibelschützen neu in die Schule ein. Derselbe Fall hat sich dort in den letzten zehn Jahren schon wiederholt ereignet.“ (HC vom 05.04.1908)

[049] Kreis Bordesholm, 3. April: „Zur Zeit wird von einem technischen Beamten der Landesbrandkasse eine Revision der Blitzableiter an den Schulhäusern im hiesigen Bezirk vorgenommen. – Bahnwärter L. Lau und Bahnsteigschaffner Joh. Lau wurden von Glückstadt nach Bordesholm, Bahnsteigschaffner H. Treede von Bordesholm nach Hamburg versetzt. – Wie verlautet wird Bezirks-Schornsteinfegermeister Stürk-Bordesholm der neu gebildete Kehrbezirk Hassee resp. Gaarden übertragen werden, als Nachfolger ist noch keine bestimmte Persönlichkeit in Aussicht genommen.“ (HC vom 05.04.1908)

[050] Brügge, 6. April: „Gestern hielt der Militärverein für den Amtsbezirk Brügge seine Generalversammlung im Gashof zur Doppeleiche ab. Neu aufgenommen wurden zwei Mitglieder. Nach Rechnungsblage betrug die Einnahme 327,56 M, die Ausgabe 212,58 M, also der Kassenbestand

114,98 M. Als Deligierte für den Abgeordnetentag in Bordesholm wurden gewählt Organist Marxen-Brügge und Hufner Heinrich Hamann-Gr.-Buchwald. Für auswärts verstorbene Mitglieder wird das Sterbegeld auf 75 M festgesetzt. Ferner liegt es im Ermessen des Vorstandes, ob eine Fahnendeputation zur Beerdigung nach auswärts gesandt werden soll oder nicht – Hufner H. Reimers-Brügge hat jetzt die Geschäfte des Ortsvorstehers von Hufner H. Sander übernommen. Als Stellvertreter wurde Hufner H. Plambeck gewählt.“ (HC vom 08.04.1908)

[051] Bordesholm, 9. April: „Hufner Heinrich Hamann hierselbst verkaufte dieser Tage eine an der Chaussee Bahnhof – Brügge belegene Koppel an den Unternehmer Fr. Gnutzmann zu Brüggerholz. Kaufpreis 7250 Mk.
Hofbesitzer H. Speck zu *Ziegelhof (Hoffeld)* verkaufte dieser Tage seinen Besitz an Rentier Otto Berendt zu Eichkoppel bei Kronhagen für 8.7000 Mk.“ (KrB vom 09.04.1908)

Zur Anfertigung
von
Verlobungs-, Gratulations- und Visitenkarten
empfiehlt sich die
Buchdruckerei von H. H. Nölke
Bordesholm.

KrB vom 10.04.1908

[052] Fiefharrie, 11. April: „Eine Sau des Landmanns Blöcker in Kiebitz warf vor einiger Zeit 13 Ferkel. Da das Muttertier jedoch nur 12 Ferkel säugen konnte, legte man das 13. einem säugenden Hunde an. Der Hund ist jetzt nicht nur eine treue Pflegemutter, das kleine Ferkel gedeiht auch

prächtig und gibt seinen Geschwistern an Größe nichts nach.“ (KNN vom 12.04.1908)

[053] Bordesholm, 14. April: „Bei der Kontrollversammlung am Sonnabend wurde es verschiedenen der im Saale Versammelten schlecht, 2 konnten rechtzeitig hinausgehen, einer, ein Bauarbeiter aus Brügge, stürzte ohnmächtig hin, zersplitterte sich den Unterkiefer so, daß seine Überführung nach Kiel ins Krankenhaus notwendig wurde.“ (HC vom 16.04.1908)

[054] Bordesholm, 15. April: „Sonnabend abend tagte unsere Gemeindevertretung zum ersten Male unter dem Vorsitz des neuen Gemeindevorstehers Crauel. Der neugewählte Gemeindevertreter Bauunternehmer Hermann Reese wurde in sein Amt eingeführt. Für Kassierer Gnutzmann, der eine Wiederwahl in den Schulvorstand ablehnte, wählte man Sägereibesitzer Hinrich Freese. Ferner beschloß man zur Entlastung des Gemeindevorstehers und zur schnellen gründlichen Erledigung kommunaler Angelegenheiten folgende Kommissionen einzusetzen: 1. Finanzkommission, 2. Rechnungsprüfungskommission, 3. Baukommission, 4. Kommission für Beleuchtung, 5. Wegebaukommission, 6. Gesundheitskommission.
Der frühere Gemeindevorsteher Köbke hat bei seinem Ausscheiden der Gemeinde den sog. Brautberg, auf dem sich früher ein Urnenfriedhof befand, geschenkt. Das Geschenk wird mit Dank angenommen. Ebenfalls gebilligt wurde ein Antrag auf Errichtung eines Ortsstatuts betreffend Reinigung der Straßen; es sollen jedoch zunächst noch genauere Unterlagen beschafft werden.
Die Eisenbahnverwaltung hat mitgeteilt, daß der Übergang des Kirchenfußsteiges Gr. Harrie – Wattenbek – Bordesholm über den Bahnkörper am Bordesholmer Bahnhof aufgehoben werden soll. Die Vertretung beschloß daher, diesen Steig auf der Strecke von der Bordesholm-Brügger Chaussee bis zum Eisenbahndamm ebenfalls eingehen zu lassen.
Am Sonnabend nachmittag ist das Gewese des Bödners Joachim Leptien in *Dätgen* vollständig niedergebrannt. Zwei Schweine kamen in dem Feuer um.“ (KrB vom 17.04.1908)

[055] Brügge, 21. April: „Hufenpächter Joh. Gier in Brügge kaufte den Besitz des Landmannes Hove in Brüggerholz mit vollem Beschlag und Antritt zum 1. Mai d. J. für angeblich 28.000 M. – Ein erheblicher Schade hat Gastwirt Delfs hierselbst betroffen. Am Sonnabend voriger Woche hat ein

Feuer in seinem Tannenholz etwa 1500 Tannen vernichtet. Die Bäume waren sehr schön gewachsen und so groß, daß sie nächsten Weihnachten verkauft werden konnten. – Organist Marxen in Brügge gedenkt zum Herbst d. J. abzugehen. Er hat als Nachfolger seines Vaters über 30 Jahre segensreich an hiesiger Schule gewirkt. – Die Konferenz der Lehrer in den vier Kirchspielen Bordesholm, Brügge, Groß-Flintbek und Barkau tagt am Sonnabend, den 30. Mai, 2 ½ Uhr nachmittags, in Heitmanns Gasthof am Bordesholmer Bahnhof. Die Referenten stellen die Kirchspiele Flintbek und Barkau. – Der auf der Kontrollversammlung in Bordesholm verunglückte Arbeiter Hamerich aus Brügge steht in Behandlung eines Stabsarztes vom Kieler Lazarett. Er ist auf dem Wege der Besserung, kann aber noch lange nicht wieder seiner Arbeit nachgehen.“ (HC vom 23.04.1908)

Heute den 22. d. M., vorm. 10 Uhr, entschlief sanft unsere liebe, gute Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter, die

Witwe Maria Delfs geb. Frahm

im bald vollendeten 90. Lebensjahre, tiefbetrauert von den **Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend nachm. 2 Uhr vom Sterbehause in **Rotenhahn** aus in **Gr.-Flintbek** statt.

KNN vom 24.04.1908

[056] Bordesholm, 24. April: „Der Kgl. Landrat Herr v. Heintze ist vom 22. April an bis zum 6. Juni d. Js. auf Urlaub und wird während der Zeit seiner Abwesenheit vom Regierungsreferendar Herrn Frankenbach vertreten - Die kleine Theatergesellschaft, die seit fast 3 Wochen in unserem Orte weilt, macht sehr gute Geschäfte, da fast immer alle Plätze besetzt sind. Beide Ostertage hatten eine Überfüllung des Lokals zu verzeichnen. Es werden nur bessere Sachen gegeben und am 28. d. Mts., als am Benefizabend des Herrn Lundt sen., geht sogar „Marie, die Tochter des Regiments“ über die Bretter. – Am 24. Mai findet ein Unterhaltungsabend der Templerloge hierselbst statt.“ (HC vom 26.04.1908)

[057] Brügge, 29. April: „Für die Wahlen zum Abgeordnetenhause umfaßt unser Wahlbezirk die Ortschaften Brügge und Bissee. Die Wahl der Wahlmänner findet am 3. Juni in der Gastwirtschaft von Stoltenberg statt. Es

sind ernannt zum Wahlvorsteher Hufner Horst-Bissee, als Stellvertreter Hufner Th. Stocks, daselbst.“ (HC vom 30.04.1908)

[058] Groß-Buchwald, 29. April: „Zur Abgeordnetenwahl umfaßt unser Wahlbezirk die Ortschaften Groß-Buchwald, Negenharrie, Fiefharrie, Ovendorf und Wattenbek. Die Wahlhandlung soll in der Gastwirtschaft von Delfs vorgenommen werden. Dem Wahlvorstand gehören an als Wahlvorsteher Gemeindevorsteher Hamann-Groß-Buchwald, als Stellvertreter Altenteiler J. Brüggen daselbst.“ (HC vom 30.04.1908)

[059] Brügge, 29. April: „In der Gastwirtschaft von Delfs fand die Verpachtung der Fischerei in der Eider auf der Strecke vom Brügger Aalwehr bis zur Reesdorfer Grenze statt. Das Höchstgebot gab mit 61 M der Tiefbauunternehmer M. Huß-Neumünster ab. Bisher wurde für die Strecke nur 21 M bezahlt.“ (HC vom 30.04.1908)

[060] Groß-Harrie, 29. April: „Während der Wahlen zum Abgeordnetenhause gehören zum hiesigen Wahlbezirk die Ortschaften Groß-Harrie, Klein-Harrie und Einfeld. Die Wahl findet in der Gastwirtschaft von Blöcker statt. Es sind ernannt zum Wahlvorsteher Rentier H. Blöcker-Groß-Harrie, als Stellvertreter Hufner C. Heeschen-Einfeld.“ (HC vom 30.04.1908)

[061] Bordesholm, 29. April: „In unserem Orte finden die Wahlen zum Abgeordnetenhause im Restaurant „Alter Haidkrug“ statt. Ernannt wurde zum Wahlvorsteher Buchdruckereibesitzer Nölke, als Stellvertreter Fabrikant H. Freese.“ (HC vom 30.04.1908)

[062] Bordesholm, 30. April: „Heute begeht Zimmerpolier Röhlk hierselbst den Tag, an welchem er vor 25 Jahren bei Gebr. Freese, damals in Brügge, als Geselle eingetreten ist. In den 25 Jahren ist R. ununterbrochen bei seinen jetzigen Arbeitgebern tätig gewesen; gleich ehrend für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer.
Es werden hier durch die Telegr.-Baukolonne zur Zeit folgende Fernsprech-Anschlüsse hergestellt: Nr. 43 Brockmann Hoffeld, Nr. 44 Kaufmann Fritz Schwarz, Nr. 45 Geflügelmastanstalt Bordesholm (Bahnhof) Kielblock und Rasmussen. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich in wenigen Tagen.“ (KrB vom 01.05.1908)

[063] Einfeld, 4. Mai: „Wenn der gestrige, immerhin noch kühle Maitag mit seinem bereits sehr lebhaften Bahn-, Radfahrer- und Fußgängerverkehr als ein günstiges Vorzeichen für die Saison 1908 gedeutet werden darf, so steht unserem aufblühenden Ort ein gutes Sommergeschäft bevor. Die Eisenbahnverwaltung hat ja auch, „der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe“, endlich Anstalten gemacht, den Bahnhof etwas zeitgemäßer zu gestalten, und wenn auch die Arbeiten nur langsam fortschreiten, so werden sie hoffentlich doch zum Beginn der Hauptsaison rechtzeitig fertig werden. Eines nur ist merkwürdig. In Bordesholm und Voorde wickelt sich der Verkehr recht schlank ab, weil auf diesen Stationen nach der Seite der Bahnhofsgebäude ausgestiegen und von derselben Seite auch eingestiegen wird. In Einfeld scheint man dagegen den recht unerträglichen Zustand beibehalten zu wollen, die Passagiere nach der Neumünsterschen Seite zu aussteigen zu lassen. Was auf den Bahnhöfen Bordesholm und Voorde möglich ist, müßte sich doch sicher auch auf Bahnhof Einfeld erreichen lassen. – Der Einfelder See bot gestern schon ein recht belebtes Bild, denn die von Herrn Schiffsbauer Mündlein in größerer Zahl zum Verleih bereit gestellten Boote, zu denen sich bereits eine Anzahl eleganter, von Herrn Mündlein erbauter Privatboote gesellen, waren ständig unterwegs. Auch die Wirtschaften waren gut frequentiert. Im Bahnhofshotel des Herrn Rix hat sich eine kleine Gesellschaft zu einem solennen Festessen zur Einweihung eines von Herrn Mündlein für einen Neumünsteraner erbauten Bootes eingefunden; eine so tadellose Bewirtung, wie sie Herr Rix der kleinen Festgesellschaft angedeihen ließ, kann sich in jeder Beziehung den in ersten städtischen Hotels gebotenen gastronomischen Genüssen an die Seite stellen. Die Teilnehmer an dem Festessen werden gewiß auch für ferner festliche Veranstaltungen das Rix`sche Lokal in Aussicht nehmen und weiter empfehlen, zumal auch die anheimelnden Räume den Aufenthalt daselbst zu einem urgemütlichen machen.“ (HC vom 05.05.1908)

[064] Bordesholm, 6. Mai: „Privatier Plambeck-Bordesholmer Bahnhof verkaufte sein Hausgrundstück mit 3 Hektar Land und großen Stallräumlichkeiten an Gastwirt und Kornhändler Johs. Heitmann-Bordesholmer Bahnhof. Ein Teil der Koppel ist mit 7 bis 8jährigen Fichten bepflanzt. Als Kaufpreis werden 13.000 M genannt.
Die Geflügelanstalt in Bordesholm, welche seit Jahresfrist ruht, wird demnächst wieder eröffnet werden, und freuen sich zahlreiche Arbeiterfrauen auf lohnenden Verdienst.

Am 9. Mai feiern die Eheleute Arbeiter Jürgen Stange und Frau in *Wattenbek* ihre goldene Hochzeit. Der Jubelbräutigam ist 76 Jahre, die Jubelbraut 75 Jahre alt. Stange ist für sein Alter noch verhältnismäßig rüstig, während seine Frau schon seit Jahren kränkelt und durch ein Gichtleiden gezwungen war, ständig das Bett zu hüten, doch hat sich das Leiden in letzter Zeit so weit gebessert, daß die alte Frau jetzt mit Hilfe von Krücken umhergehen kann.
Landmann Heinr. Butenschön in *Grevenkrug* verkaufte seinen Besitz, große Gebäude und ca. 25 Tonnen Land, an Parzellanten für 17.500 M. Ausgeschlossen vom Verkauf sind die Fischteiche.“ (KrB vom 08.05.1908)

[065] Groß-Harrie, 8. Mai: “Die neu errichtete zweite Lehrerstelle an der hiesigen Schule soll zum 1. Oktober ordnungsgemäß besetzt werden. Das Grundgehalt beträgt 1300 M.“ (HC vom 09.05.1908)

[066] Mielkendorf, 8. Mai: „Die Wahl des Hufners Hinr. Kähler in Mielkendorf zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Mielkendorf und die des Kätners Detl. Jakobsen zu Mielkendorf zum Gemeindevorsteherstellvertreter derselben Gemeinde wurde betätigt.“ (HC vom 09.05.1908)

[067] Bordesholm, 8. Mai: „Sehr unangenehm wird es von Besitzern neuerbauter Villen am Bahnhof empfunden, daß die Chausseeverwaltung nicht das Zuwerfen der Chausseegräben vor den betreffenden Grundstücken gestatten wird. Die ganze Flucht würde nach Zuschütten der Gräben ein viel gefälligeres Aussehen bekommen und die Szenerie nur gewinnen. – Der Grund, weshalb die Gemeindevertretung den Bau einer Villa auf dem Deinertschen Grundstück nicht zulassen will, ist, daß dort zunächst eine ordnungsmäßige Straße ausgebaut werden soll. Ist das geschehen, wird die Gemeindevertretung auch dort Villenbauten genehmigen. Überhaupt fällt es auf, daß der von der Gemeindevertretung genehmigte Ausbau der Straße I, wie auch die Kanalisation der Chausseestrecke sich noch immer verzögert.“ (HC vom 09.05.1908)

[068] Kreis Bordesholm, 9. Mai: „Die Guts- und Gemeindevorsteher haben durch die Lehrer festzustellen: 1. wieviele Bände in den Schülerbibliotheken gegenwärtig vorhanden sind; 2. wieviele Bände in den Jahren 1907/08 neu hinzugekommen sind und 3. von wem die Anschaffungskosten des letzteren getragen sind und in welcher Höhe. Das Resultat ist dem Ver-

treter des Landrats, Regierungsreferendar Frankenbach, mitzuteilen.“ (HC vom 10.05.1908)

[069] Bordesholm, 11. Mai: „Dem hiesigen Gendarmen fielen gestern Vormittag zwei Fechtbrüder auf, deren einer eine blaue Marinehose trug. Der Beamte hielt sie an und es stellte sich heraus, daß er es mit einem desertierten Matrosen des Schulschiffes „Charlotte“ zu tun hatte, der aus Unlust und weil er namentlich keine Neigung hatte, die bevorstehende größere Reise des Schiffes mitzumachen, fahnenflüchtig geworden war. Seine Uniformstücke hatte er auf dem im Kieler Hafen liegenden Schoner „Elisabeth“ bei einem Matrosen gegen Zivilrock und Weste eingetauscht. Der Gendarm beförderte den Durchbrenner mit dem nächsten Zuge nach Kiel und nachdem die Garderobe wieder eingetauscht war, an Bord seines Schiffes.“ (HC vom 12.05.1908)

KNN vom 12.01.1908

[070] Bordesholm, 14. Mai: „Am Dienstag fand hierselbst die Generalkirchenvisitation durch Herrn Generalsuperintendenten D. Wallroth statt. Der

Besuch des Gottesdienstes ließ zu wünschen übrig. Im Anschluß daran fand in der hiesigen Schule die Vorführung der Grevenkruger und Wattenbeker Schule statt. Die Kinder erfreuten hier wie in der Kirche durch ihre frischen und treffenden Antworten.“ (KrB vom 15.05.1908)

[071] Kreis Bordesholm, 15. Mai: „Die Lesebuchfrage, die bereits zu einer Kalamität ausgewachsen war, ist endlich gelöst. Die Schulbehörde hat für die Kreise Bordesholm und Neumünster die Einführung des Werkes „Vaterland“ von Lund und Suhr in Kiel genehmigt. - In einer öffentlichen Versammlung in Bustorffs Gasthof stellte sich der nationalliberale Kandidat Dr. Schifferer seinen Wählern vor und entwickelte sein Programm.“ (KNN vom 16.05.1908)

[072] Einfeld, 15. Mai: „Die Saison beginnt! Nachdem schon verschiedenen Neumünsteraner Herren Anfang Mai mit dem Baden in unserem See begonnen haben, wird am Sonntag, den 17. Mai, die Badesaison auch offiziell eröffnet. Am Bahnhof schreiten jetzt die Arbeiten flott vorwärts, so daß das neue Stationsgebäude wohl bald dem Verkehr übergeben werden kann. Auch die Badeanstalt-Besitzer rüsten sich, die hoffentlich noch zahlreicher als im Vorjahr zu ihnen kommenden Besucher zu empfangen und ihnen es heimisch zu machen. Der Nagel´sche Pavillon mit seinem geräumigen Anbau und das dahinter angelegte lauschige Tannenholz wird wiederum recht vielen Erholungssuchenden einen angenehmen Aufenthalt bieten, und wenn Herr Nagel sich nun vollends dazu verstehen würde, seine beliebte Badeanstalt Seebad Einfeld etwas zu modernisieren, so würde er sich den Dank all` der Badebesucher erwerben. Besondere Freude wird es einem recht großen Teile der Einfeldfahrer bereiten, daß Herr Rudolf Gaedke sich entschlossen hat, sein so beliebt gewordenes Etablissement „Marienlust“ auch in diesem Sommer in eigener Regie zu behalten. Selbstverständlich öffnet auch das Seebad Marienlust wieder seine Pforten, und wenn auch von der projektierten Verlegung der Badeanstalt, der gewaltigen Kosten wegen nichts wird, so läßt Herr Gaedke doch durch Kies- und Sandschüttungen den Grund seines Bades ganz bedeutend verbessern. Selbstverständlich werden in „Marienlust“ die beliebten Abonnements-Konzerte auch in diesem Sommer wieder veranstaltet; ebenso wird den Wassersportlustigen Gelegenheit gegeben werden, sich an verschiednen sportlichen Veranstaltungen zu beteiligen, wobei die Bootbauerei des Herrn Mündlein mit ihrem zahlreichen Bootpark nicht schlecht fahren dürfte. Die

Restaurant-Räumlichkeiten in „Marienlust“ werden zeitgemäß renoviert, so daß also auch auf der „anderen Seite“ des Sees alles in schönster Bereitschaft zur Aufnahme der Gäste ist. Den Wünschen der tanzlustigen Jugend werden die Herren Nagel und Gaedke dadurch Rechnung tragen, daß sie auch in diesem Sommer wieder von Zeit zu Zeit die beliebten Kränzchen für die Besucher ihrer Etablissements veranstalten. Bleibt nun nur noch die Eisenbahn, deren Verwaltung hoffentlich noch rechtzeitig Vorsorge trifft, daß namentlich in der Hochsaison genügende Wagen zur Rückbeförderung der Einfeldfahrer nach Neumünster vorhanden sind, damit nicht wieder täglich das lebensgefährliche Gedränge entsteht und auch nicht 20 und mehr Personen in ein Abteil hineingestopft werden, das für höchstens 10 Personen berechnet ist.“ (HC vom 16.05.1908)

[073] Bordesholm, 17. Mai: „In der Sitzung unserer Gemeindevertretung am Sonnabend referierte zunächst der Gemeindevorsteher namens der Baukommission über die Verhandlung mit den Anliegern der Straße II und Ausbau dieser Straße. Darauf wurde von der Gemeindevertretung folgender Beschluß gefaßt: 1. Der von Ingenieur Jaede für die Straße II ausgearbeitete Fluchtlinienplan soll schleunigst der Ortspolizei zur Zustimmung vorgelegt und dann sofort öffentlich ausgelegt und nach Ablauf der Auslegefrist förmlich festgestellt werden. 2. Mit den Anliegern sollen schriftliche Verträge abgeschlossen werden; soweit eine Einigung nicht erfolgt, soll das Enteignungsverfahren eingeleitet werden. – Nach Bericht der Kommission für Prüfung des Bebauungsplanes wurden die Vorschläge zur Abänderung genehmigt. – Der Antrag der Herren Aug. Heesch und Heinr. Butenschön auf Streichung des Teils der Straße 18 von Straße 2 bis zum Schnittpunkt der Straßen 3 und 4 und der Antrag des Gastwirts Heinr. Butenschön auf Verlegung der Fortsetzung der Straße 5 werden genehmigt. – Auf Antrag des Privatiers Borger wurde demselben ein Bauplatz auf dem Gemeindegrundstück der Hopfenhof zum Preise von 900 M überlassen. - Genehmigt wurde sodann noch der Antrag des Maurers Lucht und Genossen auf Übernahme der ihnen durch Aufstellung des erweiterten Bebauungsplanes entstandenen Kosten seitens der Gemeinde. Des weiteren fand eine Vorbesprechung über Straßenbeleuchtung statt. – Es lagen zwei Projekte vor, die Anlage eines Elektrizitätswerks und der Bau einer Gasanstalt. In dem Projekt wird eine Verzinsung von 6 Prozent des Anlagekapitals bei dem Bau einer Gasanstalt gewährleistet und fand die Vertretung das Projekt als annehmbar. Es soll jedoch zunächst, bevor bindende Beschlüsse gefaßt wer-

den, ein Gutachten des Gewerbeinspektors eingefordert werden. Für das Projekt betreffend Elektrizitätswerk schien, da dasselbe zu teuer ist, keine Stimmung vorhanden zu sein. – Von dem neuen Fischpächter unseres Sees, Jahn in Wiek-Kiel, wurden vor einigen Tagen viele tausend „Aalstreck“ in unseren See ausgesetzt. Die jungen Aale hatten zum Teil die Dicke eines Fingers. Sie waren aus Mecklenburg bezogen.“ (HC vom 19.05.1908)

[074] Bordesholm, 17. Mai: „Der bienenwirtschaftliche Verein Bordesholm, (umfassend die Kreise Kiel, Neumünster und Bordesholm), hält am Himmelfahrtstage seine Jahresversammlung in Bustorff`s Gasthof hierselbst ab. Die sehr reichhaltige Tagesordnung bringt außer wichtigen geschäftlichen Angelegenheiten auch Beschlußfassungen über den Anschluß des Vereins an den landwirtschaftlichen Kreisverein, sowie über die fernere Mitgliedschaft des Vereins Gr.-Flintbek, Beschlußfassung über eine Unterstützung der Imkerschule, sowie über eine bienenwirtschaftliche Kreisausstellung, Vortrag des Lehrers Stüben-Schipphorst über die Drohne, endlich dann Verkauf eines vom Verein übernommenen Bienenstandes von 31 Völkern.“ (HC vom 19.05.1908)

[075] Bordesholm, 19. Mai: „Sonnabend nachmittag hatte sich eine Anzahl Lehrer aus allen Teilen des Kreises in Heitmanns Gasthof zusammengefunden zur Gründung eines Kreisvereins. Die vier in Bordesholm amtierenden Lehrer wurden beauftragt, einen Statutenentwurf zu erarbeiten. Die Anregung zur Gründung ging vom Bordesholmer Lehrerverein aus.“ (KNN vom 20.05.1908)

[076] Bordesholm, 20. Mai: „Die hier passierende Schauspielergesellschaft Lundt wollte gestern abend ihre Abschiedsvorstellung geben, doch fiel dieselbe wegen Todesfalles aus. Der Vater des Direktors Lundt, ein Veteran von 70/71, hatte seinen Kriegskameraden Timm in Schmalstede besucht und war dann zum Angeln an die Eider gegangen. Als er spät abends noch nicht nach Bordesholm zurückgekehrt war, begaben sich seine Kinder auf die Suche und fanden ihren alten Vater tot an der Eider liegen. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.“ (KNN vom 21.05.1908)

[077] Bordesholm, 21. Mai: „Nach einer Bekanntmachung der Kgl. Eisenbahndirektion werden vom 15. Mai ab von Kiel nach Voorde und Bor-

desholm Sonntagskarten ausgegeben, eine Neuerung, welche jedenfalls viele Kieler veranlassen wird, den beiden beliebten Ausfluchtsorten vermehrte Besuche abzustatten.“ (KrB vom 22.05.1908)

[078] Bordesholm, 21. Mai: „Gärtnereibesitzer Th. Sander verkaufte seine am Bordesholmer Bahnhof belegene Gärtnerei mit Hühnerzüchterei für 17.500 Mk. an einen Herrn aus Kiel-Wik.“ (KNN vom 22.05.1908)

[079] Kreis Bordesholm, 22. Mai: „Zu Schiedsmännern und Schiedsmanns-Stellvertretern wurden gewählt und bestätigt: 1. Hufner Heinrich Röpke-Gr. Harrie als Schiedsmann für den Bezirk Groß- und Klein-Harrie. 2. Doppelhufner Herm. Lensch-Groß-Flintbek als Schiedsmann und Hufner Joh. Schlotfeld Groß-Flintbek zu seinem Stellvertreter für den Bezirk Groß- und Klein-Flintbek; 3. Altenteiler Hinr. Frerk-Molfsee als Schiedsmann und Hufner Hartwig Delfs-Molfsee zu seinem Stellvertreter für den Bezirk Molfsee und Mielkendorf; 4. Hofpächter Hilmers-Schönhagen als Schiedsmann für den Bezirk Bothkamp und Ovendorf, 5. Hufner H. Schlotfeldt als Schiedsmann für den Bezirk der Gemeinde und des Forstgutsbezirks Bordesholm, 6. Landmann Heinr. Först-Hoffeld als Schiedsmann und Mühlenbesitzer Christian Sachau-Mühbrook als Stellvertreter für den Bezirk Hoffeld und Mühbrook.“ (KNN vom 23.05.1908)

[080] Bordesholm, 26. Mai: „Der Verkehrsverein beschloß, an der Strandpromenade im Wildhof zunächst fünf Papierkörbe aufzustellen und bei dem Königl. Forstmeister zu beantragen, daß die Verunreinigung der Promenade durch Papier und dergleichen unter Strafe gestellt werde. Sodann ist mit dem Versenden des neuen „Führers Bordesholm“ begonnen worden.“ (HC vom 28.05.1908)

[081] Bordesholm, 27. Mai: „Marinebeamter Greve zu Bordesholm-Bahnhof verkaufte sein Gewese an einen Kieler Herrn. Als Kaufpreis wurden uns 13.000 M genannt.
In der Generalversammlung der hiesigen gewerblichen Ortskrankenkasse wurde u. a. beschlossen, den durchschnittlichen Tagelohn der gewerblichen Arbeiter auf 3,50 M festzusetzen. Die Entschädigung an den Kassierer für dessen Mühewaltung wurde in Anbetracht der bedeutenden Erweiterung der Geschäfte der Kasse auf 400 M erhöht. Der Antrag auf Abänderung des

§ 21 des Kassenstatuts wurde dahin erledigt, daß in Zukunft bei Erkrankung der Kinder von Kassenmitgliedern der erste ärztliche Besuch auf Kosten der Eltern stattzufinden hat, für die beiden nächsten Besuche erhalten die Herren Ärzte den in der Minimaltaxe angegebenen Betrag, nach dem 3. Besuch tritt die Kasse für 6 Wochen mit ihren Leistungen ein. Die Arzeneien werden bis zu 6 Wochen von der Kasse beglichen.“ (KrB vom 29.05.1908)

[082] Bordesholm, 27. Mai: „Die hiesige gewerbliche Ortskrankenkasse hat 624 Mitglieder. Nach der Rechnung für 1907 betrug die Einnahme 10.189,20 Mk., die Ausgabe 9933,85 Mk.“ (KNN vom 28.05.1908)

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater, Großvater und Urgroßvater

Claus Freese

heute morgen 5 Uhr im 85. Lebensjahre hier sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Bordesholm, den 26. Mai 1908.

Die Beerdigung findet am Freitag, nachmittags 3 Uhr, in Brügge von seiner Wohnung aus statt.

KrB vom 29.05.1908

[083] Bordesholm, 31. Mai: „In Heitmanns Gasthof am hiesigen Bahnhof tagte am gestrigen Sonnabend die Vierkirschspielskonferenz im Kreis Bordesholm. Es waren dazu 20 Lehrer erschienen. Lehrer Mackeprang-Molfsee hielt einen Vortrag über „die Behandlung der Satzzeichen“. Dann sprach Lehrer Drews-Kronshörn über „Sprachgebrechen und deren Heilung“. Beiden Vorträgen schloß sich eine sehr rege Debatte an. Darauf berichtete Lehrer Böttger-Bordesholm über den Stand der Angelegenheit betreffend Gründung eines neuen Kreislehrervereins. Ein Statutenentwurf

ist den Einzelvereinen im Kreise bereits zugesandt worden. Eine Versammlung zwecks definitiver Gründung eines Kreisverbandes soll am 5. Juli in Heitmanns Gasthof am Bordesholmer Bahnhof stattfinden. Die Vierkirchspielskonferenz für Bordesholm, Brügge, Groß-Flintbek und Kirchbarkau, die seit 16 Jahren als größte Vereinigung im Kreise besteht, soll nach erfolgter Gründung des neuen Kreislehrerverbandes als aufgehoben betrachtet werden." (HC vom 02.06.1908)

[084] Bordesholm, 1. Juni: „Diese Nacht gegen 2 Uhr morgens wurden die Bewohner Bordesholms durch Feuerlärm aus dem Schlafe geschreckt. Es brannte in Mühbrook bei Landmann Schlüter, dessen Besitz total eingeäschert wurde. Unsere Feuerwehr war in bekannter Pünktlichkeit schnellstens zur Stelle und rückte nach Mühbrook aus. Leider sind 2 Pferde, einige Schweine und das Federvieh mit verbrannt, da das Feuer die Bewohner im Schlafe überraschte. Ein Kind konnte nur mit genauer Not gerettet werden. Schlüter ist versichert. Die Ursache des Feuers ist noch nicht bekannt. – Ein besonderer Pilger durchwanderte gestern unseren Ort. Derselbe war mit weißer Leinenjacke, dito Beinkleidern und Rucksack bekleidet, barfuß in Sandalen, mit langherabhängendem weißblondem Haar, ohne Hut, blondem Vollbart, sonnenverbrannt wie möglich. Unter dem Namen Kogler hatte er eine Versammlung einberufen, um gegen geringes Entgelt einen Vortrag zu halten. Auch verkaufte er seine Lebensbeschreibung. – Die Vegetation ist in diesem Jahr eine so üppige wie lange nicht. Die Kornfelder wogen, die Kartoffeln sind zum Teil schon gehäufelt und Weiden und Wiesen versprechen die besten Erträge. Leider hat alles keine Rückwirkung auf die Lebensmittelpreise. Butter kostet immer noch 1,30 M. Milch 14 Pf. und Rind- und Schweinefleisch geht keinen Pfennig herunter. Auch Mehlpreise halten sich auf ihrer Höhe und das Brot will garnicht wieder seine alte Schwere annehmen." (HC vom 03.06.1908)

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim Ableben unsers lieben Vaters danken wir herzlich. Familie **Freese,**
Bordesholm.

KrB vom 05.06.1908

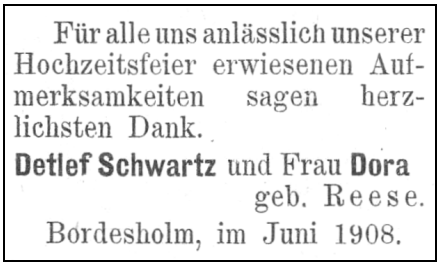
[085] Bordesholm, 11. Juni: „In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung wurde der Antrag des Sparkassensekretärs Aug. Heesch auf Anbau eines Windfanges und Vergrößerung der Bureauräumlichkeiten genehmigt. – Von der Firma Sell & Korn in Kiel ist ein Kostenanschlag für Anlage der Kanalisation eingegangen, wonach sich dieselbe auf 11.600 M stellen würde für die Strecke vom Bordesholmer Bahnhof bis zum Stintgraben. Man hofft die Entwässerung anderweitig und billiger herzustellen, darum soll die Baukommission mit den Anliegern in Verbindung treten wegen Anlage von Schlammgruben auf den eigenen Grundstücken, sowie mit Hufner Schlotfeldt wegen Abtretung von Terrain zur Anlage eines Sammelbassins. Man hofft dadurch einen Teil der Kanalisation zu sparen.
In *Sören* wird eine Spar- und Darlehenskasse mit beschränkter Haftpflicht eingerichtet werden.
Bei dem Gewitter am Sonnabendmorgen wurde die Hammersche Hufenstelle in *Molfsee* vom Blitz getroffen und vollständig in Asche gelegt.
Seit Beginn des öffentlichen Wetterdienstes wurde es betont, daß die Neueinrichtung erst dann größeren Erfolg verspräche, wenn neben den telegraphischen Wettervorhersagen, die immer nur in knappen Ausdrücken die gemutmaßte Witterung skizzieren können, Wetterkarten zum Aushange gebracht würden, die ein klares Bild der Wetterlage mit den notwendigen Erläuterungen geben. Wenn auch die Anzahl der Abonnenten auf die Wetterkarte im Steigen begriffen ist, so sind die Abonnierenden doch meist Privat- und Geschäftsleute, die der Sache ein lebhaftes Interesse entgegenbringen, während es dringend erwünscht erscheint, daß vor allem Gemeinden oder Distrikts- und Kreisverbände dafür Sorge tragen, daß die Wetterkarte neben dem Wettertelegramm zum Aushange gebracht werde.“ (KrB vom 12.06.1908)

[086] Bordesholm, 12. Juni: „Der Königl. Landrat ist vom Urlaub zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen. – In der Sitzung unseres Kirchenkollegiums wurde die Rechnung für 1907 vorgelegt. Dieselbe schloß in Einnahme mit 8281 M und in Ausgabe mit 7130 M ab, sodaß ein Kassenbestand von 1151 M verblieb. Dem Organisten wurden für Leitung des Kirchenchors 20 M bewilligt. Die Gebühr für den Totengräber wurde erhöht; für das Grab eines Erwachsenen sind 2 M, für das eines Kindes 1,50 M zu zahlen. An Stelle des auf seinen Wunsch nach 12jähriger Wirksamkeit ausscheidenden Kirchenältesten Malermeister Schlotfeldt wurde Sparkassenkassierer Gnutzmann gewählt. Für die Generalversamm-

lung in Brecklum wurde Kirchenältester Plambeck-Schmalsteder Mühle als Vertreter unseres Missions- Hilfsvereins gewählt. Zu Revisoren der nächsten Rechnung wurden Organist Clausen wieder- und Kaufmann Nielsen neugewählt.“ (HC vom 14.06.1908)

KrB vom 19.06.1908

[087] Bordesholm, 18. Juni: „Am Dienstagabend hielt Baumeister Neuhaus, Vertreter der Berlin-Anhaltischen Maschinenbau-Aktiengesellschaft in Berlin im Saale des Gastwirts Butenschön einen orientierenden Vortrag über die Anlage einer Gasanstalt in Bordesholm, in welchem er die Vorzüge des Kohlengases für Licht-, Heiz- und Betriebszwecke ins hellste Licht rückte und die mancherlei Annehmlichkeiten beim Kochen gegenüber dem Herdfeuer noch besonders hervorhob. Gegen Elektrizität sei das Licht wesentlich billiger und für Kochzwecke wäre diese ja ausgeschlossen.
Wachtmeister Bauer ergriff am Montag einen fahnenflüchtigen Mariner, welcher sich von seinem Truppenteil entfernt und auf der Reise nach Hamburg begriffen war.
Das am Donnerstag in *Brügge* abgehaltenen Missionsfest war recht gut besucht sowohl aus der Brügger wie aus der Bordesholmer Gemeinde. Die Festpredigt hielt Pastor Voigt aus Neumünster. Die Nachfeier fand im Pastoratgarten bei herrlichem Sommerwetter statt. Hier hielten noch Ansprachen die Herren Pastor Zechlin aus Brockstedt, Missionar Larsen aus Indien und Pastor Paulsen aus Brügge.
Vorgestern Abend ertrank beim Baden im *Einfelder See* ein junger Bahnarbeiter aus Neumünster, namens Hölzeberg, erst 21 Jahre alt.“ (KrB vom 19.06.1908)


Für alle uns anlässlich unserer Hochzeitsfeier erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen herzlichsten Dank.

Detlef Schwartz und Frau **Dora**
geb. Reese.

Bordesholm, im Juni 1908.

KrB vom 26.06.1908

[088] Bordesholm, 18. Juni: „In der Generalversammlung der Spar- und Leihkasse für die früheren Ämter Bordesholm, Kiel und Kronshagen erfolgte die Veröffentlichung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts. Das laut Statut ausscheidende Vorstandsmitglied Hufner Claus Schlotfeldt-Groß-Flintbek wurde einstimmig wiedergewählt. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 1907 2.946.211,09 Mk. An Spareinlagen wurden 1.764.088,09 Mk. gemacht, während nur 1.578.197,46 Mk. Spareinlagen zurückbezahlt wurden. An Kapitalien wurden der Kasse 7.748.849,78 Mk. zurückgezahlt, während die Kasse 1.238.393,76 Mk. belegte. Für Geschenke gab die Kasse 1907 an 12.397, 25 Mk. von ihrem Reingewinn aus. Das Vermögen der Kasse betrug am 31. Dezember 1906 511.582,86 Mk., dagegen am 31. Dezember 1907 527.356,07 Mk., dazu die 12.397,78 Mk. Geschenke, so hatte die Kasse einen Reingewinn von 28.140,46 Mk. […] Als neue Mitglieder wurden aufgenommen Hufner Johann Heinrich Timm in Einfeld und Hufner Otto Behrend in Hoffeld und Bödner Ernst Hermann-Molfsee.“ (KNN vom 20.06.1908)

Verkehrsverein.

Etwaige Bewohner von Bordesholm, welche **Zimmer** oder **Wohnungen** für

Sommergäste

zu vermieten haben, wollen solches gefl. recht bald bei Herrn Wittmaack melden.

Der Vorstand.

KrB vom 19.06.1908

[089] Groß-Harrie, 27. Juni: „Am heutigen Sonnabend Vormittag hat die hiesige Schulgemeinde die Wahl eines zweiten Lehrers vorgenommen. Von den Herren, die sich zu dem Amte gemeldet hatten, wurde Lehrer Drews aus Kronshagen gewählt.“ (HC vom 28.06.1908)

Die Bewohner von Bordesholm werden freundlich gebeten, anläßlich des am

Sonntag, den 28. Juni,

hier stattfindenden

Abgeordnetentages des Kreiskriegerverbandes

ihre Häuser mit Fahnen usw. zu schmücken.

Verein ehemaliger Soldaten.

KrB vom 26.06.1908

[090] Bordesholm, 29. Juni: „Der Antrag des Pflastermeisters Gnutzmann-Brüggerholz betreffend Neubau eines Wohnhauses und Stallgebäudes auf seiner vom Hufner Hamann am Bordesholmer Bahnhof gekauften Koppel wurde genehmigt.“ (KNN vom 30.06.1908)

[091] Bordesholm, 30. Juni: „Der Fremdenverkehr in unserem Orte hebt sich immer mehr und ist sehr große Nachfrage nach Sommerquartieren. Auch wird die Badegelegenheit hier sehr stark frequentiert. – Die konfirmierte und unkonfirmierte männliche Jugend übt sich eifrig im Fußballsport. Allabendlich kann man die Fortschritte, die hierin gemacht werden, beobachten. – Ein vor einigen Tagen von Wachtmeister Bauer hierselbst eingelieferter Vagabund verfiel im Gefängnis in Tobsucht und mußte nach der Nervenklinik in Kiel gebracht werden. – Die Heuernte liefert in diesem Jahre an Quantität und Qualität ein so gutes Ergebnis, wie selten. Die Obstaussichten sind dagegen sehr zurückgegangen, da gerade in der Blüte ein paar sengend heiße Tage kamen, die im Nu die zarten Blütenblät-

ter versengten. Namentlich Kirschen und Pflaumen haben darunter gelitten, sowie frühe Sorten Äpfel und Birnen.“ (HC vom 01.07.1908)

[092] Bordesholm, 2. Juli: „Die Gemeindevertretung lehnte, da nach dem Bericht der Wegekommission die Straße nach der Gänsemästerei so noch nicht den Vorschriften genügt, die Abnahme der Straße ab. Für den Ausbau des Weges II lagen zwei Angebote vor. Der Ausbau der Straße wurde dem Gastwirt Butenschön-Bordesholmer Bahnhof für 20,30 M das Meter übertragen. Zur Errichtung einer Gasanstalt sind bereits über 1000 Flammen gezeichnet, so daß die Einrichtung gesichert scheint.
Der Abgeordnetentag des Kreiskriegerverbandes der Kreise Bordesholm und Neumünster wurde Sonntag hier abgehalten. Vertreten waren 24 Vereine durch 52 Vertreter.
In der letzten Zeit kamen wieder Diebereien in größerer Zahl vor. In der Kate des Bärenkrugs in *Molfsee* wurden in einer der letzten Nächte mehrere Hühner gestohlen, von welchen die Diebe sich gleich eines an gestohlenem Stroh und Holze brieten. Ebenfalls wurde beim Händler Horn in Böhnhusen eingebrochen.
Bauunternehmer Butenschön zu *Voorde* verkaufte einen Bauplatz mit dem noch darauf zu errichtenden Gebäude in der Nähe des Bahnhofs an Werftbeamten Kunst in Kiel. Der Kaufpreis beträgt 16.000 M.“ (KrB vom 03.07.1908)

[093] Groß-Buchwald, 2. Juli: „Ein Einbruch sollte nach Bekunden des Knechtes R. bei dessen Dienstherrn, dem Hufner Koch verübt sein, während der Knecht allein im Hause war. Es zeigte sich, daß alle Behältnisse mit großer Gewalt erbrochen und durchwühlt waren. Der Knecht gab an, er habe geschlafen und daher von dem Einbrecher nichts gehört. Dem Gendarmeriewachtmeister aus Bordesholm, der herbeigerufen wurde, kam dies gleich unglaubhaft vor, weshalb er den Knecht in ein Verhör nahm und ihm auf den Kopf zusage, daß er den Einbruch fingiert habe. Nach anfänglichem Leugnen gab er dann nach seiner Verhaftung auch zu, daß er tatsächlich selbst den Einbruch begangen habe.“ (KNN vom 03.07.1908)

[094] Molfsee, 3. Juli: „Die Wahl des Bödners Joh. Delfs zu Molfsee zum Vollziehungsbeamten für den Amtsbezirk Molfsee wurde bestätigt.“ (HC vom 04.07.1908)

Jagdverpachtung.

Die **Jagdnutzung auf dem forstfiskalischen Teile des Schönbeker Großmoores** = 124,532 ha soll **Freitag, den 10. Juli d. Js.,** nachmittags 5 Uhr, im „Gasthaus zur Linde" (Hans Butenschön) in **Bordesholm** öffentlich meistbietend auf 6 Jahre verpachtet werden.

Bordesholm, den 1. Juli 1908.

Der Forstmeister:
Wickel.

Gehöftssperre.

Bei einem Schweine des Gärtners **Petersen** in **Mönkeberg** ist amtlich **Rotlauf** festgestellt und das Gehöft gesperrt.

Der Amtsvorsteher:
Seemann.

Ein junges Mädchen

bei familiärer Stellung und Gehalt pr. sofort gesucht.

G. Delfs, Gastwirt,
Gr.-Buchwald.

Haus „Ruhleben", Bordesholm
Pension für Sommerfrischler.

KrB vom 03.07.1908

[095] Wattenbek, 4. Juli: „Bei Bauarbeiten bei einem Neubau in Schönbek fiel der Bauarbeiter Blöcker aus Wattenbek so unglücklich durchs Dach, daß er einen schweren Armbruch und den Bruch mehrer Rippen davontrug." (KNN vom 05.07.1908)

„Gasthof zur Linde“, Bordesholm.
Sonntag, den 5. Juli:
Schweinegilde
wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

KrB vom 03.07.1908

[096] Bordesholm, 5. Juli: „In Heitmanns Gasthof am Bahnhof fand heute eine Versammlung von Lehrern aus unserem Kreise statt, die von Böttger-Bordesholm geleitet wurde. Nach Verlesung des Protokolls der kürzlich stattgehabten Vertreterversammlung wurde die Gründung eines „Freien Kreislehrervereins Bordesholm“ beschlossen. Der vorgelegte Statutenentwurf wurde mit einigen Abänderungen angenommen. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender Böttger-Bordesholm, als Stellvertreter Danker-Neumühlen, 1. Schriftführer und Kassierer Quitzau-Bordesholm, Stellvertreter Stammer-Voorde und Meyer-Gadeland. Als nächster Versammlungsort wurde Schönkirchen bestimmt.“ (HC vom 07.07.1908)

[097] Einfeld, 6. Juli: „Die gestrigen Wettschwimmen im Seebad „Marienlust“ hatten ein sehr zahlreiches Publikum nach dort geführt, das mit großem Interesse den interessanten Veranstaltungen folgte. Im Wettschwimmen über die 1. Strecke (425 m) ging als erster der Primaner Tröglen in 8 Min. durchs Ziel; ihm folgten Meyer in 9 und Grabke in 10 Min. Auf der 2. Strecke (315 m) siegte der Primaner Kaps in 5,1 Min und dicht auf folgte Büttner in 5,16 Minuten. Tröglen und Kaps erhielten je einen silbernen Becher. Die Wettschwimmen, die vom Vorstand des in Hamburg domizilierenden Schwimmverbandes im Einfelder See (von „Marienlust“ aus) veranstaltet werden sollen, sind bis zum ersten Sonntag im August verschoben und sollen dann in Verbindung mit großem Konzert und allerlei sonstigen Belustigungen stattfinden.“ (HC vom 07.07.1908)

[098] Einfeld, 7. Juli: „Mit Beginn der großen Sommer-Schulferien hat sich auch der Badeverkehr in unserem Orte gewaltig gehoben; namentlich aus Neumünster fließt der Strom der Badlustigen und Erholungsbedürftigen uns zu und, andauernd schöne, warme Witterung vorausgesetzt, werden auch wir für Juli und August „Hochsaison“ haben. Wie steht`s denn aber mit der Eisenbahn-Fahrgelegenheit? Ist`s gegen die Vorjahre besser geworden? Diese Fragen lassen sich kurzweg mit „Nein!“ beantworten. Auch in diesem Jahr wieder ein beängstigender Sturm der Menschenmengen, die auf unserem Bahnsteig der Heimfahrt harren, auf die wenigen nicht oder nicht voll besetzten Wagenabteile und dieses Hineinpferchen von 16 und mehr Personen in Abteile, die zur Aufnahme von höchstens 10 Personen bestimmt sind. Hat man auch nur knapp 10 Minuten bis Neumünster zu fahren, so wird selbst diese kurze Spanne Zeit in einem derart überfüllten Eisenbahnwagen bei heißer Sommer-Temperatur zur Höllenqual. Hat man dann noch das Glück, einen zum Personenwagen 3. Klasse auffrisierten Güter- oder Viehwagen zu erwischen, der wegen seiner fast gänzlichen Federlosigkeit wie ein auf sibirischen Staats-Chausseen rollender echtrussischer Bauernwagen stößt, dann ist die Wonne voll. Wir Einfelder freuen uns ja, daß man unsere neuen Bahnhofsanlagen so allmählich fertigstellt, aber wir bedauern jedes Mal, daß unsere lieben Gäste aus Neumünster, die ihr gutes Geld hier lassen, nicht wenigstens menschenwürdig zurückbefördert werden. Sollte sich daran garnichts ändern lassen?“ (HC vom 08.07.1908)

[099] Klein-Flintbek, 7. Juli: „Zum Gemeindevorsteher in Klein-Flintbek wurde Hufner Christian Kähler auf weitere 6 Jahre wiedergewählt und bestätigt.“ (KNN vom 08.07.1908)

[100] Kreis Bordesholm, 7. Juli: „Die Jagdgerechtsame auf der Feldmark Mielkendorf mit den Waldungen, die bisher Herr Kroll in Kiel-Gaarden für eine jährliche Pachtsumme von 700 M besaß, wurde jetzt an Kieler Offiziere für jährlich 1225 M Pacht übertragen. In letzter Zeit haben auch andere Jagdreviere, namentlich in der Nähe der Großstadt, ähnliche Preissteigerungen erfahren. – Herr Pastor Giese-Bordesholm befindet sich in dieser Zeit auf einem Erholungsurlaub in Norwegen. – In den Kirchspielen Bordesholm, Brügge und Groß-Flintbek beginnen die diesjährigen Sommerferien am 25 Juli resp. am 1. August und dauern 4 ½ resp. 4 Wochen. Ende September liegen 1 ½ bis 2 Wochen Herbstferien.“ (HC vom 09.07.1908)

[101] Bordesholm, 9. Juli: „Schmiedemeister H. Driewerd hierselbst verkaufte sein Grundstück (Wohnhaus mit Schmiede nebst Garten) an Schmied Jürgensen aus Süderstapel. Kaufpreis 17.000 M. Antritt zum 1. November.
Sägemühlenbesitzer H. Freese verkaufte dieser Tage die nach Bordesholm zu gelegene Hälfte seines an der Chaussee nach dem Bahnhof gelegenen Doppelwohnhauses an den Werftverwaltungssekretär W. Zimmermann zu Möltenort. Kaufpreis 15.000 M. Antritt zum 1. Oktober.
Ein Krankenwärter Ernst Oertel kassierte in hiesiger Gegend unbefugterweise Krankengelder für die akademischen Heilanstalten in Kiel ein. Derselbe wird polizeilich gesucht wegen Unterschlagung und Betrugs. Derselbe hat rotes Haar und roten Schnurrbart und trägt eine gelbe Mappe bei sich. Meldungen an die Polizei erbeten.
Am 29. Juli veranstaltet unser landw. Verein eine Exkursion mit Damen durch die herrlichen Fluren der Marsch nach dem Nordseebad Büsum. Einführungen sind gestattet. Fahrt mit Sonderzug 3,59 M. Wer teilnehmen will, muß sich bis zum 18. Juli bei Gastwirt Rix in Bissee melden.
Der Händler Laudi in *Wattenbek* füllte Spiritus in seine Kochmaschine, ohne zu bemerken, daß die Flamme noch nicht ganz verloschen war. Plötzlich explodierte die Maschine und der brennende Spiritus ergoß sich in das Gesicht eines kleinen daneben stehenden fünfjährigen Mädchens, Tochter des im selben Hause wohnenden Arbeiters Sch., die entsetzliche Brandwunden im Gesicht und auf dem Arm erhielt. Der herbeigerufene Arzt befürchtet den Verlust des Augenlichts.
Auf der Ausstellung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Stuttgart hat die Meierei in *Dätgen* auf ihre ausgestellte Butter einen II. Preis erhalten.“ (KrB vom 10.07.1908)

[102] Bordesholm, 10. Juli: „Unter Leitung des Hufners Schurbohm-Klein-Harrie wurde hier eine Versammlung abgehalten zwecks Gründung eines Kreis-Schweinezuchtvereins“ (KNN vom 11.07.1908)

[103] Bordesholm, 10. Juli: „Am Donnerstag begann hier der für Anfang Juli geplante Turn- und Spielkursus für die im Amte stehenden Lehrer. Leiter desselben ist Turninspektor Strohmeyer-Dortmund, früher Universitätsturnlehrer in Kiel. An dem Kursus nahmen 27 Lehrer aller Altersstufen teil. Zweck des Kursus ist, praktisch zu zeigen, wie eine gute Auswahl von Übungen zu treffen ist, welche geeignet sind, den Körper des Schülers ge-

wandt zu machen und den Schüler zu leichtem Gang, schnellem und raschem Handeln in allen Lebenslagen zu befähigen. Heute abend hielt Dr. Kowalzik-Kiel einen hochinteressanten Vortrag über die Turn- und Spielsache, unterstützt durch eine Reihe von Lichtbildervorführungen. Am Sonnabend abend wird der Kursus sein Ende erreichen. Herr Kreisschulinspektor Dr. Schütt-Gaarden sprach seine Freude darüber aus, daß trotz mancher Hemmnisse es doch noch gelungen sei, den Kursus in letzter Stunde zu halten, da der Leiter desselben, Herr Turninspektor Strohmeyer, bereits am Montag wieder in Dortmund sein muß." (HC vom 12.07.1908)

[104] Dätgen, 11. Juli: „Auf dem Dätgener Jagdrevier wurde ein Rehbock geschossen, welcher im linken Ohr eine Marke hatte, gezeichnet auf der einen Seite „Haupher Berlin NW", auf der anderen Seite „A. d. W. 31351." (KNN vom 12.07.1908)

[105] Kreis Bordesholm, 14. Juli: „In manchen Orten unserer Kreise herrscht, namentlich unter den Kindern, eine förmliche Hustenepidemie, die sich als leichterer Keuchhusten darstellt. Oft ist mit der Erkältung ein furchtbarer Schnupfen verbunden, vielleicht der sogenannte Heuschnupfen. – Gestern revidierte Regierungs- und Schulrat Dr. Schütt-Kiel-Gaarden die einklassigen Volksschulen in Mielkendorf, Blumenthal und Grevenkrug. – Die Teilnehmer an dem Turn- und Spielkursus in Bordesholm haben eine Bescheinigung über ihre regelmäßige und erfolgreiche Beteiligung ausgehändigt erhalten." (HC vom 16.07.1908)

[106] Bordesholm, 16. Juli: „Am Dienstag dieser Woche machte unsere Schuljugend eine Ausfahrt nach Kiel. Gegen 200 Personen (die an der Fahrt teilnehmenden Erwachsenen mitgerechnet) sammelten sich um 10 Uhr auf dem hiesigen Bahnhof. In Kiel wurden nach der Besichtigung einiger wichtiger Gebäude zunächst das zoologische Museum und der botanische Garten aufgesucht, dann ging´s zum Hafen. Die Fahrt auf der schönen Kieler Föhrde hinaus bis aufs offene Meer und auf dem Kanal bis zur Hochbrücke Levensau, dauerte etwa 4 Stunden und bot eine Fülle des Neuen und Schönen. Gegen 8 Uhr abends erfolgte die Heimkehr.
In der Schulvorstandssitzung am Freitag, den 10. d. Mts., wurden zunächst die Offerten inbetreff der Neulegung des Fußbodens in den beiden Klassenzimmern der hiesigen Schule vorgelegt. Es wurde beschlossen, Herrn Tischlermeister Reese, Bordesholm-Bahnhof, die Arbeit zu übertragen. – In

Bezug auf die Vereinigung der beiden zweiklassigen Schulen unseres Orts zu einem Schulsystem wurde die Beschlußfassung ausgesetzt, dagegen eine Kommission gewählt, um die zur Verhandlung stehenden Fragen zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung demnächst dem Gesamtvorstand zur Beratung zu unterbreiten.
Der Bärenkrug in Molfsee wurde an Parzellanten aus Neumünster verkauft und soll in nächster Zeit parzelliert werden. Als Kaufpreis werden 75.000 M angegeben." (KrB vom 17.07.1908)

[107] Neumünster, 16. Juli: Das Wetter vom Juni 1908: „Inbezug auf Wärme- wie auf Niederschlagsverhältnisse ist der verflossene Monat recht erheblich von der Normale abgewichen. Während er im vorigen Jahre durchschnittlich nur 13,2 Grad zeitigte, ging er in diesem Jahr ungefähr 0.6 Grad über das vieljährige Mittel von 15,5 Grad hinaus. In den letzten 25 Jahren ging seine Durchschnittstemperatur nur viermal etwas höher, zum letztenmal im Jahre 1905. Wiederholt gingen weitverbreitete Gewitter über unsere Provinz und spendeten allenthalben reichliche Niederschläge. Mit dem 20. setzte eine für das letzte Junidrittel ungewöhnliche Trockenheit ein, die bis zum 4. Juli, also volle 14 Tage anhielt." (HC vom 18.07.1908)

[108] Kreis Bordesholm, 16. Juli: „Ein außerordentlich frecher Einbruch wurde gestern abend um 6 Uhr an der Chaussee bei Rotenhahn verübt. Ein junger Strolch in Schifferkleidung brach zunächst in die verschlossene Gnutzmann'sche Schmiede ein, aus der er einen großen Vorhammer und die größte fast ½ m lange Feile mitnahm. Damit brach er in die nahegelegene Wohnung der fast 70jährigen Frau Gnutzmann ein, die abwesend war. In der Wohnung erbrach und zerschlug der Einbrecher fast alle Koffer und Schränke und durchwühlte allerlei Papiere, ohne jedoch besondere Wertsachen zu finden. Danach brach er noch in die Wohnung eines abwesenden Arbeiters in demselben Hause ein. Durch Leute auf der Chaussee ist er dann gestört worden, sodaß er querfeldein floh. Nach einiger Zeit wurde er dann von dem Schmied Gnutzmann und dem Landmann Sellmer ergriffen und zum Amtsvorsteher Hartz in Rotenhahn gebracht. Der Einbrecher soll ein vorbestrafter Mensch sein, Focks heißen 21 Jahre alt und aus Altona gebürtig sein. Geld hatte er garnicht bei sich. Er betrug sich nach seiner Festnahme äußerst frech. Noch in der Nacht wurde der Bandit dem Gerichtsgefängnis in Bordesholm zugeführt. In der etwas allein gelegenen Gnutzmann'schen Kate sind in den letzten Jahren schon wiederholt Einbrü-

che verübt worden. – Am Schluß des Vogelschießens in Mielkendorf schossen noch einige Erwachsene mit der Armbrust, wobei dem erwachsenen Sohn des Gastwirts Wulf ein Bolzen auf den Kopf fiel, sodaß eine tiefe Wunde entstand. Der Unfall wäre noch schlimmer verlaufen, wenn der Hut nicht etwas geschützt hätte. Doch mahnt der Vorfall zur Vorsicht.“ (HC vom 18.07.1908)

Am **Sonnabend, den 18. Juli d. J., abends 9 Uhr,** wird eine

Gemeinde-Vertreter-Versammlung

im „Alten Haidkrug“ hierselbst abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Förmliche Feststellung des Fluchtlinienplanes für die Straße 20 (frühere Straße II).
2. Vorlage des kreisärztlichen Bescheids auf die Anfrage betr. der Kanalisation.
3. Beschlußfassung über Annahme oder Ablehnung des Brautbergs.
4. Vorlage der Angebote und des Gutachtens betreffend Gasanstaltsbau, ev. Beschlußfassung über den Bau des Werkes.
5. Sonstiges.

Bordesholm, den 15. Juli 1908.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Crauel.

KrB vom 17.07.1908

[109] Voorde, 22. Juli: „Die Geschäftsführung des hiesigen Elektrizitätswerks (G. m. b. H.) wurde dem Agenten Ernst Linde aus Neumünster übertragen.“ (HC vom 23.07.1908)

[110] Bordesholm, 23. Juli: „Von schönem Wetter begünstigt feierte am Montag unsere Liedertafel ihr diesjähriges Vogelschießen. Der Königsschuß wurde abends gegen 9 Uhr von Herrn Brauereibesitzer Deinert für Herrn Rentier Voß abgegeben. Die Königinwürde erlangte beim Glücks-

raddrehen Frau Gastwirt Bustorff. Dienstag abend fand im „Gasthof zur Linde“ ein gut besuchter Ball statt.
Die Obstaussichten sind im Kreise Bordesholm für Äpfel sehr gut, Birnen mittel bis gering, Pflaumen mittel, Kirschen gut bis mittel, Quitten gut, Stachelbeeren gut, Johannisbeeren gut, Himbeeren sehr gut bis gut, Brombeeren gut.“ (KrB vom 24.07.1908)

Todes-Anzeige.

Heute nacht 11¾ Uhr verschied nach langen, schweren, in Geduld getragenen Leiden mein lieber, unvergesslicher Mann, unser guter Vater und Grossvater, der Altenteiler

Hans Kiel

im 81. Lebensjahre. In tiefer Trauer

Frau M. Kiel geb. Reese u. Kinder.

Schönhorst, den 17. Juli 1908.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 21. d. Mts. nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause aus nach Brügge statt.

KNN vom 21.07.1908

[111] Einfeld, 23. Juli: „Gestern nachmittag fand durch eine Kommission der Kgl. Eisenbahndirektion die Abnahme der Neubauten auf Bahnhof Einfeld statt. Die beteiligten Bauhandwerker, die Herren Zimmermeister Jaacks, Maurermeister Ivens, Klempnermeister I. u. L. Hartz, Malermeister Meier aus Neumünster und Tischlermeister Reese aus Bordesholm schnitten bei der Bauabnahme sehr gut ab. Wie verlautet, wird demnächst ein Bahnassistent mit dem Amt des Stationsvorstehers auf Bahnhof Einfeld betraut.“ (HC vom 24.07.1908)

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 20. Juli, abends 7½ Uhr, entschlief nach schwerer Krankheit meine liebe gute Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Auguste Johanna Marie Rix
geb. **Speck**

im 53. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Heinrich Rix
August Butenschön und Frau
geb. Rix
und 5 Enkelkinder.

Bissee, den 21. Juli 1908.

Die Beerdigung findet Freitag, den 24. Juli, vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

KrB vom 24.07.1908

[112] Einfeld, 24. Juli: „Ein herrlicher Sommer-Nachmittag liegt über unsrem Bade- und Erholungsort¸ in der kaum sich kräuselnden Wasseroberfläche spiegelt sich der fast wolkenlose Himmel und die malerischen Ufer mit ihren sich immer vermehrenden hübschen Villenbauten. Bei den Badeanstalten und weiter im See hinaus plätschern die Badelustigen in dem lauwarmen Wasser, von dem sogar ein Badender behauptet, daß nur Rum und Zucker fehlen, um einen Wirtschaftsgrog davon brauen zu können. Idyllische Ruhe liegt über dem See, die auch nicht durch die lautlos die Wasserfläche durchfurchenden Boote gestört wird. Da erschallt mit einem Mal von der Mühbroker Seite her über den See hinweg Musik; eine kleine Kapelle läßt in elegischen Tönen die Weise des Liedes „Still ruht der See“ ertönen und langsam nähern sich von Mühbrok her in Kiellinie sechs vollbesetzte Boote, auf denen es recht lebhaft hergeht. Die idyllische Ruhe, die über dem See lagerte ist dahin. Es kommt Leben und Bewegung in die Menschenmengen, die am Strande rings um den See lagern, jeder will sehen, welche Gesellschaft da in den Booten unter Vorausfahrt der Kapelle Rudolf aus Neumünster, die nun flotte Marschweisen bläst, landen wird. Die Neu-

gier ist bald befriedigt; ein Kegelklub aus Kiel ist's, dessen Mitglieder sich einen vergnügten Nachmittag in Einfeld machen wollen. Und nun kommen auch mit den 4 und 6 Uhr-Zügen Hunderte und Aberhunderte von Neumünsteranern, angelockt durch die verschiedenen angezeigten Veranstaltungen in „Marienlust", die zum ersten Male in diesem Sommer vom Wetter wirklich begünstigt sind. In der Badeanstalt „Marienlust" wird's gleichfalls lebhaft. Die liebe Jugend, die dort sich tummelt und in ununterbrochener Folge in elegantesten Saltos und Kopfsprüngen sich versucht, findet viele Bewunderer, die vom nahen Strand aus die kühnen Springer anfeuern. „Nochmal Bubi!" – „Mehr Schwung, Meyer!" – „So war's gut!" So tönt's herüber und die großen und kleinen Springer überbieten sich förmlich in Eleganz des Sprunges. Im Damenbad geht's etwas sinniger zu. Dort macht man nicht so gewagte Sprünge und bricht auch keine Sprungbretter ab, wie dies neulich einem gewichtigen Badegast aus Neumünster passierte. Aber lebhaft geht's auch im Damenbad her; das Jauchzen und „Quietschen", das fortdauernd erschallt, zeugt davon. Inzwischen haben im Park-Etablissement „Marienlust" die angezeigten Vergnügungen begonnen, die besonders den Kindern frohe Überraschungen bringen. Das Orchester der 163er konzertiert unter der Leitung seines bewährten Dirigenten Herrn Treichel, und mit Einbruch der Dunkelheit glühen aus allen Bäumen und Gebüschen die bunten Lampions auf. Um 9 Uhr ist das Konzert zu Ende und wo eben noch die herrlichsten Ouverturen erklangen, da spielt ein Quintett nun „Gehen Sie rechts rum, gehen Sie links rum!" und die tanzfreudige Jugend dreht sich auf dem im Park gelegenen Tanzboden im Kreise. Gegen 10 Uhr wird am See ein prächtiges Feuerwerk abgebrannt und dann strömts in Scharen zurück nach dem Bahnhof, denn nur noch der Nachtzug nimmt Passagiere mit nach Neumünster. Lautlos huschen von der Anlegestelle bei „Marienlust" die Boote über den nun wieder spiegelglatt daliegenden See zur Landungsbrücke bei Münblein [?] hinüber und bald ist's rings um den See wie ausgestorben. Nur der Mond schaut verwundert sein eigenes Spiegelbild im See und verkriecht sich dann hinter Wolken, aus Ärger darüber, daß er durch sein Hineinleuchten in alle Ecken und Winkel am See nicht einmal mehr ein Liebespaar aufscheuchen kann. Nur am Bahnhof geht's noch lebhaft her; bei Nagel und bei Rix vergnügen sich noch die Kieler Kegler mit ihren Damen. Aber auch für sie wird die Abschiedsstunde bald gekommen sein. Die auf Neumünster fahrenden haben nach dem herrlich verlebten Nachmittag und Abend die recht unangenehme Zugabe, in überfüllten Abteilen die Heimfahrt antreten zu müssen. Es ist

eben nichts vollkommen in dieser Welt, nicht einmal ein Vergnügen in Einfeld.“ (HC vom 25.07.1808)

[113] Einfeld, 25. Juli: „Landmann Spieß verkaufte seinen bei Einfeld belegenen Besitz, den Hof „Krückenkrug“, an einen Herrn Schmidt aus Hamburg.“ (KNN vom 26.07.1908)

In Einfeld entlaufen

kl. Terrier ohne Halsband, nackte Brust mit schwarzen Flecken, auf den Namen „Stosch“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben bei

Johs. Wohlers,
Neumünster, Großflecken 55,
Telephon Nr. 260.

KrB vom 31.07.1008

[114] Einfeld, 29. Juli: „Nun ist endlich auch der neue Zugang zum Bahnhof und damit auch das neue Stationsgebäude in Benutzung genommen. Wie sich aber die Bahnverwaltung die Abwicklung des Personenverkehrs denkt bei der unpraktischen Anlage des Fahrkartenschalters und der „Kanzel“, das mag sie allein ausknobeln. Wenn drei Personen vor dem Schalter stehen, dann versperren sie die eine Seite des Durchgangs. Es ist hier wieder nach den „berühmten“ Grundsätzen gebaut, möglichst unzureichend, damit in jedem Jahr etwas angeflickt werden kann. Die Neumünsteraner kennen’s ja von ihrem Bahnhof her.“ (HC vom 30.07.1908)

[115] Bordesholm, 30. Juli: „Die Gemeindevertretung übertrug den Bau der Gasanstalt definitiv der Firma Karl Franke-Bremen für 125.000 Mk. Als Terrain wurde für den Bau das Grundstück des Hühnerzüchters Th. Sander am Bordesholmer Bahnhof für 18.000 M gekauft. Die Bauleitung und die Kontrolle sind Oberingenieur Rosenboom-Kiel für 850 M übertragen. Das Leuchtgas soll für 22 Pf. und das Kochgas für 16 Pf. pr. Kubikmeter geliefert werden. Es sind bereits über 1000 Leuchtflammen gezeichnet. – Von dem früheren Gemeindevorsteher Köbke war der Gemeinde der sog. Brautberg, ein Urnenfriedhof, als Geschenk angeboten. Die Vertretung bedauert, das Geschenk nicht annehmen zu können, weil ein grundbuchlicher Zufuhrweg nicht zu erlangen ist.

Unter reger Beteiligung der hiesigen Bürger hat sich hier ein Bürgerverein gebildet. Der Zweck des Vereins ist, auf kommunale Angelegenheiten und Wahlen einzuwirken, sowie das Gemeinwohl zu fördern. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt die Herren Kaufmann Sothmann als Vorsitzender, Malermeister Heinr. Grünewald als stellvertr. Vorsitzender, Postassistent a. D. Max Röschmann als Schriftführer, Lehrer Böttger als Kassierer und Bauunternehmer Herm. Reese, Tischlermeister Blöcker und Gastwirt Heinrich Butenschön zu Beisitzern." (KrB vom 31.07.1908)

[116] Bordesholm, 30. Juli: „Der Bordesholmer landw. Verein unternahm gestern in einer Stärke von etwa 230 Personen mittels Extrazug eine Ausfahrt nach Büsum. Morgens gegen 7 Uhr gings von hier über Neumünster zunächst nach Hademarschen, wo die Haushaltungsschule besichtigt wurde, von da nach Heide, wo gefrühstückt und die Stadt besichtigt ward. Nach genügender Rast ging es per Bahn weiter nach Wesselburen, wo Wagen von Seiten des dortigen landw. Vereins gestellt waren, um die Teilnehmer in vierstündiger Fahrt durch die Marsch nach Büsum zu bringen. Unterwegs wurden noch einige Musterwirtschaften besichtigt. In Hotel „Stadt Hamburg" fand sodann gemeinsamer Tischgang statt, woran sich später für diejenigen, welche nicht vorzogen, sich die Watten zu besehen, ein Kränzchen anschloß. Um 9 Uhr abends erfolgte die Abfahrt mit der Bahn von Büsum und langten die Teilnehmer um 12 Uhr vollbefriedigt wieder in Bordesholm an, um eiligst den heimischen Penaten zuzustreben." (HC vom 01.08.1908)

[117] Bordesholm, 31. Juli: „Bei einem Bauunternehmer am Bahnhof stahl ein Handwerksbursche die neuen auf dem Hof stehenden Hochzeitsstiefel, doch wurde ihm seine Beute auf dem Bahnsteig bereits wieder abgenommen und der Dieb selbst in Bordesholm eingeliefert. Unterwegs äußerte er: „Wenn ich die neuen Stiefel nicht behalten habe, neue Schuhe bekomme ich doch, denn barfuß darf ich nicht aus dem Gefängnis entlassen werden." Die alten Stiefel hatte der Dieb nämlich längst irgendwo über den Knick geworfen." (KNN vom 01.08.1908)

[118] Bordesholm, 6. August: „In den Anlagen am See und bei der Linde sind vom Verkehrsverein verschiedene Papierkörbe aufgestellt worden. Jeder Freund der Ordnung wird diese Neuerung dankbar begrüßen, um so

mehr wenn sie auch für die Aufnahme von Papierfetzen, wie solche früher zu dutzenden an schönen Platzen umherlagen, benutzt werden.
Auf der Feldmark *Loop* wurde eine männliche Leiche gefunden, welche schon etwa 6 Wochen dort gelegen. Die Personalien haben sich nicht feststellen lassen. Offenbar handelt es sich um einen Ritter der Landstraße.“ (KrB vom 07.08.1908)

Am **Freitag, den 7. August d. J., abends 8 Uhr,** wird eine

Gemeinde-Vertreter-Versammlung

im „Alten Haidkrug“ hierselbst abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Beschlußfassung über Aufnahme einer Anleihe für die Erbauung einer Gasanstalt.
2. Festsetzung der Bedingungen für Uebernahme des Sander'schen Grundstücks.
3. Beschlußfassung über Herstellung einer Berieselungsanlage im Anschluß an die geplante Kanalisation.
4. Beschlußfassung über Ausführung der Erdarbeiten für die Straße I, ev. über Ausschreibung der Gesamtarbeiten für den Ausbau der Straße I.
5. Antrag des Herrn Heinr. Butenschön auf Abnahme der Straße 20 (II), Erstattung der Baukosten und Rückerstattung des Kautionsrestes.
6. Beschlußfassung über Einführung des Uebertragbarkeitsverkehrs bei der Gemeindesparkasse.
7. Sonstiges.

Bordesholm, den 4. August 1908.

Der Gemeinde-Vorsteher:
Crauel.

KrB vom 07.08.1908

[119] Bordesholm, 8. August: „Unsere Gemeindevertretung beschloß gestern abend, eine Anleihe von 150.000 M für die Erbauung einer Gasanstalt aufzunehmen und Offerten einzufordern. Der Antritt des für die Anstalt gekauften Sander'schen Grundstücks soll sofort geschehen und die Wohnung der Gemeinde zum 1. September zur Verfügung gestellt werden. – Die Beschlußfassung über die Herstellung einer Berieselungsanlage im Anschluß an die geplante Kanalisation wurde abgesetzt. – Es wird ferner beschlossen, den schon lange geplanten Ausbau der Straße I bis an die Chaussee vorzunehmen und die Erdarbeiten sofort ausführen zu lassen, damit die Gasrohre gelegt werden können und die Straße bis zum Frühjahr 1909 fertig stellen zu lassen. Im Anschluß hieran ist mit dem Ausbau der Straße von der alten Chaussee bis nach dem Hause des Tischlers Blöcker zu beginnen. – Auf Antrag des Herrn Heinrich Butenschön wird beschlossen, die von ihm erbaute Straße II abzunehmen und 20 Chausseeblöcke anzuschaffen, die anteiligen Baukosten der Gemeinde zu erstatten und die Kaution bis auf 200 M frei zu geben." (HC vom 11.08.1908)

[120] Bordesholm, 13. August: „Laut Regierungsverfügung wird die Oberförsterei Bordesholm zum 1. Oktober nach Kiel verlegt und erhält den Namen Oberförsterei Kiel. Die bisherige Försterei Hoffeld soll aufgehoben werden und das Gebäude nebst Dienstland verpachtet werden. Die Oberförsterei Bordesholm wird in eine Försterstelle umgewandelt. Förster Geerdts-Hoffeld wird nach Bordesholm versetzt und bezieht die jetzige Dienstwohnung des Oberförsters Wickel. – Die Forsthülfekasse verbleibt jedoch voraussichtlich in Bordesholm, so daß also die Käufer kleiner Quantitäten Holz nicht gezwungen sind, ihre Holzzettel in Kiel einzulösen.
Ein Besitzer in Bordesholm erfuhr dieser Tage, daß auf seiner Moorparzelle auf dem Schönbeker Großmoor von unberufener Stelle Torf gegraben und zum Teil auch schon abgefahren sei. Schnell entschlossen spannte er die Pferde vor den Wagen und holte den Rest des Torfes in seinen Stall, wohl mit Recht der Meinung, daß der stille Teilhaber genügend für seine Arbeit entschädigt sei.
Zu dem Leichenfund auf der *Looper* Feldmark ist noch zu berichten, daß am Montag eine Gerichtskommission nach dort war, um die Personalien festzustellen, was indes nicht möglich war. Die Leiche wurde, da sich nichts Verdächtiges an derselben zeigte, zur Beerdigung freigegeben." (KrB vom 14.08.1908)

[121] Bordesholm, 14. August: „Die Bureauräume sowohl des Landratsamtes wie auch des Kreisausschusses werden mit Zentralheizung anstatt der alten Ofenheizung versehen. – Der starke Regen der letzten Tage hat die Erntearbeiten unliebsam unterbrochen. Das Mähen mit der Maschine auf schwerem Boden ist noch während einiger Tage unmöglich.“ (KNN vom 16.08.1908)

† **Todes-Anzeige.** †

Heute nachmittag 2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber, treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater

Ewald Arbien

in seinem 75. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen der Hinterbliebenen

H. Butenschön u. Frau
geb. Arbien.

Bordesholm, d. 12 Aug. 1908.

Trauerfeier im Hause („Gasthof zur Linde“) Sonnabend, d. 15. Aug., morgens 10 Uhr; von da aus Ueberführung der Leiche nach Flemhude.

KrB vom 14.08.1908

[122] Bordesholm, 15. August: „Kgl. Landrat Frhr. v. Heintze- Bordesholm gibt die in Aussicht genommene Errichtung eines Gaswerks bekannt. Einwendungen nicht privatrechtlicher Natur sind innerhalb 14 Tagen einzureichen.“ (HC vom 16.08.1908)

[123] Bordesholm, 18. August: „Am Sonntag tagte hier im Landhaus die Distriktsloge vom 6. Distrikt des Guttemplerordens. Es waren 28 Logen durch 60 Repräsentanten vertreten. Die Zahl der Mitglieder ist im verflossenen Jahre von 1123 auf 1213 angewachsen. In den Verwaltungsausschuß wurden die bisherigen Mitglieder wiedergewählt. Am Abend wurde von der hiesigen Loge unter großer Beteiligung der Ortseinwohner im „Alten Haidkrug“ ein Sommerfest veranstaltet.“ (KNN vom 19.08.1908)

[124] Bordesholm, 19. August: „Eine Blaumontagsfeier nahm hier einen bedauerlichen Abschluß. Bei einem in animierter Stimmung veranstalteten

Ringkampf fiel einer der Ringer so unglücklich, daß er ein Bein brach. Nachdem ihm ein Notverband angebracht war, mußte er nach den akademischen Heilanstalten in Kiel überführt werden.“ (KNN vom 20.08.1908)

† Todes-Anzeige. †

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß entschlief heute morgen sanft und ruhig mein innigst geliebter Mann und meiner Kinder treusorgender Vater, der

Mühlenbesitzer

Wilhelm Plambeck

in seinem 54. Lebensjahre, tief betrauert von seiner Gattin

E. Plambeck, geb. Wegner,

nebst Kindern und Familie.

Schmalsteder-Mühle, den 18. August 1908.

Beerdigungsfeier am Freitag, 21. August, nachm. 3½ Uhr, in der Bordesholmer Kirche.

KrB vom 21.08.1908

[125] Bordesholm, 22. August: „Die Chaussee vom Bordesholmer Bahnhof bis Brügge wird gegenwärtig neu beschüttet und ist deshalb hier die Dampfwalze vom 19. bis 26. d. M. in Betrieb. – Eine hiesige Ehefrau zog sich infolge von Zahnplombieren eine Blutvergiftung zu, an der sie in der vergangenen Nacht gestorben ist. – Der hiesige Apotheker Misch ist durch Verfügung des Kriegsministeriums zum königlichen Oberapotheker d. L. I befördert worden.“ (KNN vom 23.08.1908)

Mehrere tüchtige Erdarbeiter
gesucht zum **Gaswerkbau.** Zu melden am Montagmorgen im „Alten Haidkrug“.
Bauführer **Piper.**

KrB vom 28.08.1908

[126] Bordesholm, 27. August: „In der letzten Sitzung unserer Gemeindevertretung erfolgte die Vorlage des Berichts der Baukommission über die

Tätigkeit in der Straßenbausache und Vorlage der mit den Anliegern der Straße I getroffenen Vereinbarungen. Mit fast allen Anliegern ist Einigung erzielt. H. Freese tritt das Land der Wiese unentgeltlich ab, für die Herstellung der neuen Einfriedigung erhält derselbe 1 M pr. lfd. Meter. Stürck tritt unentgeltlich ab und erhält für die Einfriedigung 100 M. Hermann Deinert tritt unentgeltlich ab und erhält für die Einfriedigung 800 M, Suhr erhält 2 M pr. Meter, die Betonmauer muß die Gemeinde herstellen und mit Gitter versehen und unterhalten. Amtsvorsteher Deinert tritt zu beiden Seiten das Land teils unentgeltlich ab und erhält für die Einfriedigungen, Bäume, Sträucher, Wege usw. 1900 M. Crauel tritt unentgeltlich ab, Betonmauer und Gitter hat die Gemeinde herzustellen, Böttcher erhält 750 M, aber muß die Einfriedigung für eigene Rechnung herstellen. Karl Hartz tritt das Land unentgeltlich ab und wird mit 100 M für Einfriedigung entschädigt, Maler Schlotfeldt erhält 500 M, muß aber die Einfriedigung selbst herstellen und unterhalten. Die Provinz erhält für Unterhaltung der Überführung 75 M. Mit Rix ist noch keine Einigung erzielt. Es sind bisher 7045 M bar zu zahlen.“ (KrB vom 28.08.1908)

Statt besonderer Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Leni** mit dem Kaiserlichen Marine-ZahlmeisterHerrn**Georg Benedix** beehren wir uns anzuzeigen.

Bordesholm-Bhf.,
im August 1908.

Johs. Léon und Frau
Anna, geb. Hingst.

Meine Verlobung mit Fräulein **Leni Léon,** jüngsten Tochter des Rentiers Herrn Johs. Léon und seiner Frau Gemahlin Anna, geb. Hingst, zeige ich ergebenst an.

Kiel, z. Zt. Bordesholm,
im August 1908.

Benedix,
Marine-Zahlmeister.

KrB vom 07.08.1908

[127] Kreis Bordesholm, 29. August: „Der diesjährige Honigertrag kann als Mittelernte bezeichnet werden. – An der Chaussee von Kiel nach Bordesholm findet seit einigen Tagen eine gründliche Revision der Telegra-

phenleitung statt. Viele schadhafte Pfähle werden erneuert, manche Bäume aufgeputzt.- In *Mühbrook* wurde eine freiwillige Feuerwehr gegründet. Als Hauptmann wählte man Gemeindevorsteher Lucht.“ (KNN vom 30.08.1908)

[128] Kreis Bordesholm, 3. September: „Die Erntearbeiten sind auch hier durch die fortwährend ungünstige Witterung in Stillstand geraten. Der Roggen ist lang ausgewachsen und auch Hafer, Mengekorn und Buchweizen fangen schon an zu keimen. Die Kartoffelernte wird den gehegten Erwartungen nicht entsprechen, weil in letzter Zeit vielfach die Kartoffelseuche aufgetreten ist.“ (KNN vom 04.09.1908)

[129] Bordesholm, 4. September: „Im Monat August hatte die meteorologische Beobachtungsstation eine Niederschlagssumme von 150,7 mm zu verzeichnen. Die Gewitter am 11., 16., 17. und 27., 28. ergaben nur die geringe Menge von 12,7 mm.- Für Montag d. 14. d. M. ist im Gasthof zur Linde Verpachtungstermin über das jetzige „Förstergehöft Hoffeld“ von Seiten der Kgl. Oberförsterei anberaumt. Es gehören dazu außer Wohnhaus, Scheune und Backhaus, 5,631 ha Acker und 0,443 ha Wiesen. Dauer der Pachtung soll 12 Jahre betragen. – Die hiesige Genossenschafts-Sparkasse verzinst vom Tage auf die Einzahlung folgend Spareinlagen mit 4 Prozent bis zum Tage der Abhebung, während sie früher dies erst vom 1. des auf die Einzahlung folgenden Monats tat. Die Änderung trat mit dem 1. September in Kraft.“ (HC vom 06.09.1908)

[130] Bordesholm, 6. September: „Aus der Sitzung unserer Gemeindevertretung am Sonnabend abend ist zu erwähnen: Bei der Vorlage über die weiteren Verhandlungen betreffend die Gaswerksanleihe wird beschlossen, bei einigen Kommunalinstituten noch Anfragen zu halten, ob sie Kapitalien zur Verfügung hätten. Außerdem bedarf der Anleihebeschluß der letzten Sitzung der Vervollständigung; dazu soll am 10. d. M. eine neue Versammlung stattfinden. – Die von der Wegebaukommission aufgestellten Verdingungsunterlagen für den Ausbau der Straße I werden genehmigt. – Für die Erhebung einer Gemeindesteuer beim Erwerbe von Grundstücken wird die Aufstellung einer neuen Steuerordnung beschlossen. – Der Antrag des Sägereibesitzers Freese auf Abnahme der von ihm ausgebauten Straßen und Rückzahlung der Kaution für die Straße nach dem See wird dahin erledigt, daß die Straße bei Schramm abgenommen wird. Die nach dem See führen-

de Straße soll bezüglich der Rinnsteine noch einmal durch die Baukommission besichtigt werden. – Der Antrag des Rentners Berger auf Erteilung der Erlaubnis zum Bau eines Wohnhauses an der Straße I neben Briefträger Lammers wird unter der Bedingung genehmigt, daß Berger eine Sicherung von 500 M für die anteiligen Straßenbaukosten übernimmt. – Der Rechnungsabschluß der Gemeindesparkasse für 1907 wird der Finanzkommission zur Prüfung überwiesen. – Die Arbeiten für die neue Gasanlage sind bereits im vollen Gange und werden überall Ausschachtungen für das Legen der Gasrohre vorgenommen, freilich sind beim Kreisausschuß 19 Einsprüche gegen die Anlage des Gaswerks auf dem früher Sanderschen Grundstück eingegangen. Doch werden die Einsprüche wohl wenig nützen, wenn der Bau mit der nötigen Sorgfalt ausgeführt wird, daß eine Belästigung der Nachbargrundtücke ausgeschlossen ist.“ (HC vom 08.09.1908)

Todes-Anzeige.

Am 6. d. Mts., morgens 8½ Uhr, entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, der Landmnn

Heinrich Gabriel.

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Dorothea Gabriel
nebst Kindern und Familie,
Grevenkrug.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 9. September, nachmittags 3 Uhr, in Bordesholm statt.

KNN vom 08.09.1908

[131] Bordesholm, 10. September: „Infolge der anhaltend nassen Witterung der letzten Zeit tritt in hiesiger Gegend die Kartoffelseuche recht stark auf. Besonders die edleren Sorten (Eierkartoffeln) werden stark heimgesucht und dürften nur geringe Erträge liefern. Auch wird über das zahlreiche Vorkommen von Engerlingen Klage geführt, und werden auch diese den Kartoffeln stellenweise nicht wenig Schaden zufügen.
In unserem Orte ist man eifrig mit dem Legen der Gasrohre für die Hauptleitung beschäftigt. Die sonst so freundliche Straße des Ortes macht infol-

gedessen einen recht ungewohnten Eindruck. Hoffentlich wird alles wieder recht bald in den früheren Zustand versetzt. – Gegen die Anlage der Gasanstalt auf dem früher Sanderschen Grundstück sind übrigens 19 Einsprüche beim Kreisausschuß erhoben worden; doch ist man allgemein der Ansicht, daß dieselben wenig Erfolg haben werden. Wenn aber dadurch eine Verzögerung der Anlage entstände, so wäre das im Interesse der Allgemeinheit zu bedauern.
Die Landesbrandkasse hat den Schaden, der dem Kirchturm in *Groß-Flintbek* im letzten Gewitter durch einen kalten Blitzschlag zugefügt ist auf 1300 Mk. taxiert. Die Kosten der Erneuerung werden dagegen 3000 Mk. betragen, während ein Neubau in gleicher Größe 12.000 – 15.000 Mk. erfordern würde. Der die hohen Kirchhofslinden überragende Turm bildet eine Zierde der ganzen Gegend, und es wäre sehr zu bedauern, wenn er verkleinert würde." (KrB vom 11.09.1908)

[132] Bordesholm, 10. September: „Aus der Gemeindevertretung wurde die Befürchtung laut, daß die schöne Lindenallee neben der Kirche durch das Einschachten der Gasrohre leiden könnte und die alten herrlichen Bäume gar vergehen möchten. Von der Bauleitung ist jedoch dieser Befürchtung entgegengetreten und außerdem versprochen, ein Entlüftungsrohr einzuschalten." (HC vom 11.09.1908)

Zur Ausführung
von
Gasanlagen
empfiehlt sich
Chr. Schlüter, Klempnermeister.
Bordesholm.

KrB vom 11.09.1908

[133] Bordesholm, 14. September: „Der Gemeindebeschluß vom 7. August. d. Js. betreffend einer Anleihe wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung dahin geändert, daß 180.000 Mk. statt 150.000 Mk. angeliehen werden sollen, und zwar 150.000 Mk. für die Gaswerksanlage und 30.000 Mk. für Wegebauten. Die Satzung der Gemeindekasse wurde mit folgendem Nachtrag versehen: Die Einlagen werden tageweise verzinst. Der Zinsenlauf beginnt mit dem auf die Einzahlung folgenden Tage und endet mit

dem der Auszahlung vorhergehenden Tage. – Der Antrag der Bauleitung der Gasanstalt auf Gewährung von Mehrkosten für durch Terrainverhältnisse bedingte teilweise Vertiefung des Fundaments der Gasanstalt bis zum Höchstbetrage von 350 Mk. wurde bewilligt. Das Projekt des Sägemühlenbesitzers H. Freese zur Anlage einer Warmbadeanstalt wurde genehmigt. Die Vertretung bewilligte dem Gemeindevorsteher die Kosten für Einrichtung eines Fernsprechanschlusses in seinem Bureau.“ (KNN vom 15.09.1908)

[134] Bordesholm, 15. September: „Im Alten Haidkrug wurde ein Einbruchdiebstahl verübt, wobei dem Dieb gegen 500 Mk. in die Hände fielen, die der Wirt im Buffet des Telephonzimmers aufbewahrt hatte. Der Spitzbube hat eine Scheibe mit Seife beschmiert, eingedrückt, das Fenster geöffnet und ist eingestiegen, worauf er sich frech das Gas angezündet hat, das noch am Morgen brannte. Der Einbrecher muß mit den Gewohnheiten des Hauses genau bekannt gewesen sein.“ (KNN vom 16.09.1908)

[135] Bordesholm, 17. September: „Die gegen die Anlage eines Gaswerks auf dem Bordesholmer Bahnhof von den Anwohnern daselbst gerichteten Einsprüche wurden vom Kreisausschuß abgewiesen und der Gemeinde die Genehmigung zum Bau eines Gaswerks erteilt.
Dienstag abend fand die Ergänzungswahl eines Gemeindevertreters für den nach Kiel ziehenden Forstmeister Wickel statt. Es wurden 16 Stimmen abgegeben. Davon entfielen 11 Stimmen auf Schlachtermeister Rademann und 5 auf Spinnereibesitzer Tönsfeldt; R. ist somit gewählt.
In den letzten Tagen sind wieder 7 neue Anschlüsse an das hiesige Fernsprechamt angeschlossen und zwar mit: Nr. 46 Café Schwarz, 47 Klempnermeister Schlüter, 48 Mühlenbesitzer Plambeck-Brügge, 49 Hofbesitzer Behrens-Ziegelhof (Hoffeld), 50 Gemeindevorsteher Crauel, 51 Hufner Schmidt-Brüggerholz für die Gemeinde, 52 Tischlermeister Johs. Reese-Bordesholm-Bahnhof.
Der Arbeiter Cl. Friedrich Schlüter in *Groß-Buchwald*, welcher Mitglied des Deutschen Kampfgenossen-Vereins von 1870/71 in Bordesholm ist, feierte mit seiner Ehefrau am 19. d. Mts., die goldene Hochzeit. Dieser seit Bestehen des Vereins einzig dastehende Fall veranlaßt die Vereinsmitglieder das Jubelpaar durch ein Geldgeschenk zu erfreuen.
Eine arge Enttäuschung wurde vielen Neugierigen bei Öffnung der Kirchturmkugel in *Gr.-Flintbek* bereitet. Sie enthielt eine Kapsel, welche nach

den Berichten mit wichtigen Dokumenten und Münzen versehen sein sollte. Der ganze Inhalt bestand jedoch aus zahlreichen schwarzen Kügelchen, den letzten Resten der „Dokumente“. Man hatte die Kapsel seiner Zeit nicht verlötet, und bei der steten Bewegung der drehbaren Kugel war Wasser in die Kapsel gedrungen und hatte in jahrzehntelanger Arbeit die Dokumente zermürbt und zermalmt. Von Münzen fand sich keine Spur.“ (KrB vom 18.09.1908)

Am Sonntag, den 20. Septbr.:

Gänseverschießen

und Aalverknobeln

abends:

Ball

wozu freundlichst einladet

H. Reese, Gastwirt,

Loop.

Zu meinem am **Sonntag, den 20. d. M.,** stattfindenden

Verschießen um Mastkalbfleisch

und

Verknobeln um geräucherte Aale

verbunden mit

Tanzmusik

lade freundlichst ein.

Eggert Schurbohm,

Mühbrook.

KrB vom 18.09.1908

[136] Groß-Harrie, 22. September: „Gute Viehpreise sind hier in der letzten Zeit von unseren Züchtern erzielt worden. So verkaufte z. B. Hufner Sötje eine schwarzbunte Kalbstarke an Herrn Nohrden-Fief-Harrie für 600 M. Angemeldet hat sich hier auch ein Viehzüchter aus Hoboken (Holland), um seinen Bedarf an Zuchtvieh in Groß-Harrie und Umgebung zu decken. – Die Einweihung der neuen Schule ist für den 29. September in Aussicht genommen.“ (HC vom 23.09.1908)

„Gasthof zur Linde", Brügge.
Am Sonntag, den 20. Septbr.:
Verschießen und Verkegeln
um geschlachtete Enten
und
Verknobeln um geräucherte Aale.
Nachdem
Großer Ball.
Hierzu ladet freundlichst ein
Johs. Stoltenberg.

„Radfahrer-Ruh", Grevenkrug.
Sonntag, den 20. September:
Verschießen und Verknobeln
um lebende Gänse und Enten
verbunden mit
Großer Tanzmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
J. Blöcker.

KrB vom 18.09.1908

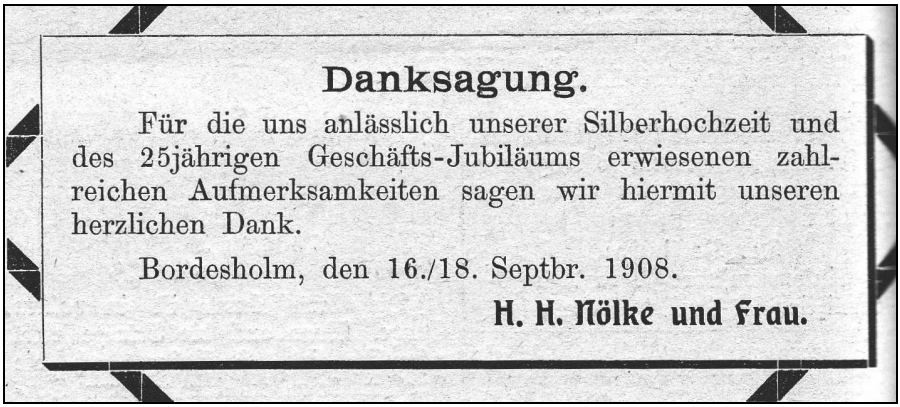
[137] Blumenthal, 23. September: „Bei Först in Blumenthal wurde am hellen Tag eingebrochen und dabei eine Taschenuhr und ein Trauring gestohlen. Beim Suchen nach Geld wurde der Dieb überrascht; er entkam aber leider. – Bei dem Hufner Brockstedt in Blumenthal wurden nachts aus dem Altenteilsgarten viele Gurken und Bohnen gestohlen. Auch sind dort neulich durch Diebstahl 15 Küchlein abhanden gekommen. Die Langfinger sind noch nicht ermittelt." (KNN vom 24.09.1908)

Anzeigen.

Für die anlässlich unserer Hochzeit erwiesene Teilnahme danken wir herzlich.
Bordesholm, den 24. Septbr. 1908.
Hans Butscher und Frau Dora
geb. Voss.

KrB vom 25.09.1908

[138] Kreis Bordesholm, 26. September: „Im Rechnungsjahre 1907 hat unser Kreis für die Verpflegung der Geisteskranken usw. rund 23.000 Mk. aufgewandt gegen 21.646 Mk. im Jahre 1906. Es waren in öffentlichen und Privatpflegeanstalten 89 Geisteskranke und Idioten untergebracht. – Die bei der landwirtschaftlichen Unfallversicherung zur Anmeldung gekommenen Unfälle beliefen sich auf 173 gegen 197 resp.194 in den Vorjahren. Davon sind 43 entschädigt worden, während in 112 Fällen die Verletzten innerhalb der ersten 13 Wochen wieder arbeitsfähig wurden. Die Zahl der Rentenempfänger betrug 398 und ist seit 1890 um 80 Prozent gestiegen. Der Jahresbetrag der Renten für 1906 stellte sich auf 38.264 Mk., für 1907 ist er noch nicht voll ermittelt.“ (KNN vom 28.09.1908)



Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit und des 25jährigen Geschäfts-Jubiläums erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren herzlichen Dank.

Bordesholm, den 16./18. Septbr. 1908.

H. H. Nölke und Frau.

KrB vom 25.09.1908

[139] Bordesholm, 27. September: „Die hiesige Genossenschaftsmeierei schaffte kürzlich ein riesig großes Butterfaß, neuester Einrichtung an, das einen Preis von ca. 2000 M hat. In demselben wird nicht allein aus der Milch die Butter gewonnen, sondern letztere wird gleich in der Maschine geknetet und gesalzen und kommt gebrauchsfertig heraus, was eine bedeutende Arbeitsersparnis und den Wegfall der Knetmaschinen ausmacht. – Vor einigen Nächten sind zwei Knechte, bei hiesigen Geschäftsleuten in Dienst, ausgerückt. Der eine unter Mitnahme verschiedner Kleidungsstücke seines Prinzipals, der andere unter Zurücklassung eines Restes seines Lohnes. Beide werden steckbrieflich verfolgt, da man von dem letzteren Knecht annimmt, daß er dem vor 14 Tagen verübten Einbruch im „Alten

Haidkrug“ nicht fern stehe, in welchem er bedienstet war. Ob sich der Verdacht bestätigt, wird die Zeit lehren.“ (HC vom 29.09.1908)

[140] Groß-Harrie, 29. September: „Heute fand bei herrlichem Wetter die Einweihung unserer neuen Schule statt. Der Ort hatte Flaggenschmuck angelegt. Präzise 1 Uhr marschierte Lehrer Ralf mit den Kindern, nachdem das Lied „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen war, vom Gemeindevorsteher, Herrn Ehmke, unter großer Teilnahme der Gemeinde nach der festlich geschmückten Schule. Hier überreichte der Baumeister der Schule – Zimmermeister Jaacks-Neumünster – die Schlüssel dem Gemeindevorsteher, dieser dem, Schulinspektor und dieser ihn schließlich dem Lehrer, sämtlich natürlich mit entsprechenden Begleitworten. Herr Lehrer Ralf hielt jetzt auf dem Schulhofe eine kernige Ansprache, durch die das schöne Verhältnis zwischen Lehrer und Gemeinde, sowie das Gemeindeinteresse für die Schule hindurchklang. Dann wurde die Tür geöffnet: „Gott segne den Ein- und Ausgang aller, die hier kommen und gehen.“ Von den Teilnehmern wurde im Umsehen das Schullokal und der große Flur gefüllt. Nachdem die drei ersten Liedstrophen von „Lobet den Herren“ verklungen waren, ergriff der Schulinspektor, Herr Pastor Voigt, das Wort zu seiner von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Weiherede unter Anschluß an das Bibelwort „Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ Sodann weihte er den Ort zu einem Raum, in dem Gutes und Edles für dieses und jenes Leben im rechten Geiste gelehrt und gelernt werden möge, zum Segen für die Kinder und nachkommenden Geschlechter. Sodann wurde Herrn Lehrer Drews in Kronshörn seine Bestallungsurkunde überreicht und er damit zum 1. Oktober als zweiter Lehrer in Gr.-Harrie ernannt. Nachdem das Lied „Ach bleib mit deiner Gnade“ verklungen war, ging es an die Besichtigung des Hauses und darauf in die Blöckersche Gastwirtschaft zum Kaffee, an dem die Schulkinder und so viele Gemeindeglieder und Gäste teilnahmen, daß der geräumige Saal buchstäblich bis auf den letzten Platz besetzt war. Die Besichtigung des Hauses nahm eine geraume Zeit in Anspruch, denn der in allen Teilen aufs Herrlichste für ca. 35.000 Mk. aufgeführte Musterbau forderte geradezu zu einer gründlichen Durchsicht auf. Bei der Kaffeetafel hielt Herr Pastor Voigt eine der Feier entsprechende Rede, die er in ein Hoch auf den Schulvorstand ausklingen ließ. Namens desselben antwortete Herr Nohrden und schloß mit einem Hoch auf den Baumeister. Herr Lehrer Ralf toastete noch auf den Schulinspektor und dieser – Herr Pastor Voigt – auf die Herren Nohrden und Gastwirt Blöcker, die während der Bauzeit die

notwendigen Lokalitäten für den Unterrichtsbetrieb bereitwilligst zur Verfügung stellten. Damit war die in allen Teilen aufs schönste verlaufene Feier beendet.“ (HC vom 01.10.1908)

[141] Bordesholm, 1. Oktober: „Unsere Gemeindevertretung übertrug am gestrigen Abend den Ausbau der Straße I (Bahnhofstraße Bordesholm) den Bauunternehmern Butenschön und Gnutzmann-Bordesholmer Bahnhof für 175.66,60 Mk. als den Mindestfordernden. Die Straße ist ca. 650 Meter lang und sind in den Ausbau Einfriedigung, Betonmauern bei Böschungen, Tunnelierung und Überführung über den Stintgraben mit einbegriffen. Die Arbeiten müssen bis zum 15. Mai n. Js. fertiggestellt sein.
Die Mitglieder der Gemeindevertretung besichtigten gestern gemeinsam die Straßen, um sich über die Plätze zur Aufstellung der Straßenlaternen zu einigen. Die Gemeinde wählte eine Kommission für Straßenbenennung; ihr gehören u. a. an die beiden Gemeindevorsteher und die Gemeindeverordneten Butenschön, Lüders, Winkelmann und Brodersen.“ (KrB vom 02.10.1908)

Den Gasinteressenten
empfehle alle Arten
Beleuchtungsgegenstände
in den schönsten Mustern zu den billigsten Preisen sowie
Gasherde.
Zugleich empfehle mich zur Einrichtung von Gasanlagen.
Chr. Lüttmann, Schlossermeister,
Bordesholm.

KrB vom 02.10.1908

[142] Kreis Bordesholm, 3. Oktober: „Die Pläne für die Errichtung neuer Fernsprechlinien in *Blumenthal, Mühbrook und Brüggerholz* liegen auf dem Postamt in Bordesholm aus. – In *Groß-Harrie* wurde das neu erbaute Schulhaus feierlich eingeweiht. – Ein in *Einfeld* bedienstetes, seit einiger Zeit vermißtes Mädchen, von dem das Gerücht ging, es sei ermordet worden, hat sich bei ihren Eltern in Kummerfeld wieder eingefunden. – Den

Gipfel der Frechheit hat ein Dieb erreicht, der bei Gastwirt Grotkopp-Bokhorst einen Schinken stahl. Er trennte an Ort und Stelle den Knochen aus dem Schinken und gab auf einem zurückgelassenen Zettel dem Besitzer den Rat, sich von dem Knochen Suppe zu kochen. Ein Gemütsmensch, dieser Spitzbube!“ (KNN vom 04.10.1908)

Neuer Haidkrug.
Am Sonntag, den 11. Oktober:
Großer Erntеball
wozu freundlichst einladet
J. Lafrenz.

Wattenbek.
Am Sonntag, den 4. Oktober:
Verkegeln und Verschießen
um hiesige fette Enten u. Gänse
und
Verknobeln um geräucherte Aale
verbunden mit
Großer Tanzmusik.
Hierzu ladet freundlichst ein
Fr. Lüthje, Gastwirt.

Zu meinem am Sonntag, den 4. Oktober, stattfindenden
Verschießen um Kalbfleisch
lade freundlichst ein
B. Bockmann, Gastwirt,
Reesdorf.

KrB vom 02.10.1908

[143] Klein-Harrie, 4. Oktober: „Hegemeister Hagen hierselbst ist unter Verleihung des Königlichen Kronordens IV. Klasse pensioniert.“ (HC vom 06.10.1908)

[144] Bordesholm, 4. Oktober: „Die hiesige Oberförsterei Bordesholm wird unter Verlegung des Wohnsitzes des Verwalters, Forstmeister Wickel, von Bordesholm nach Kiel, künftig Kiel genannt. Der Wohnsitz des Beam-

ten des Schutzbezirks Bordesholm, Förster Geerdts, ist von Hoffelde nach Bordesholm und der Wohnsitz des Forstaufsehers Rickert ist von Mühbrook nach Hasseldieksdamm verlegt.“ (HC vom 06.10.1908)

[145] Groß-Flintbek-Voorde, 6. Oktober: „Bei dem Landmann Hartz in Rumohrholz brach nachts ein Dieb ein und stahl etwa 70 Mark. Es gelang, den Einbrecher in der Person eines Knechtes, der früher dort Holz gefahren hat, zu ergreifen.“ (KNN vom 07.10.1908)

[146] Bordesholm, 8. Oktober: „In *Mühbrook* wurde bei dem Nachtwächter Staack am hellen Tage in Abwesenheit der Familie eingebrochen, ein Koffer zertrümmert und aus demselben reichlich 200 Mk. gestohlen. Außerdem hat der Dieb auch noch eine silberne Damenuhr mit einer dünnen Kette mitgehen heißen. In *Gr. Harrie* wurde dem Höker Petersen nächtlicherweise ein Anzug gestohlen.
Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, feiern die Eheleute Fritz Reese und Frau auf *Hoffeld* am 17. Oktober ihre goldenen Hochzeit. Trotz der schweren Arbeit, welche beide Ehegatten in ihrem Leben verrichtet, sind sie bei ihrem hohen Alter doch noch recht wohl.“ (KrB vom 09.10.1908)

Fußballklub „Bordesholm“.
Am Sonntag, den 11. Oktober,
abends 8 Uhr:
Generalversammlung
im Vereinslokal „Alter Haidkrug“.
Tagesordnung:
1. Neue Vorstandswahl.
2. Leichtathletik.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Verschiedenes.
Der Vorstand.

KrB vom 09.10.1908

[147] Bordesholm, 8. Oktober: „Für den hiesigen Amtsbezirk sind zu Schiedsmännern für die Festsetzung von Entschädigungen für Verluste

durch Viehseuchen neu- resp. wiedergewählt: Hufner H. Stange und H. Schlotfeldt-Bordesholm, Altenteiler A. Schroedter und Hufner Gier-Wattenbek, Chr. Timm und Halbhufner Bläcker-Schmalstede, Bödner J. Röhl und Hufner J. Reese-Grevenkrug, H. Reese und Stange-Sören, Hufner Först und H. Brüning-Hoffeld, Hufner Save und Altenteiler H. J. Bracker-Schönbek, Hufenpächter Speck und Hufner Wittmaack-Loop, Altenteiler Kaack und Hufner H. Hauschild-Mühbrook." (KNN vom 09.10.1908)

Zur Feier unſrer am **Sonnabend, den 17. Oktober,** bei Gaſtwirt **Butenſchön** in **Bordesholm** ſtattfindenden

Goldenen Hochzeit

werden hiermit alle Verwandten, Freunde und Bekannten herzlich eingeladen.

Fritz Reeſe und Frau,
Hoffeld.

KrB vom 09.10.1908

[148] Bordesholm, 11. Oktober: „Königl. Landrat Frhr. v. Heintze macht darauf aufmerksam, daß der Arbeitgeber nur gegenüber dem Gemeindevorstande seiner gewerblichen Niederlassung verpflichtet ist, über das Einkommen seiner Arbeiter, sofern es den Betrag von 3000 Mk. jährlich nicht übersteigt, Auskunft zu erteilen. Gegenüber dem Gemeindevorstande seines Wohnsitzes erst in dem Falle, daß es an einer gewerblichen Niederlassung mangelt. Zur Auskunftserteilung an die Gemeindevorstände der verschiednen Wohnsitze der Arbeiter ist darnach der Arbeitgeber nicht verpflichtet." (HC vom 13.10.1908)

[149] Einfeld, 12. Oktober: „Für die Gemeinde Einfeld ist unter Zustimmung des Amtsausschusses für eine Polizeiverordnung betr. die Veränderung und Auslegung von Straßen und Plätzen erlassen worden. Neu angelegte Straßen müssen demnach in Zukunft mindestens 9 Meter Breite und zwar 5 bezw. 6 Meter Fahrdamm und 2 resp. 1 ½ Meter Bankett haben." (KNN vom 13.10.1908)

[150] Bordesholm, 15. Oktober: „Die frühere Försterstelle zu *Hoffelde* wurde von Gastwirt Huß aus Dätgen auf 12 Jahre für eine Jahrespacht von 610 Mark übernommen. Pächter übernimmt zugleich die Verpflichtung, vorkommende Arbeiten im Walde nach ortsüblichen Sätzen sowie für auswärtige Käufer etwaige Fuhren zu übernehmen.
Einem Hufner in *Mühbrook* wurde ein auf der Weide befindliches Schaf nächtlicherweise geschlachtet und die beiden Hintervierteil mitgenommen. Der Rest wurde später gefunden.
In *Böhnhusen* zog ein Trupp Zigeuner in sechs Wagen ein und bezog die Gebäude der früheren Meierei, zuletzt Brotfabrik „Holsatia“. Wie verlautet sollen 150 Personen mit 72 Kindern dort Wohnung finden. Da die dortige Schule sowieso schon stark besetzt ist, würde dadurch die ohnehin stark belastete kleine Gemeinde zum Erweiterungsbau der Schule gezwungen werden. Hoffentlich ist die Anwesenheit der „Gäste“ nur vorübergehend.“ (KrB vom 16.10.1908)

KrB vom 16.10.1908

[151] Bordesholm, 15. Oktober: „Der Vorstand des Kreis-Lehrervereins Bordesholm, bestehend aus den Herren Böttger und Quitzau-Bordesholm, Danker-Neumühlen, Stamm-Voorde und Meyer-Gadeland hielt gestern in Heitmannns Gasthaus eine Sitzung ab. Es handelte sich hauptsächlich um Stellungnahme zur Aufforderung des Provinzial-Vorstandes betr. kreisweiser Vertreterwahl für den Provinzial-Verein. Da diese Einrichtung neu ist und der Vorstand noch über manches im Zweifel war, so soll der Vorsitzende des Provinzialvereins, Rektor Lorenzen-Eckernförde um bezügliche Auskunft ersucht werden. Für die nächste Hauptversammlung des Kreisvereins wurde ein Vortrag über die Verwendung der R. Jebseschen Kreis-

karte in Aussicht genommen, die im Vorjahre unter Beihilfe von Kreismitteln von allen Schulen des Kreise angeschafft ist.“ (HC vom 17.10.1908)

[152] Kreis Bordesholm, 17. Oktober: „Es wird behördlicherseits in Erinnerung gebracht, daß die Viehbesitzer verpflichtet sind, von dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche unter ihrem Viehbestande und von allen verdächtigen Erscheinungen bei demselben, die den Ausbruch der gedachten Seuche befürchten lassen, sofort der Polizeibehörde Anzeige zu machen. Wer die Anzeigepflicht verletzt, wird bestraft.“ (HC vom 20.10.1908)

[153] Bordesholm, 22. Oktober: „Bei dem günstigen Herbstwetter schreiten die Arbeiten an der Legung der Rohre für die Gasanlage günstig voran. Zahlreiche Anschlüsse – fast alle Häuser im Ortsteil Bordesholm werden mit solchen versorgt – sind bereits fertiggestellt. Wenn nicht unvorhergesehene Störungen eintreten, wird die Eröffnung des Gaswerks zu dem vorgesehenen Termin, 15. Dezbr., stattfinden können. Im Interesse der Straßenbeleuchtung wäre dies besonders zu wünschen.
Der hiesige Bürgerverein wird am Donnerstag kommender Woche seine ordentliche Generalversammlung abhalten, in welcher der Bauführer der hiesigen Gasanstalt einen Vortrag über Gas und Gaslicht halten wird. Auch Nichtmitgliedern ist der Zutritt zu dieser Versammlung gestattet.
Die im Saale des Gastwirts Butenschön am Sonnabend stattgehabte Feier der goldenen Hochzeit der Eheleute Arbeiter Fritz Reese und Frau nahm einen schönen Verlauf. Nach der Feier in der Kirche vereinigten sich neben zahlreichen Familienangehörigen viele Freunde der Feiernden. Im ganzen nahmen reichlich 100 Personen teil. Von Sr. Majestät dem Kaiser wurde ein Geldgeschenk von 50 Mk. überwiesen. Möchte dem alten Ehepaar ein friedlicher Lebensabend beschieden sein!
Die Stammstelle des früher Reentsschen Besitzes in *Sören*, fast 18 Hektar groß, wurde an den Landmann Heikens aus Ostfriesland verkauft. Der Kaufpreis beträgt 36.000 Mk. Der Antritt erfolgt demnächst.
Für die Gemeinde *Reesedorf* war schon seit Jahren der Weg nach Brügge resp. nach dem Bordesholmer Bahnhof eine Kalamität, da er bis zur Eiderkate einen ungemein steilen Berg hatte und von da bis zur Eiderhöhe unmittelbar an dem Bahnkörper der Staatsbahn entlang führte. Deshalb hat sich die Gemeinde entschlossen, einen ganz neuen Verbindungsweg zu schaffen, der über die Reimersche und Reesdorfer Koppel führt und in einen Reesdorfer Feldweg mündet. Der Weg ist jetzt soweit fertiggestellt,

daß er mit leichtem Fuhrwerk befahren werden kann. Es ist jedoch beabsichtigt, die 1½ km lange Strecke mit Kies zu bedecken. Sollte der Weg zur Fertigstellung verdungen werden, so würde die ganze Strecke auf mindestens 15.000 Mk. zu stehen kommen. Die neue über die Eider gebaute Brücke kostet allein 2600 Mk. und der Landerwerb auf der Reimerschen Koppel 2000 Mk. Die Reesdorfer Hufner wollen die noch nötigen Fuhrarbeiten während des Winters selbst leisten. Die Sparkasse am Bordesholmer Bahnhof hat der kleinen Gemeinde bereits zu diesem Zwecke eine Beihilfe von 2000 Mk. gespendet; außerdem wird auf eine Beihilfe des Kreises gerechnet.
Die Gemeindevertretung in *Böhnhusen* beschloß, der Zigeunerfamilie 2000 Mk. zu bieten, wenn sie die Gemeindemarkung verlasse. Der Trupp, welcher unter der Führung des Hauptmanns Stephan steht, verpflichtete sich dahin, daß keine Zigeuner in der Gemarkung Böhnhusen sich wieder ansiedeln werden, und zog bereits wieder ab. Es sind eigentlich unglaubliche Zustände, daß ein Dorf sich von dieser Landplage gewissermaßen freikaufen muß! Genau wie im Mittelalter!“ (KrB vom 23.10.1908)

Bordesholmer Bürgerverein.

Ordentliche

Generalversammlung

am Donnerstag, den 29. d. Mts.,

abends 8 Uhr,

im Lokale des Herrn **Gustav Netzel.**

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Besprechung über Verkehrsstörung beim Ueberlaß am Bahnhof.
3. Aufklärung über Gas und Gaslicht von dem Bauleiter der hiesigen Gasanstalt, Herrn Pieper.
4. Sonstiges.

Der Vorstand.

Auch Nichtmitgliedern, denen Aufklärungen über unsere Gasanstalt erwünscht sind, ist der Zutritt gestattet.

KrB vom 23.10.1908

[154] Kreis Bordesholm, 24. Oktober: „Als Sachverständige zur Abschätzung der Entschädigung aus Anlaß des Gesetzes betr. die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten sind gewählt: […] Bordesholm: Die Hufner H. Schlotfeldt und H. Stange; […]. Einfeld: Die Hufner C. Heeschen und Sachau; Fiefharrie: die Hufner Aug. Brüggen und Aug. Horn; […] Groß-Buchwald: Die Hufner J. H. Rixen und G. Riecken; […] Groß-Harrie: Die Altenteiler H. Ehmke und Jul. Norden; […] Klein-Harrie: die Hufner Einfeldt und Joh. Blöcker; […] Negenharrie: Die Hufner H. Horst und Chr. Hingst; […] Ovendorf: Hofpächter Hinselmann.“ (HC vom 27.10.1908)

Statt Karten.

Ida Heeschen
Christian Süphke
Verlobte.

Einfeld, Okt. 1908.

Bordesholm z. Zt. Einfeld.

KrB vom 23.10.1908

[155] Bordesholm, 25. Oktober: „Der Postschaffner Heeschen und Frau feiern am 27. d. Mts. das Fest der Silberhochzeit.“ (HC vom 27.10.1908)

[156] Kreis Bordesholm, 27. Oktober: „Die andauernd schöne Herbstwitterung hat hier einen fühlbaren Wassermangel hervorgerufen. Der Bordesholmer und der Einfelder See zeigen einen äußerst niedrigen Wasserstand, so daß die an den Anlegestellen befestigten Boote auf dem Grunde liegen. Auch die Brunnen halten wenig Wasser, so daß reichlich Niederschläge sehr erwünscht sind. Andernfalls werden in vielen Dörfern, da man jetzt das Vieh aufstallt, die Wasserverhältnisse sehr bald zu einer Kalamität auswachsen.“ (HC vom 29.10.1908)

[157] Blumenthal, 30. Oktober: „Die Wahl des Bödners und Schuhmachers Andreas Treede in Blumenthal zum Nachtwächter wurde bestätigt.“ (HC vom 31.10.1908)

Gaswerk Bordesholm.

Den verehrlichen Gaskonsumenten hiermit zur Kenntnisnahme, daß beim Gaswerke im früher Sanderschen Hause von der Gaswerksverwaltung ein

Lager von Beleuchtungskörpern, Kochern u. dergl.

errichtet ist, und werden die Konsumenten zur Besichtigung der Gegenstände höflichst eingeladen.

Der Laden ist wochentags von 4—½6 Uhr nachmittags geöffnet.

Hochachtungsvoll

Gaswerk Bordesholm.

KrB vom 30.10.1908

[158] Bordesholm, 1. November: „Die Unsicherheit des Eigentums mehrt sich auch in hiesiger Gegend. Vor einigen Nächten wurde an drei verschiedenen Stellen eingebrochen und gestohlen. Beim Amtsvorsteher Deinert erbeuteten die Diebe nur einen Stempel, mit dem Unfug genug getrieben werden kann. Bei den Landleuten Stange und Tönnsfeld auf Hoffeld wurde 1 Schinken zu 30 Pfund, 1 Paar Stiefel, 1 Jackett und 1 Kiste Zigarren gestohlen. Der vermutete Dieb, Arbeiter Alfred Heimann wurde schon in Kiel ermittelt. – Die Anlage des neuen Weges vom Bahnhof nach hier (früher Fußsteig) macht rasche Fortschritte, indem das Tal beim Stintgraben schon beinahe ganz ausgefüllt ist. Es ist dazu eine ganz bedeutende Erdbewegung erforderlich, da ja auch die nächste hochgelegene Koppel durchstochen werden muß, um den Weg eben zu bekommen. Dieser Weg ist eine ganz bedeutende Verbesserung für den Ort. – Die Gasanschlüsse sind auch schon fast alle bewirkt, sodaß der Inbetriebsetzung der Gasanlage zur vorgesehenen Zeit wohl nichts im Wege sein wird. – Am Sonnabend, den 7. November, findet im „Alten Haidkrug“ hierselbst Kontrollversammlung statt für alle Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres und der Marine der Jahresklassen 1901 – 1908 (also nicht Ersatzreserve). Besondere Gestellungsbefehle werden nicht erteilt. – Bei dem heutigen Reformationsgottesdienst wirkte auch der Kirchenchor mit.“ (HC vom 03.11.1908)

[159] Bordesholm, 1. November: „In der Sitzung unserer Gemeindevertretung wurde der Antrag des Hotelbesitzers Dörfer auf Pfandentlassung einiger Parzellen genehmigt. Der Antrag des Viehhändlers Sinn auf Einführung einer Wertzuwachssteuer wurde vom Antragsteller nach Diskussion zurückgezogen. Der Antrag auf Bewilligung von Gasanschluß für die Lehrerwohnung im Ortsteil Eiderstede wurde genehmigt. Abgelehnt wurde der Antrag der Firma Franke auf Bewilligung eines Zuschlags von 15 Pfg. per laufende Meter für Zufüllen der Gasrohrgräben im Bürgersteig der Chaussee. Die geforderte Summe betrug ca. 450 M. Genehmigt wurde die Vorlage des Kostenanschlags für Erweiterung des Gasrohrnetzes. Die Regulierung des Fußsteiges bei der Gemeindekiesgrube wurde der Wegekommission zur Begutachtung überwiesen. Die Abführung des Wassers von der Butenschönschen Straße wurde genehmigt.“ (HC vom 04.11.1908)

KrB vom 30.10.1908

[160] Bordesholm, 5. November: Dem Vernehmen nach wurde die Rieper`sche Gastwirtschaft in *Negenharrie* mit dem dazugehörigen Landbesitz für 40.000 M an einen Herrn aus Mecklenburg verkauft.
Das Voorder Elektrizitätswerk ist den Gemeinden *Voorde* und *Groß-Flintbek* für 60.000 M zum Verkauf angeboten worden.“ (KrB vom 06.11.1908)

Geschäfts-Uebernahme.

Dem geehrten Publikum von Bordesholm und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich die bisher von Herrn **H. Driewerd** in Bordesholm betriebene

Huf- und Wagenschmiede

käuflich erworben habe, und bitte ich, das meinem Vorgänger bewiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Gute Arbeit und prompte Bedienung zusichernd, zeichne

Hochachtungsvoll

Chr. Jürgens, Huf- und Wagenschmied.

KrB vom 06.11.1908

[161] Brügge, 7. November: „In unserem Orte und seiner Umgebung mehren sich Einbrüche und Diebstähle in ganz erschreckender Weise. In der letzten Nacht wurde in der Brügger Kirche eingebrochen. Die Diebe haben die Kirchentür mittels Nachschlüssel geöffnet und haben den Altarschrank gewaltsam erbrochen. Sie scheinen es aber nur auf bares Geld abgesehen zu haben, denn die wertvollen Altargeräte haben sie zurückgelassen. Aus Wut darüber, kein Geld gefunden zu haben, streuten sie dann alte Schriftstücke, die im Altarschrank aufbewahrt werden, in der Kirche umher. In derselben Nacht haben sie auch noch bei Gärtner Fochler gehaust. Sie erbrachen einen Gartenschuppen, in dem sie aber nur einen alten Rock fanden. Diesen suchten sie zu verbrennen. Dann stießen sie mehrere Bienenkörbe um. – Als Gastwirt H. hierselbst wie gewöhnlich seinen vorm Hause hängenden Schokoladenautomaten abends hereinholen wollte, war dieser verschwunden. Die Trümmer werden wohl auf dem Felde aufgefunden werden. – Mehrere Nächte war der Hund des Gastwirts D. sehr unruhig. Man sperrte ihn deshalb in den Kuhstall ein. Am nächsten Morgen hatten Langfinger 6 Kisten Zigarren und mehrere Flaschen Getränke aus der Gaststube entwendet. Die Zigarren waren noch garnicht ausgepackt, da sie erst am Abend vorher mit der Post angekommen waren. Die Unruhe der Einwohner Brügges ist infolge dieser Vorfälle natürlich sehr groß. Hoffentlich gelingt es bald, die Diebe zu fassen. Somit wird es sich für eine Einbruchsdiebstahl-Versicherung lohnen, hier eine Agentur zu errichten. Jedermann wird sich

jetzt leicht überreden lassen, seine Habe zu versichern. – In Groß-Buchwald wurden dem Schuhmacher Gier aus seinem kürzlich erst bezogenen Neubau mehrere Paar Stiefel im Werte von 80 M, dem Gastwirt Jäger zu Ovendorfer-Redder mehrere Enten gestohlen.“ (HC vom 10.11.1908)

Anzeigen.

Danksagung.

Für die uns anlässlich unserer Doppelhochzeit erwiesenen zahlreichen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch allen unsern herzlichen Dank.

Mühbrook, im November 1908.

Hinrich Hauschildt und Frau
geb. Schurbohm.
Johann Schurbohm und Frau
geb. Borwig.

Für erwiesene Aufmerksamkeit anlässlich unserer Hochzeit sagen wir unsern herzlichen Dank.

Schönbek, im November 1908.

Hinrich Osbahr und Frau
geb. Sachau.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme wie für die rege Beteiligung an der Beerdigung meines lieben Mannes sage allen, besonders auch den Militärvereinen, meinen herzlichen Dank.

Hohenhorst, im Oktober 1908.

Wwe. D. Stender.

Bordesholm, 4. November 1908.

Für die beim Tode unserer lieben Mutter uns bewiesene Teilnahme spreche ich zugleich im Namen meiner Schwester den herzlichsten Dank aus.

Amtsrichter Braun.

KrB vom 06.11.1908

[162] Bordesholm, 9. November: „Die Gemeindevertretung lehnte mit 8 gegen 4 Stimmen die Bedingungen des Amtsvorstehers Deinert ab, welche derselbe an den Ausbau der Straße I (Bahnhofstraße) stellte, nämlich ihm den Ausbau zweier Privatstraßen nach seinem Vorschlag zu gestalten. Der beabsichtigte Ausbau der beiden Privatstraßen entspricht nicht dem Ortsstatut und dem Beschlusse der Gemeindevertretung. – Die Beschlußfassung über die förmliche Festlegung des Bebauungsplans wurde bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt. Der Fluchtlinienplan für die Straßen 1, 54, 55, 57 und 47 wurde förmlich festgesetzt. – Beschlossen wurde, bei der Kremper Marsch Sparkasse eine Anleihe von 30.000 M zu 4 ½ Prozent zur Bestreitung der Wegebaukosten aufzunehmen. Die Anleihe soll mit 1 ½ Prozent und den Anliegerbeiträgen getilgt werden." (HC vom 11.11.1908)

[163] Gr.-Buchwald, 9. November: „Zum Vorsitzenden der Brügger Kirchspielkonferenz wurde der hiesige Lehrer Friedrichs gewählt. – Die Erben der Rieperschen Gastwirtschaft in Negenharrie verkauften ihren Besitz an den Landmann Johs. Rixen hier für 41.000 Mk. – Die fiskalischen Hölzungen in der Gemarkung Gr.-Buchwald, 62 Hektar groß, werden mit dem 1. März n. J. dem hiesigen Jagdbezirk zugelegt." (KNN vom 10.11.1908)

[164] Groß-Buchwald, 9. November: „Die Gemeinde Gr.-Buchwald hat jetzt auch ihre Gemeindevertretung. Es wurden in dieselbe gewählt: III. Klasse Schmiedemeister H. Baasch, Gastwirt Johs. Blöcker, II. Klasse: die Hufner H. Bustorff und H. Brüggen, I. Klasse: die Hufner G. Riecken und Johs. Rixen." (HC vom 11.11.1908)

[165] Kreis Bordesholm, 12. November: „In *Molfsee* starb im Alter von 82 Jahren der Bödner Jakob Gehl, ein Veteran von 1848/51. – Bäckermeister Suhrbier-*Groß-Buchwald* kaufte von dem Hufner Brüning einen Bauplatz, auf dem er eine Bäckerei errichten will." (KNN vom 13.11.1908)

[166] Bordesholm, 12. November: „Der Schmiedemeister Jürgens hier ist beauftragt, unsere „Linde" neu zu bandagieren. Es sind teilweise die Eisenbänder und Klammern, welche die einzelnen Zweige stützen, von Rost zerfressen.
Das Legen des Gasrohrnetzes ist zur Hauptsache beendet, doch kommen noch fortwährend Anträge auf Erweiterung. Soweit bis jetzt zu übersehen

ist, wird das vorgesehene Anlagekapital von 150.000 M wohl um mindestens 10.000 M überschritten werden, die Gasanstalt aber auch umso rentabler werden.
Vom schönen Wetter begünstigt fand am Sonntag auf der Koppel des Hufner Willrodt hierselbst, welche freundlich zur Verfügung gestellt war, das Wettspiel der ersten Mannschaft des F. C. „Bordesholm“ gegen die dritte Mannschaft des F. C. „Germania“ aus Kiel statt. Obgleich die Mannschaft des ersteren Ersatz einstellen mußte und im ersten Verlauf des Spiels nicht vollzählig spielte, war es ihr doch vergönnt, wiederum einen schönen Sieg zu erringen. Das Ergebnis war zur Halbzeit 1:1, doch im weiteren Verlauf des Wettspiels vermochte der Bordesholmer Klub noch zwei Tore für sich zu gewinnen, und nach ziemlich scharfem Kampfe endete das für die anwesenden Zuschauer interessante Spiel des F. C. „Bordesholm“ mit 3:1.
Am Sonntag, den 22. November, nachmittags von 4 – 6 Uhr, wird ein Schauturnen der Knabenabteilung des hiesigen Männerturnvereins stattfinden, das den Turnfreunden und besonders den Eltern der Kinder Gelegenheit geben soll, den Turnbetrieb in seiner Art und seinen Erfolgen kennen zu lernen.
Mit dem 1. Oktober d. Js. ist Lehrer und Organist Marxen in *Brügge* pensioniert worden, weil aber die Neubesetzung der Stelle infolge Gehaltsregulierung noch nicht geschehen konnte, ist demselben die Verwaltung bis zum 1. März n. J. übertragen.
Die Festnahme zweier Einbrecher fand in Kiel am Sonntag am Kleinen Kiel statt. Die Festgenommenen sollen in *Brügge, Gr.-Buchwald und Molfsee* Einbrüche ausgeführt haben. In Brügge hatten sie die Kirche erbrochen, aber anscheinend keine Beute gemacht. 6 Paar Herrenstiefel, die in Gr.-Buchwald gestohlen sind, wurden den ertappten Dieben abgenommen. Der dritte von den Einbrechern, offenbar der gefährlichste, namens Carl Kirschkopf, ist bisher nicht gefaßt und treibt sich vermutlich in hiesiger Gegend umher, vielleicht als Arbeiter bei Dreschdampfern.“ (KrB vom 13.11.1908)

[167] Brügge, 16 November: „Bei der Treibjagd hier wurden 50 Hasen, 3 Stück Rehwild, darunter 1 Bock, und 3 Schnepfen, auf einem Teil des Jagdbezirks Gr. Buchwald 60 Hasen geschossen.“ (HC vom 17.11.1908)

[168] Mielkendorf, 17. November: „Der Hufner und Gemeindevorsteher Hinrich Kähler in Mielkendorf verkaufte seinen Hufenbesitz mit guten Ge-

bäuden an Parzellanten. Die in guter Kultur befindliche Stelle ist 112 Tonnen groß; als Kaufpreis werden 110.000 Mark genannt. Kähler behält die Altenteilskate mit einem dabeiliegenden Stück Land. Vor ein paar Jahren wurde bereits die Langmaacksche Hufenstelle in Mielkendorf parzelliert, doch sind bis jetzt noch nicht alle Ländereien dieser Stelle verkauft.“ (HC vom 20.11.1908)

Männer-Turnverein
Bordesholm.

Schauturnen
der Knabenabteilung
am Sonntag, den 22. d. Mts.,
nachmittags 4 Uhr.
Eintritt frei. **Der Turnrat.**

Zu dem am **20. November** stattfindenden
Karpfenschmaus
mit nachfolgendem
Ball
sind alle Freunde und Gönner höflichst eingeladen.
H. Nagel, Einfeld.

KrB vom 20.11.1908

[169] Brügge, 23. November: „Dem Organisten und ersten Lehrer Marxen ist aus Anlaß seines Übertritts in den Ruhestand der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.“ (KNN vom 24.11.1908)

[170] Brügge, 23. November: „Der Forstfiskus kaufte von dem Hufner Reimers in Schönhorst ein Grundstück von 2 ha für 3200 Mk., wodurch zwei bis dahin getrennt gelegene fiskalische Hölzungen „Alt“ und „Neu-Bissee“ jetzt arrondiert sind und jetzt einen eigenen Jagdbezirk bilden. Die Gemeinde Bissee hat die Jagdnutzung an den Fiskus abtreten müssen.“ (KNN vom 24.11.1908)

Am **Freitag, den 27. d. Mts., abends 8 Uhr,** wird eine

Gemeinde-Vertreter-Versammlung

im „Alten Haidkrug" hierselbst abgehalten werden.

Gegenstände der Verhandlung:

1. Förmliche Feststellung des Bebauungsplanes.
2. Waisenratswahl.
3. Beschlußfassung über Vornahme einer baulichen Veränderung in der Gasmeisterwohnung.
4. Antrag des Herrn Freese betr. Einreichung einer Petition an zuständiger Stelle um Festsetzung einer höheren Servisklasse für Beamte, Lehrer pp. für die Gemeinde Bordesholm.
5. Antrag Sinn und Gen. betr. Aufstellung einer Straßenlaterne an Stelle der alten neben der Fahnenstange auf dem Schulplatze im Ortsteile Eiderstede.
6. Bitte des Bürgervereins um Einfriedigung und Ausschmückung des Standplatzes der Doppeleiche.
7. Beschlußfassung über Aufgabe der Rohrnetzerweiterung bis zum Grundstück des Maurers Pries.
8. Stellungnahme zu dem von der Forstverwaltung beabsichtigten Verkauf eines Bauplatzes am Seeufer.
9. Vorlage der Gemeinderechnung für das Rechnungsjahr 1907.
10. Sonstiges.

Bordesholm, den 24. Novbr. 1908.

Der Gemeinde-Vorsteher:

Crauel.

KrB vom 27.11.1908

[171] Bordesholm, 26. November: „Am Dienstag, den 24. November feierte die hiesige Liedertafel unter starker Beteiligung ihrer Mitglieder das Fest des 40jährigen Bestehens. Es wurden während des Kommerses, der bald nach 8 Uhr vom Vorsitzenden Herrn Beyer mit einer Begrüßung eröffnet wurde, außer gern gehörten Männerchören auch mehrere gemischte Chöre vorgetragen., dargeboten vom hiesigen Kirchenchor, der in liebenswürdiger Weise der Einladung zur Teilnahme gefolgt war. Herr Lehrer Böttger hielt die Festrede. Er schilderte in humorvollen Einzelbildern die Entwicklung des Vereins und kennzeichnete in treffenden Worten die hohe Bedeutung des Liedes und seiner Pflege. Im Anschluß an Kommers und Konzert fand ein Ball statt, der die Festteilnehmer noch mehrere Stunden in fröhlicher Stimmung vereinte.
Bei einer Treibjagd im Bezirk der früheren Gemeinde Eiderstede wurden 3 Hasen und - 1 Krähe zur Strecke gebracht.
Auf der Treibjagd in *Bissee* wurden 3 Rehböcke, 1 Schnepfe und 41 Hasen geschossen, in *Negen- und Fiefharrie* 1 Fuchs, 1 Birkhuhn und 57 Hasen.“ (KrB vom 27.11.1908)

[172] Klein-Flintbek, 27. November: „Am Sonntag, dem 29. d. Mts., feiern die Eheleute Hinrich Horn und Frau hierselbst das Fest der goldenen Hochzeit. H. war von 1862 bis 1887 an der Königl. Eisenbahn angestellt. Beide Ehegatten erfreuen sich einer guten körperlichen Rüstigkeit.“ (KNN vom 28.11.1908)

[173] Bordesholm, 30. November: „Die Gemeindevertretung stellte den ausgearbeiteten Bebauungsplan nach Streichung der Straße 44 förmlich fest. – Zum Waisenrat für den ganzen Ort wurde Landmann Petersen gewählt und ihm eine Entschädigung von 25 Mk. pro Jahr bewilligt. An der Gasmeisterwohnung wird eine bauliche Veränderung bis zum Betrage von 150 Mk. bewilligt. Es wird beschlossen, um eine Versetzung unseres Ortes in eine höhere Servisklasse zu petitionieren. Die geprüfte Gemeinderechnung für das Jahr 1907 wird festgestellt in Einnahme auf 26.516,41 Mk. und in Ausgabe auf 24.812,74 Mk. und dem Rechnungsführer Entlastung erteilt.“ (KNN vom 01.12.1908)

Bund der Landwirte.

Sonntag, den 6. Dezember, nachmittags 3½ Uhr, findet im **Bustorff'schen Lokale, Bahnhof Bordesholm,** eine

öffentliche Versammlung

statt, zu der auch Nichtmitglieder Zutritt haben.

Antrag des Herrn Behr-Mettenhof:

„Gemeinsame Schritte gegen die Zigeunerplage."

Der Vorsitzende:
H. Blöcker-Gr.-Harrie.

KrB vom 04.12.1908

[174] Bordesholm, 4. Dezember: „Die hiesige Verpflegungsstation wurde im November von 89 Obdachlosen, 72 Mittags- und 33 Nachtgästen in Anspruch genommen. – Der „Bund der Landwirte" beruft zum 6. Dezember, nachmittags 3 ½ Uhr im Bustorff'schen Lokale am Bahnhof Bordesholm eine öffentliche Versammlung ein zur Beratung gemeinsamer Schritte gegen die Zigeunerplage. – Der bewährte und beliebte Turnwart, Herr Stieper, wird, wie man hört, zum 1.April in den Kieler Magistratsdienst treten. Mit größtem Bedauern wird man denselben scheiden sehen, da das jüngste Knabenschauturnen aufs Neue den Beweis lieferte, mit welcher Schnelligkeit und Ernst die Ziele der edlen Turnerei erfaßt und gefördert werden. Hoffentlich wird eine ebenso tüchtiger Nachfolger das Werk weiter führen." (HC vom 06.12.1908)

[175] Einfeld, 5. Dezember: „Das in diesem Jahre von der Behörde genehmigte Statut über die Veränderung und Auslegung von Straßen und Plätzen wurde ungültig erklärt und ein neues Ortsstatut eingeführt. Nach diesem gelten in der Gemeinde Einfeld Straßen und öffentliche Wege als für den öffentlichen Verkehr und den Ausbau fertiggestellt, wenn dieselben in einer Breite von mindestens 9 Metern angelegt, auf beiden Seiten mit einem 1,50 bis 2 Meter breiten Bürgersteig versehen, gepflastert oder chaussiert und mit Beleuchtungs- und genügenden Wasserabflußeinrichtungen

versehen sind. Die Straßen und öffentlichen Wege müssen mindestens mittels einer regulären Straße oder eines öffentlichen Weges zugänglich sein. Der Anlegung einer neuen Straße oder Straßenverlängerung steht die Umwandlung eines Fußweges, eines Feldweges einer Landstraße oder einer Chaussee in eine zur Bebauung bestimmte Straße gleich. Die Verordnung ist mit dem heutigen Tage in Kraft getreten.“ (HC vom 06.12.1908)

Gemeinde-Sparkasse, Bordesholm.

Mündelsicher.

Vom 1. Dezember d. J. an werden Spareinlagen **von dem der Einzahlung folgenden Tage bis zum vorhergehenden Tage der Auszahlung** mit 4 % verzinst.

Einzahlungen werden täglich angenommen, und können **Auszahlungen zu jeder Zeit** erfolgen.

Der Vorstand.

KrB vom 04.12.1908

[176] Bordesholm, 9. Dezember: „Der Bordesholmer landw. Verein hielt gestern seine von 90 Mitgliedern besuchte Herbstversammlung unter Vorsitz von J. Doose-Gr.-Buchwald ab. Dieser wies darauf hin, daß trotz der schwierigen Witterungsverhältnisse die Ernte als eine Durchschnittsernte zu bezeichnen sei, und berichtete über den Sommerausflug nach Kühren und über die letzte Kreisvereinsversammlung. Schurbohm-Kl.-Harrie referierte über den neugegründeten Kreisschweinezucht-Verein.“ (KNN vom 10.12.1908)

[177] Kreis Bordesholm, 11. Dezember: „Zum Nachtwächter in *Mielkendorf* wurde der Arbeiter Heinrich Langmaack gewählt und bestätigt. – Die Jagdnutzung der Gemarkung *Groß-Buchwald* wurde für jährlich 1210 Mark verpachtet.“ (KNN vom 12.12.1908)

Gestern abend 7 Uhr starb nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, der Buchdrucker

Otto Küster

im 28. Lebensjahre. Tief betrauert und schmerzlich vermisst von der betrübten

Wwe. Sophie Küster,
geb. Müller.

Hoffeld, den 8. Dezbr. 1908.

Beerdigung am Sonnabend, den 12. Dezember, 3 Uhr, von der Kirche aus

Nachruf!

Am 7. Dezember verschied plötzlich und unerwartet unser lieber Kamerad und Mitbegründer der Freiw. Feuerwehr zu Bordesholm

Heinrich Driewerd.

Die Wehr verliert in ihm ein ehrenhaftes Mitglied und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Das Kommando.

KrB vom 11.12.1908

[178] Kreis Bordesholm, 15. Dezember: „Die Jagdnutzung der gemeinde Grevenkrug, 400 Hektar incl. 66 Hektar Wald, wurde gestern beim Gastwirt Lessau daselbst öffentlich meistbietend verpachtet. Die jährliche Pachtsumme betrug bisher 520 M. Den Zuschlag erhält voraussichtlich Herr Brauereibesitzer Deinert-Bordesholm für sein Höchstgebot von 950 M jährlich. Außerdem hatten mehrere Kieler und Grevenkruger Herren Gebote abgegeben. – Bei einer kürzlich auf der Feldmark Blumenthal abgehaltenen Treibjagd wurden 27 Hasen zur Strecke gebracht.“ (HC vom 17.12.1908)

Zur bevorstehenden **Eröffnung des hiesigen Gaswerks** empfehlen wir als

Weihnachtsgeschenke

in

Auer- Kronen, Lampen, Lyren, Zug-Ampeln, hängendes Auerlicht, Kocher u. dergl.

von einfachster bis elegantester Ausführung. — Der Laden ist **wochentags von 4—5 Uhr nachmittags** geöffnet, und werden die Interessenten gebeten, ihre Aufträge möglichst bald aufzugeben, um rechtzeitig bedient werden zu können.

Hochachtungsvoll

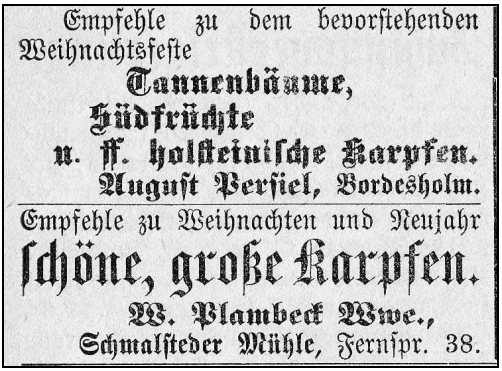
Gaswerk Bordesholm.

KrB vom 11.12.1908

[179] Bordesholm, 16. Dezember: „Heute abend erstrahlte zum ersten Male unser Ort in Gasbeleuchtung, nachdem an den Tagen zuvor die Rohrleitung mittels Luft- und Gasdruck erprobt war. In den nächsten Tagen wird die Beleuchtung in den Häusern auch erprobt und eingefügt, sodaß zur bestimmten Zeit, wie kontraktlich festgelegt, alles abgeliefert werden kann. Um den Unterschied der Beleuchtungsarten recht zu Gemüte zu führen, brannten auch die alten Petroleumlampen, die sich ausnahmen wie ein Streichholz neben einer Magnesiumfackel. Es werden wohl ziemlich alle Häuser Gasbeleuchtung und namentlich zu Kochzwecken Gasanschluß nehmen, sodaß anzunehmen ist, daß die Anlage sich verzinsen wird. – Durch den Mangel an ausreichenden Niederschlägen senkt sich der Seespiegel immer mehr und die Zu- und Abflüsse zu angrenzenden Wiesen sind vollständig trocken. Vor allen Dingen fehlt der Schnee, der ausgleichend wirken würde.“ (HC vom 18.12.1908)

[180] Bordesholm, 17. Dezember: „Die Guttemplerloge „Deutsche Kampf“ No. 1050, die im Januar d. J. gegründet wurde, und jetzt 40 Mitglieder zählt, veranstaltet am 2. Weihnachtstage in Blumenthal einen Unterhaltungsabend. – Die hiesige Gasanstalt ist jetzt, zu dem vorgesehen

Termin, in Betrieb genommen. Bauleiter des Werkes für die Gemeinde war Zivilingenieur Rosenboom in Kiel. Außer für die Straßenlaternen konnte die Gasbeleuchtung auch schon für eine Anzahl Hausanschlüsse in Benutzung genommen werden.“ (KNN vom 18.12.1908)


Empfehle zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste
Tannenbäume,
Südfrüchte
u. ff. holsteinische Karpfen.
August Persiel, Bordesholm.

Empfehle zu Weihnachten und Neujahr
schöne, große Karpfen.
W. Plambeck Wwe.,
Schmalsteder Mühle, Fernspr. 38.

KrB vom 11.12.1908

C. H. Riepen Wwe., Bordesholm-Bahnhof,
Delikatessen-Handlung
offeriert:
Lübecker Würstchen
Paar 20 ₰, in Dosen zu 24 Paar 4,25 ℳ, desgl. 40 Paar 6,75 ℳ

Alle Binderei
als **Kränze, Kreuze** ꝛc. empfiehlt in geschmackvoller Ausführung
Hallmann, Handesgärtner,
Bordesholmer Bahnhof, Wattenbek.

KrB vom 11.12.1908

[181] Bordesholm, 17. Dezember: „In der gestrigen Sitzung des Kirchenkollegiums wurde an Stelle des verstorbenen Kirchenältesten Plambeck zu Schmalstedter Mühle der Gemeindevertreter Jürgen Bustorff zu Schmalstede gewählt. Bei der Ersatzwahl für Bustorff wurde Hufner Chr. Bracker zu Schmalstede zum Gemeindevertreter gewählt. – Für Pastorat und Organistenwohnung wurden verschiedene Lampen und je ein Gasherd bewilligt. –

Der Antrag der Hausbesitzer Voß, Müller und Dose um Überlassung eines Stück Landes wurde genehmigt. – Dem Verein zur Hebung der Sittlichkeit wurde eine einmalige Beihülfe von 10 M. zugebilligt.
Gestern Abend wurde unsere Straßenbeleuchtung probiert, und erstrahlten die einzelnen Laternen im schönsten Lichte. Wir können unserer Vertretung nicht genug Dank wissen, daß sie endlich mit unserer recht mangelhaften Petroleumbeleuchtung aufgeräumt und dafür etwas wirklich gutes geschaffen haben. Es dürfte sich jedoch noch empfehlen, einigen Laternen einen besseren Platz zu geben und an einigen Stellen noch eine weitere Laterne anzubringen. Gewiß werden in Zukunft auch die Straßenlaternen bis 12 Uhr brennen und nicht schon um 11 Uhr, wie gestern abend, verlöscht werden.
Am Dienstagabend hatte eine Zigeunertruppe mit 12 Wagen an der Chaussee unweit des Ortes Quartier bezogen. Am nächsten Morgen wurde die Gesellschaft nach allerlei Reiberei mit der Polizei weiter geschickt.
Am Sonntag, den 6. Dezbr., standen sich auf dem Jugendspielplatz in Neumünster der hiesige F. C. „Bordesholm“ und der F. C, der Primaner daselbst zu einem Wettspiel gegenüber. Nach sehr scharfem Kampfe konnte der erstere das Spiel mit 2:1 (Halbzeit 1:0) für sich entscheiden.
Die Jagdgerechtsame auf der gegen 500 Hektar großen Gemarkung der früheren Gemeinde Eiderstede wurde für jährlich 600 M an den bisherigen Pächter Amtsvorsteher Deinert-Bordesholm verpachtet.
Bei der gestrigen Treibjagd in *Sören* wurden 35 Hasen, 1 Ente und 1 Habicht erlegt.
Die Jagdnutzung der Gemeinde *Grevenkrug* wurde auf 6 Jahre verpachtet. Die Pachtsumme betrug 520 M jährlich. Das Areal umfaßt 400 Hektar Wald. Brauereibesitzer Deinert-Bordesholm erhält voraussichtlich den Zuschlag für sein Höchstgebot von 950 M jährlicher Pacht.
In *Sören* wurden bei einer Treibjagd 27 Hasen geschossen.“ (KrB vom 18.12.1908)

[182] Bordesholm, 18. Dezember: „Die Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises Bordesholm wurden vom Kgl. Landrat Frhrn. von Heintze ersucht, eine Nachweisung über sämtliche vorhandenen Bibliotheken unter Mitwirkung der Verwalter derselben nach einem vorgeschriebnen Muster aufzustellen und das Resultat bis zum 15 Januar n. Js. einzureichen.“ (HC vom 19.12.1908)

KrB vom 18.12.1908

KrB vom 27.11.1908

[183] Bordesholm, 19. Dezember: „In der Sitzung des Kreisausschusses standen zur öffentlichen Verhandlung Verwaltungsstreitsache des Inhabers der Geflügelmastanstalt Bordesholm, Kielblock und Rasmussen in Bordesholm wider 1. den Hufner H. D. Gier und 2. den Hufenpächter Joh. Christens, beide Wattenbek wegen Ersatzgeldforderung. Die Entscheidung wurde ausgesetzt. Gänseherden der Geflügelanstalt sollen nämlich im Sommer in die Haferfelder bezw. Felder der genannten übergetreten sein. Außerdem standen noch 4 Sachen zur Verhandlung, welche teils abgewie-

sen teils dem Klageantrag gemäß ganz oder teilweise entschieden wurden. Vor einigen Tagen wurde bei dem Kaufmann Hamann hier eingebrochen und besonders im Laden unter den Eßwaren gehaust. Dosenwürste, Schweizerkäse, Speck und 12 Flaschen Wein fielen den Dieben in die Hände. Es ist fast anzunehmen, daß Zigeuner als die Übeltäter anzusehen sind, da eine größere Bande während der Nacht an der Chaussee lagerte. Leere Flaschen wie auch noch eine volle wurden am nächsten Tage von dem Gendarmeriewachtmeister an der Chaussee nach Neumünster gefunden." (HC vom 22.12.1908)

[184] Bordesholm, 24. Dezember: „Der heutigen Nr. liegt der so beliebte Wand- und Notizkalender für das Jahr 1909 bei. Zugleich wünschen wir unseren Lesern nahe und fern recht fröhliche und gesegnete Feiertage!
Heute Nachmittag 3 Uhr findet in der Kirche die Feier unseres Kindergottesdienstes statt, zu welcher der Besuch von Erwachsenen sehr erwünscht ist. – Am Sylvesterabend 5 Uhr ist wie alljährlich Gottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier.
Bei der Treibjagd in *Hoffeld* wurden 29 Hasen und 1 Rehbock geschossen.
In *Schönbek* wurde am Montagabend ein großer Strohdiemen des Hufners Heinr. Bracker, welcher ca. 60 - 70 Fuder enthielt, durch Feuer in Asche gelegt.
Noch aus der Zeit, wo das Kirchspiel *Brügge* einen Teil des Klosters Bordesholm ausmachte, besitzt das Brügger Pastorat eine gewisse Fischereigerechtsame an dem Bordesholmer See, insofern der Stelleninhaber mit einer „Handwade" so weit vom Ufer aus den See abfischen darf, wie ein „Mann waten" kann. Von dem jetzigen Inhaber des Brügger Pfarramts ist nun diese Fischereinutzung an Gastwirt und Kornhändler Heitmann-Bordesholmer Bahnhof für 125 M jährlich auf 10 Jahre verpachtet worden. Außerdem sind mit dem Fiskus von Seiten des Brügger Kirchenkollegiums Verhandlungen zwecks Ablösung dieser veralteten Gerechtsame angeknüpft.
Die Pächter der Jagdnutzung *Wattenbek*, Stadtverordneter Jürgensen-Kiel u. Gen., hielten auf dem Jagdterrain eine kleine Treibjagd ab. Von 15 Schützen wurden 38 Hasen erlegt, Rehwild sollte nicht geschossen werden.
Herr Richard Doose, Sohn des Hofbesitzers Johs. Doose zu *Groß-Buchwald*, ist am 15. d. Mts. an der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Halle a. S. auf Grund seiner Dissertation über die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse in der Propstei zum Doktor der Philosophie promoviert." (KrB vom 25.12.1908)

[185] Bordesholm, 27. Dezember: „Das Weihnachtsfest, das ja im Zeichen des Winters stand, ist hier so recht friedlich und freundlich verlebt worden. Am 24. fand nachmittags um 3 Uhr die Weihnachtsfeier in der Kirche statt für die Kinder des Sonntagnachmittags-Kindergottesdienstes. Der große prachtvolle Tannenbaum erstrahlte im Lichtermeer und gab der Feier ein festliches Gepräge. Es hatten sich recht viele Teilnehmer an dieser Feier eingefunden und in gehobener Stimmung ging's dann dem trauten Heim zu, um dort Weihnachten zu feiern. Am ersten Festtage sang der Kirchenchor beim Gottesdienste und war die Kirche recht gut besucht. Auch der zweite Feiertag und der darauf folgende Sonntag hatten einen recht zufriedenstellenden Kirchenbesuch. – Die Kälte ist recht unangenehm fühlbar und hat der See schon in fast ganzer Ausdehnung eine Eisdecke. Der jetzt fallende Schnee aber sorgt gleich dafür, daß es keine Eisbahn gibt und die Schlittschuhläufer haben das Nachsehen. – Der Amtsrichter, Herr Braun hierselbst, ist zum Amtsgerichtsrat ernannt worden." (HC vom 29.12.1908)

J. H. Sothmann, Bordesholm

empfehle

wollene und baumw. **Kleiderstoffe, Hemdentuch, Schürzenzeug**

Kleider- und Schürzendruck, Handtuchdrelle,
fertige Schürzen und Wäsche.

Kravatten, Regenschirme, Handschuhe, Taschentücher, Rüschen usw.

Große Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaren (Uhrwerken) Geldtaschen, Taschenmessern, Puppen usw.

Tannenbaumschmuck in größter Auswahl.

Ferner empfehle zu Weihnachten: **alle Sorten Konserven, Feigen, Datteln, Apfelsinen, Hasel- und Wallnüsse, Marzipan- und Schokoladesachen** für den Christbaum. **Zutaten zum Kuchenbacken** in nur guter Qualität.

KrB vom 18.12.1908